



© Foto: Wiesenhofer

LQI UMFRAGE 2013

ERGEBNISSE 11. BEZIRK MARIATROST

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

STADT
GRAZ
PRÄSIDIABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2013**

wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung
Referat für Statistik
8011 Graz, Hauptplatz 1
E-Mail: statistik@stadt.graz.at
<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: März 2014
Publikationsnummer: 0013_2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013	7
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	7
1.2	die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 11. Bezirk Mariahilf	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	30
8.	Statistik der TeilnehmerInnen	31

9.	Allgemeine Informationen über den 11. Bezirk Mariahilf, Zone 1	35
10.	Allgemeine Stimmung	37
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	37
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	37
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	38
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	38
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	39
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	39
11.	Optimisten und Pessimisten	40
12.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	42
13.	Der Handlungsbedarf	43
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	43
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	43
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	44
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	44
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	45
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	45
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	46
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	46
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	47
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	47
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	48
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	48
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	49
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	49
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	51
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	51
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	52
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	52
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	53
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	53
14.	Zusatzfragen	54
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	54
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	54
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	55
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	56
15.	Statistik der TeilnehmerInnen	57

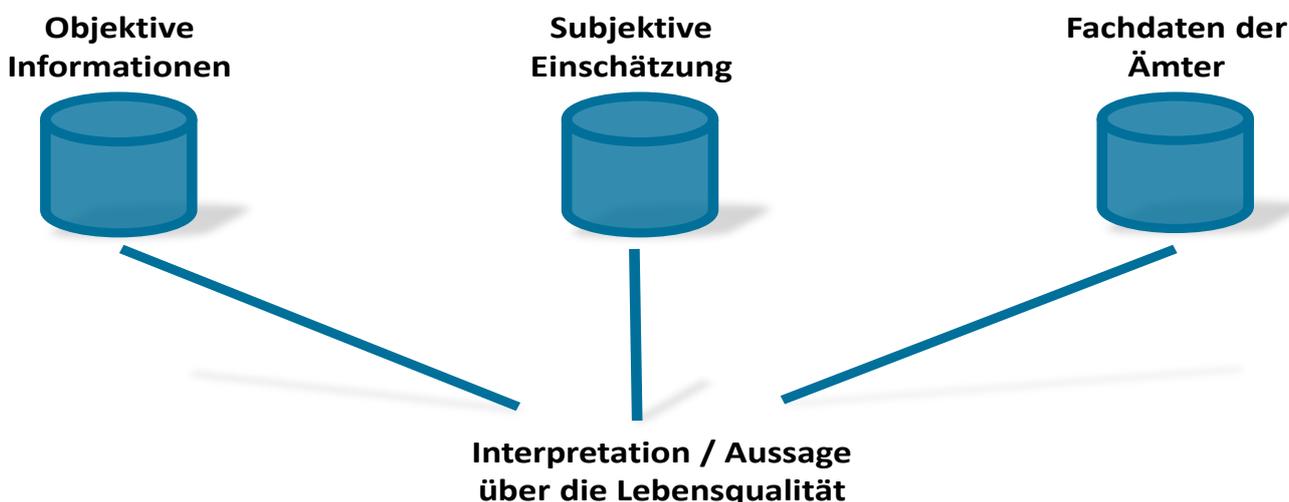
16.	Allgemeine Informationen über den 11. Bezirk Mariatrost, Zone 2	61
17.	Allgemeine Stimmung	63
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	63
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	63
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	64
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	64
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	65
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	65
18.	Optimisten und Pessimisten	66
19.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	68
20.	Der Handlungsbedarf	69
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	69
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	69
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	70
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	70
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	71
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	71
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	72
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	72
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	73
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	73
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	74
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	74
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	75
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	75
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	77
20.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	77
20.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	78
20.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	78
20.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	79
20.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	79
21.	Zusatzfragen	80
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	80
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	80
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	81
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	82
22.	Statistik der TeilnehmerInnen	83

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohn- und Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

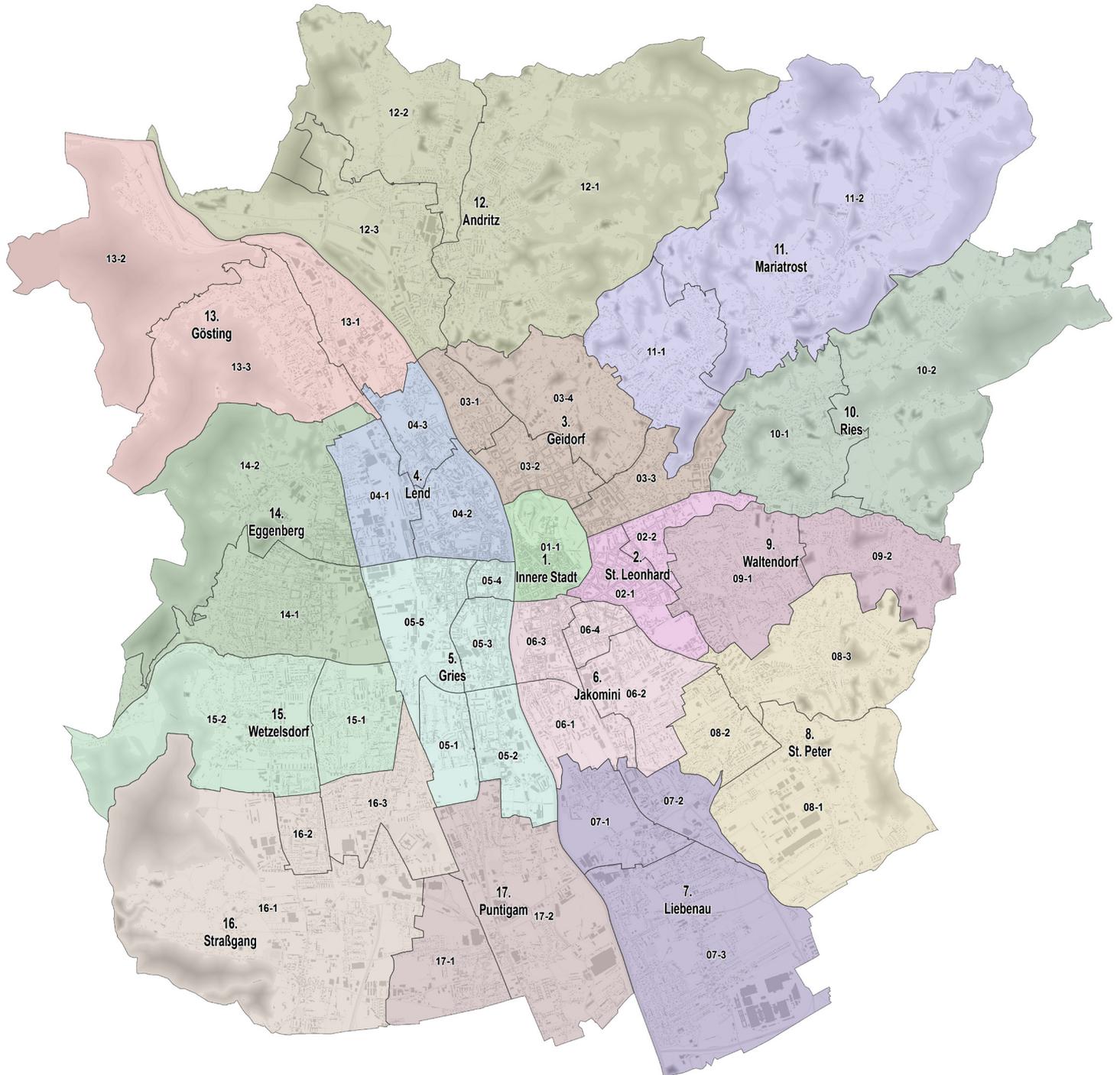
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprache ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppiert in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

2. Allgemeine Informationen über den 11. Bezirk Mariatrost

Größe: **13,99** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **9.372**

Dichte: **670** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	114	151
online	37	32
14 bis 19 Jahre	3	3
20 bis 39 Jahre	29	50
40 bis 59 Jahre	53	70
60 bis 79 Jahre	58	54
80 Jahre und älter	7	4
ÖsterreicherInnen	140	170
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	0	2
Eu-BürgerInnen	11	8
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	349	
Einwohner am 1.11.2013	9.372	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	8.470	8.592	8.730	9.028	9.217	9.306	9.372
Nebenwohnsitze (NWS)	1.539	1.559	1.478	1.309	1.263	1.297	1.294
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	10.009	10.151	10.208	10.337	10.480	10.603	10.666

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	4.060	4.143	4.204	4.339	4.415	4.455	4.499
Frauen	4.410	4.449	4.526	4.689	4.802	4.851	4.873

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	7.764	7.861	7.960	8.148	8.241	8.286	8.337
EU-BürgerInnen	418	457	456	515	568	625	688
Nicht-EU-BürgerInnen	288	274	314	365	408	395	347

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	871	919	925	960	982	1.027	1.010
10 - 19	916	902	914	949	946	927	922
20 - 29	1.126	1.151	1.215	1.289	1.321	1.343	1.387
30 - 39	1.302	1.282	1.243	1.281	1.343	1.373	1.344
40 - 49	1.345	1.366	1.399	1.430	1.443	1.420	1.407
50 - 59	986	1.035	1.058	1.117	1.154	1.185	1.221
60 - 69	1.009	1.012	980	948	914	886	861
70 - 79	519	546	600	653	701	741	801
80 - 89	347	336	348	337	344	329	320
90 - 99	47	40	45	63	69	75	98
100 - 109	2	3	3	1	0	0	1

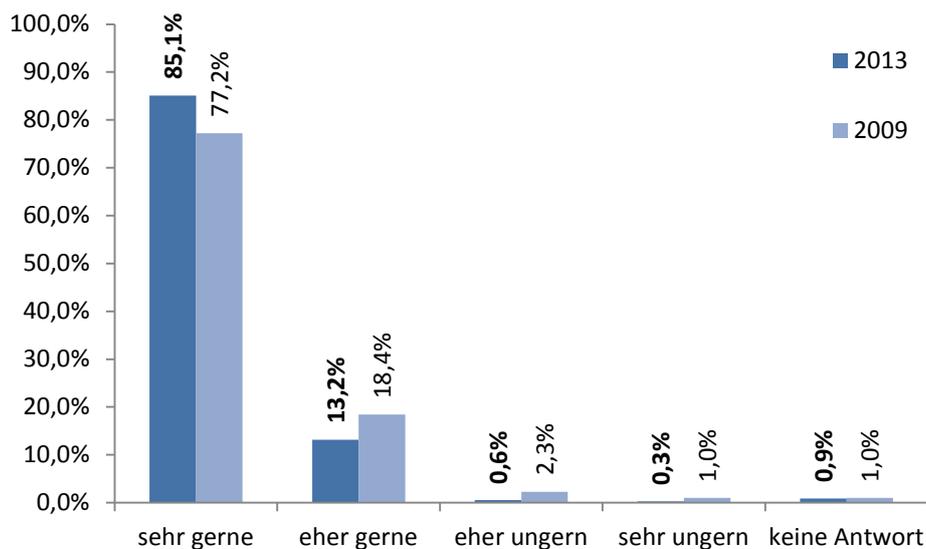
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	29	30	26	31	29	27	27
Amerika	46	47	51	67	73	67	54
Asien	95	100	104	107	105	97	114
Australien und Ozeanien	3	0	1	4	2	2	3
Europa	8.273	8.396	8.527	8.795	8.967	9.077	9.138
Russische Föderation	22	15	20	22	39	33	34
Staatenlos	2	4	1	2	2	3	2

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	7.764	7.861	7.960	8.148	8.241	8.286	8.337
Deutschland	218	234	256	266	294	311	312
Ungarn	29	32	38	49	50	62	67
Rumänien	29	32	27	38	39	48	53
Kroatien	30	26	36	40	42	41	50
Italien	21	27	16	22	36	43	44
Bosnien u. Herzegowina	20	22	29	31	39	38	39
Russische Föderation	22	15	20	22	39	33	34
Vereinigte Staaten	33	34	33	44	37	36	30
Kosovo	0	1	10	19	24	27	23
Slowakei	14	19	21	23	27	25	22
Vereinigtes Königreich	9	10	14	14	18	22	20
Iran - Islamische Rep.	8	9	9	8	10	9	18
China	14	13	19	18	15	16	17
Slowenien	12	13	10	13	13	16	16

3. Allgemeine Stimmung

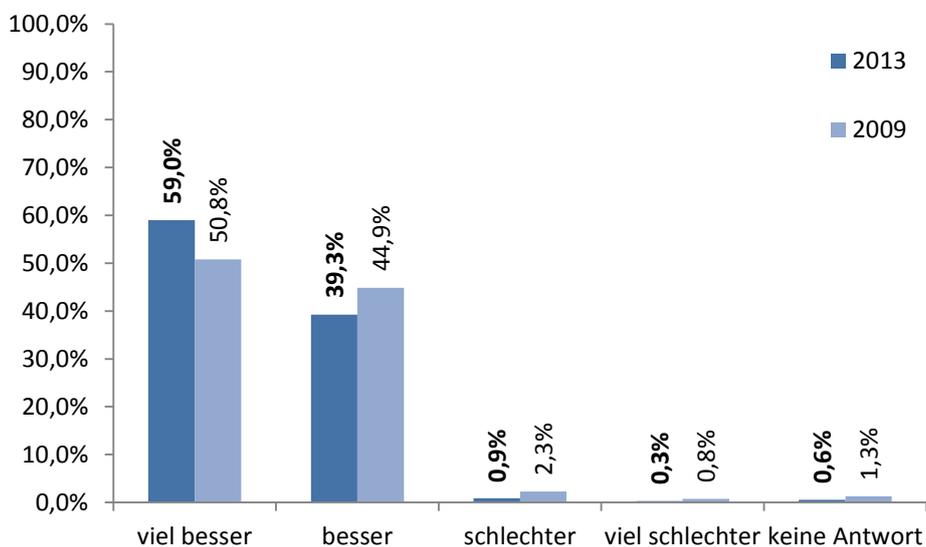
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	297	85,1%	85,1%	302	77,2%	77,2%	+ 7,9%
eher gern	46	13,2%	98,3%	72	18,4%	95,7%	- 5,2%
eher ungern	2	0,6%	98,9%	9	2,3%	98,0%	- 1,7%
sehr ungern	1	0,3%	99,1%	4	1,0%	99,0%	- 0,7%
keine Antwort	3	0,9%	100,0%	4	1,0%	100,0%	- 0,1%



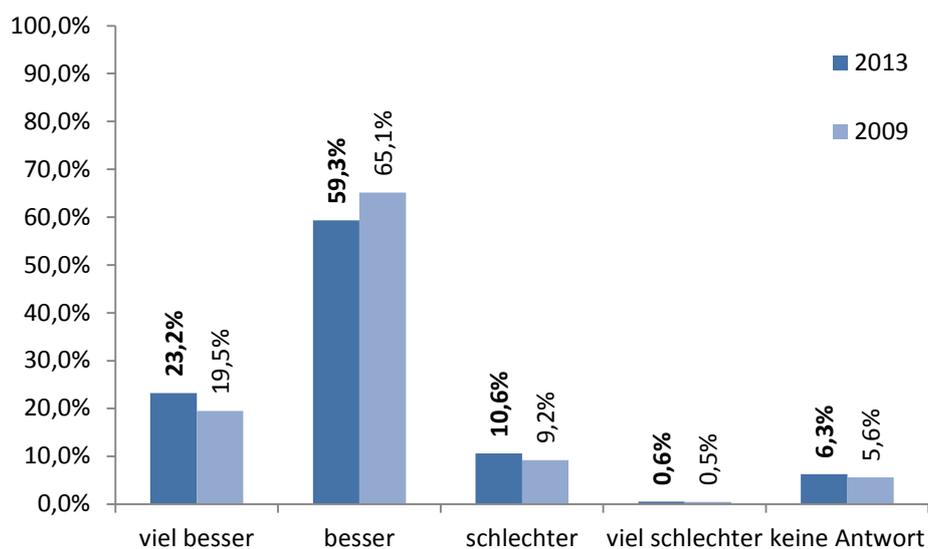
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	206	59,0%	59,0%	198	50,8%	50,8%	+ 8,2%
besser	137	39,3%	98,3%	175	44,9%	95,6%	- 5,6%
schlechter	3	0,9%	99,1%	9	2,3%	97,9%	- 1,4%
viel schlechter	1	0,3%	99,4%	3	0,8%	98,7%	- 0,5%
keine Antwort	2	0,6%	100,0%	5	1,3%	100,0%	- 0,7%



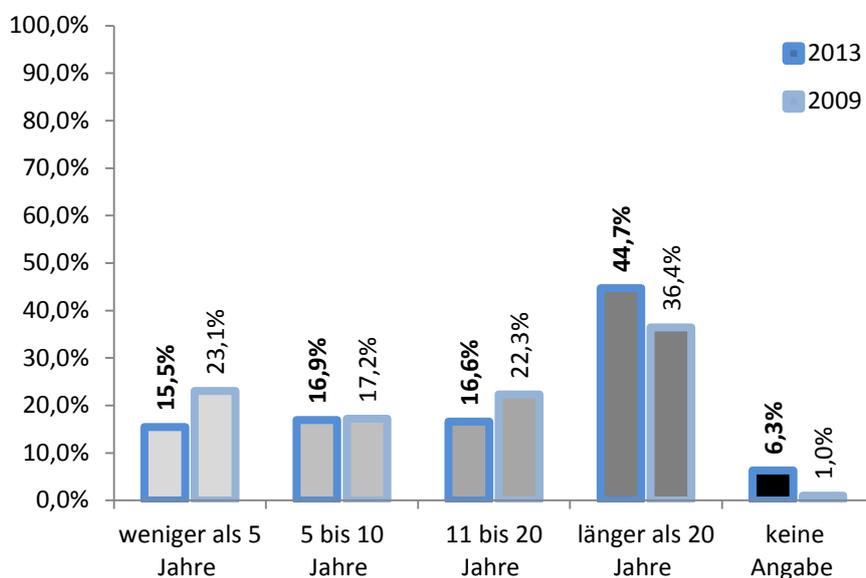
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	81	23,2%	23,2%	76	19,5%	19,5%	+ 3,7%
besser	207	59,3%	82,5%	254	65,1%	84,6%	- 5,8%
schlechter	37	10,6%	93,1%	36	9,2%	93,8%	+ 1,4%
viel schlechter	2	0,6%	93,7%	2	0,5%	94,4%	+ 0,1%
keine Antwort	22	6,3%	100,0%	22	5,6%	100,0%	+ 0,7%



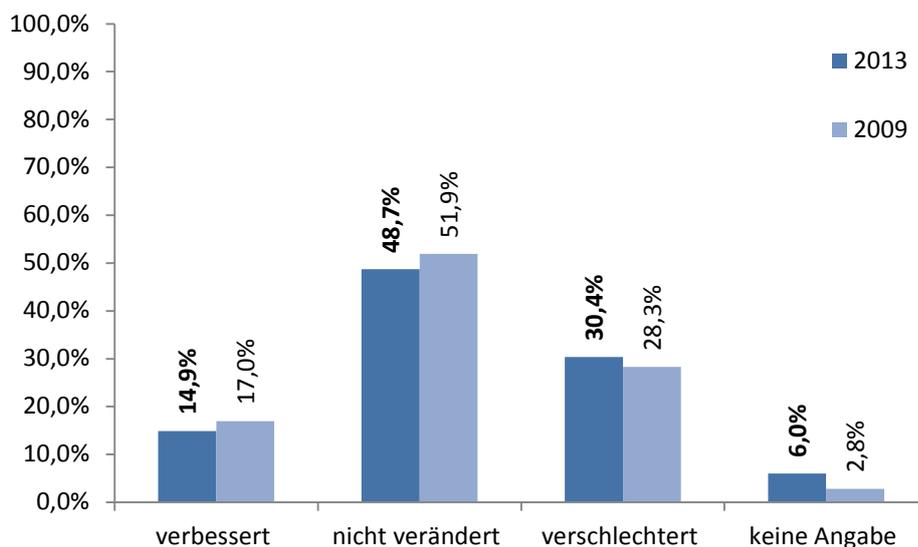
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	54	15,5%	15,5%	90	23,1%	23,1%	- 7,6%
5 bis 10 Jahre	59	16,9%	32,4%	67	17,2%	40,3%	- 0,3%
11 bis 20 Jahre	58	16,6%	49,0%	87	22,3%	62,6%	- 5,7%
länger als 20 Jahre	156	44,7%	93,7%	142	36,4%	99,0%	+ 8,3%
keine Antwort	22	6,3%	100,0%	4	1,0%	100,0%	+ 5,3%



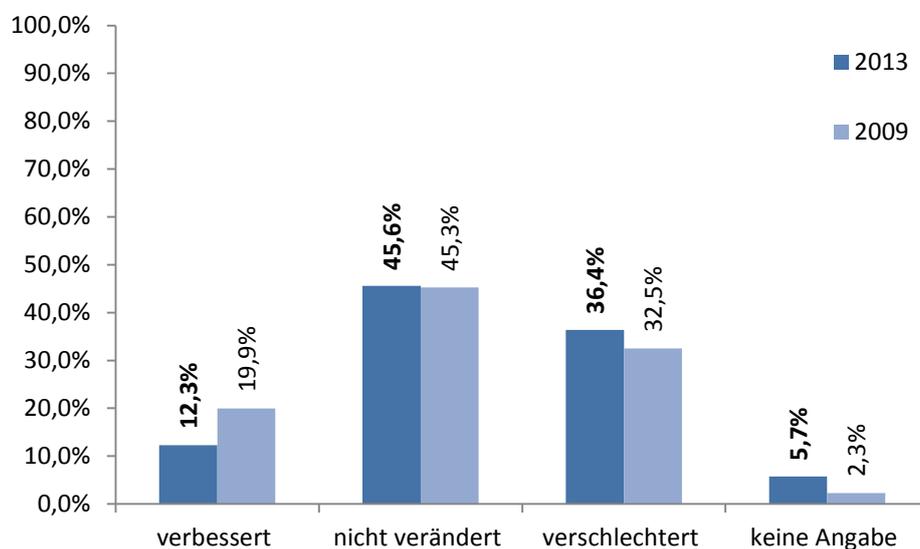
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	52	14,9%	14,9%	66	17,0%	17,0%	- 2,1%
gleichgeblieben	170	48,7%	63,6%	202	51,9%	68,9%	- 3,2%
schlechter geworden	106	30,4%	94,0%	110	28,3%	97,2%	+ 2,1%
keine Antwort	21	6,0%	100,0%	11	2,8%	100,0%	+ 3,2%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

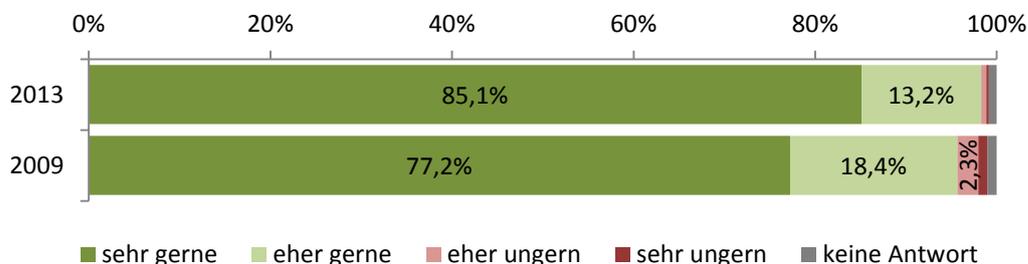
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	43	12,3%	12,3%	78	19,9%	19,9%	-7,6%
gleichbleiben wird	159	45,6%	57,9%	177	45,3%	65,2%	0,3%
schlechter wird	127	36,4%	94,3%	127	32,5%	97,7%	3,9%
keine Antwort	20	5,7%	100,0%	9	2,3%	100,0%	3,4%



4. Optimisten und Pessimisten im 11. Bezirk Mariatrost

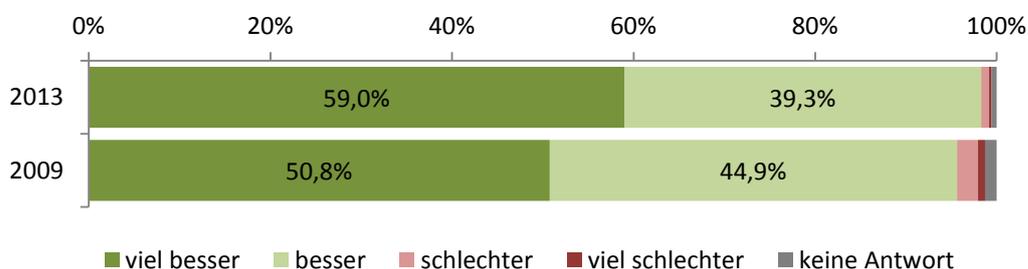
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **98,3%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **95,6%**.



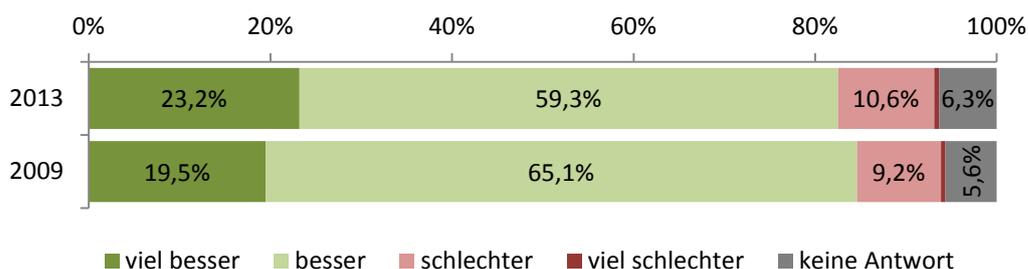
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **2,6%** gestiegen.



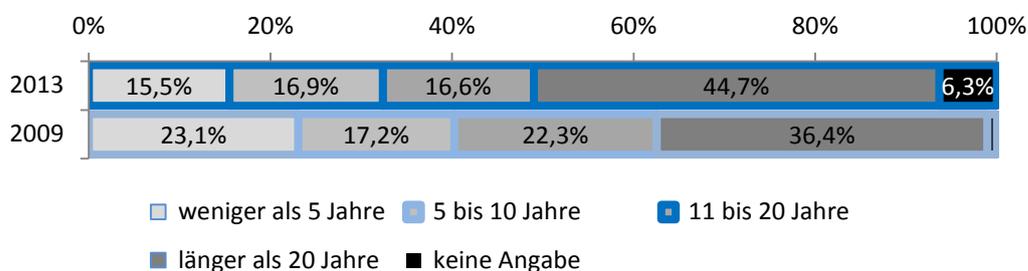
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **82,5%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **84,6%**.



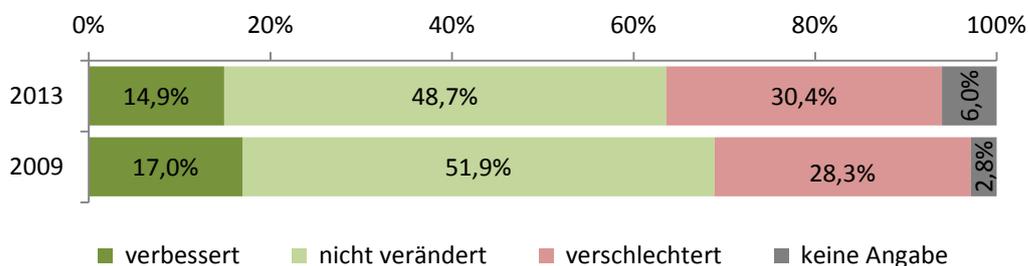
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **58,7%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **61,3%** gestiegen.



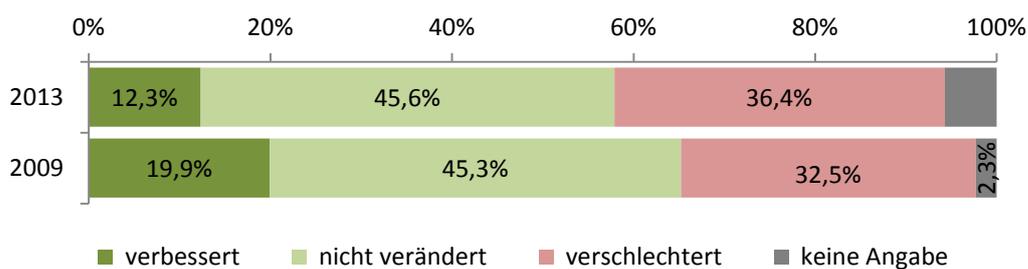
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **17,0%** auf **14,9%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **57,9%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **65,2%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

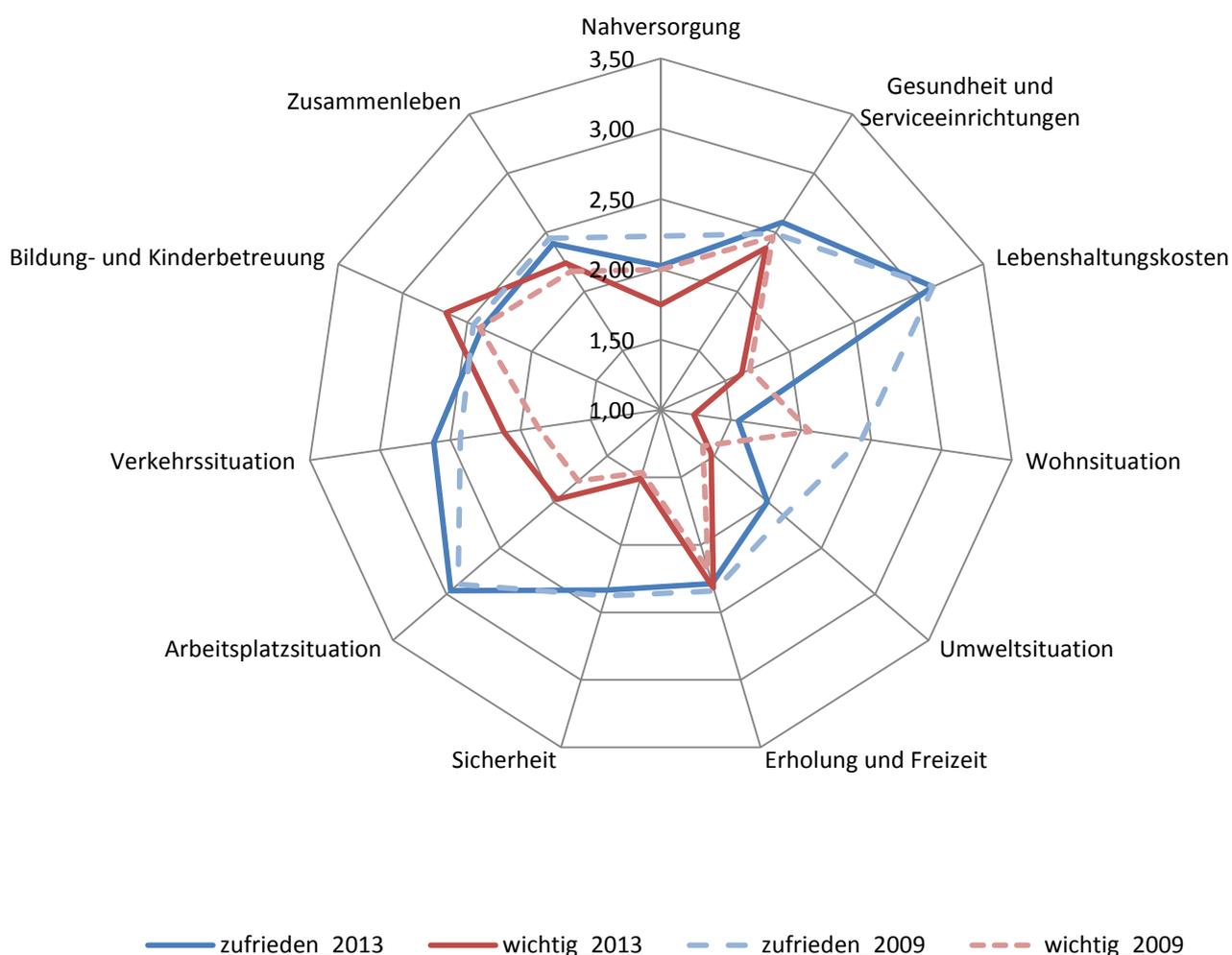
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

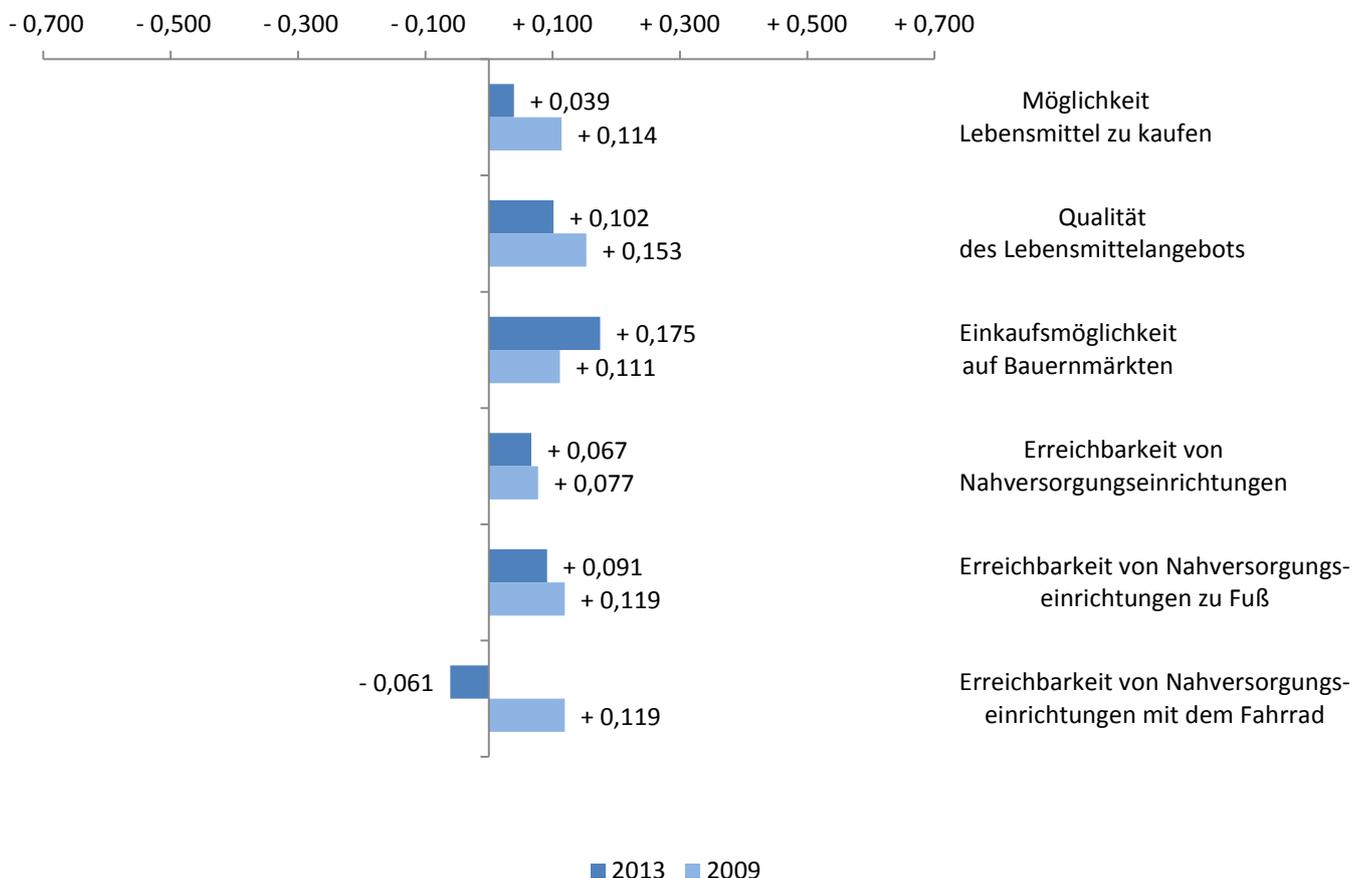
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,3	87,4	+ 4,9	92,6	80,9	+ 11,7	- 0,3	+ 6,5
Qualität des Lebensmittelangebotes	94,3	82,6	+ 11,7	92,4	77,2	+ 15,2	+ 1,9	+ 5,4
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	70,2	44,2	+ 26,0	57,3	41,8	+ 15,5	+ 12,9	+ 2,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	74,2	63,6	+ 10,6	70,6	60,8	+ 9,8	+ 3,6	+ 2,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	81,7	65,9	+ 15,8	83,0	69,1	+ 13,9	- 1,3	- 3,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	69,3	75,7	- 6,4	83,0	69,1	+ 13,9	- 13,7	+ 6,6
Serviceangebot von Hauszustellungen *				27,2	29,1	- 1,9		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

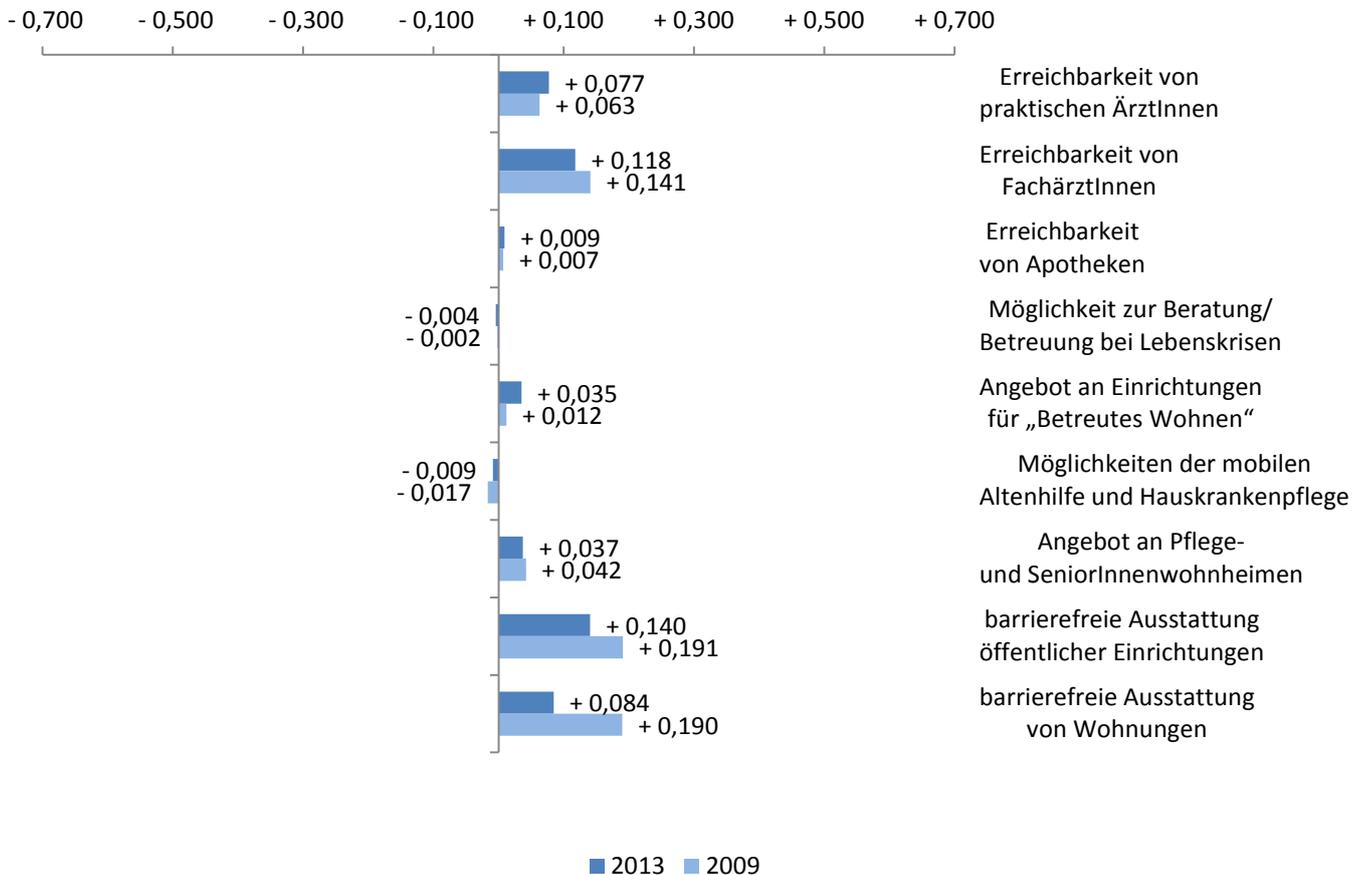
6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er-wartung ¹	Er-füllung ²	Ab-weichung	Er-wartung ¹	Er-füllung ²	Ab-weichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	86,3	74,9	+ 11,4	83,9	78,5	+ 5,4	+ 2,4	- 3,6
Erreichbarkeit von FachärztInnen	73,3	53,6	+ 19,7	72,5	48,9	+ 23,6	+ 0,8	+ 4,7
Erreichbarkeit von Apotheken	86,1	84,5	+ 1,6	83,3	87,1	- 3,8	+ 2,8	- 2,6
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	33,8	23,1	+ 10,7	27,8	16,9	+ 10,9	+ 6,0	+ 6,2
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	40,8	25,4	+ 15,4	26,6	13,1	+ 13,5	+ 14,2	+ 12,3
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	55,4	45,1	+ 10,3	38,1	27,0	+ 11,1	+ 17,3	+ 18,1
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	50,0	33,1	+ 16,9	36,1	16,6	+ 19,5	+ 13,9	+ 16,5
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	62,7	36,6	+ 26,1	53,5	29,0	+ 24,5	+ 9,2	+ 7,5
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	55,4	35,0	+ 20,4	48,0	23,8	+ 24,2	+ 7,4	+ 11,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

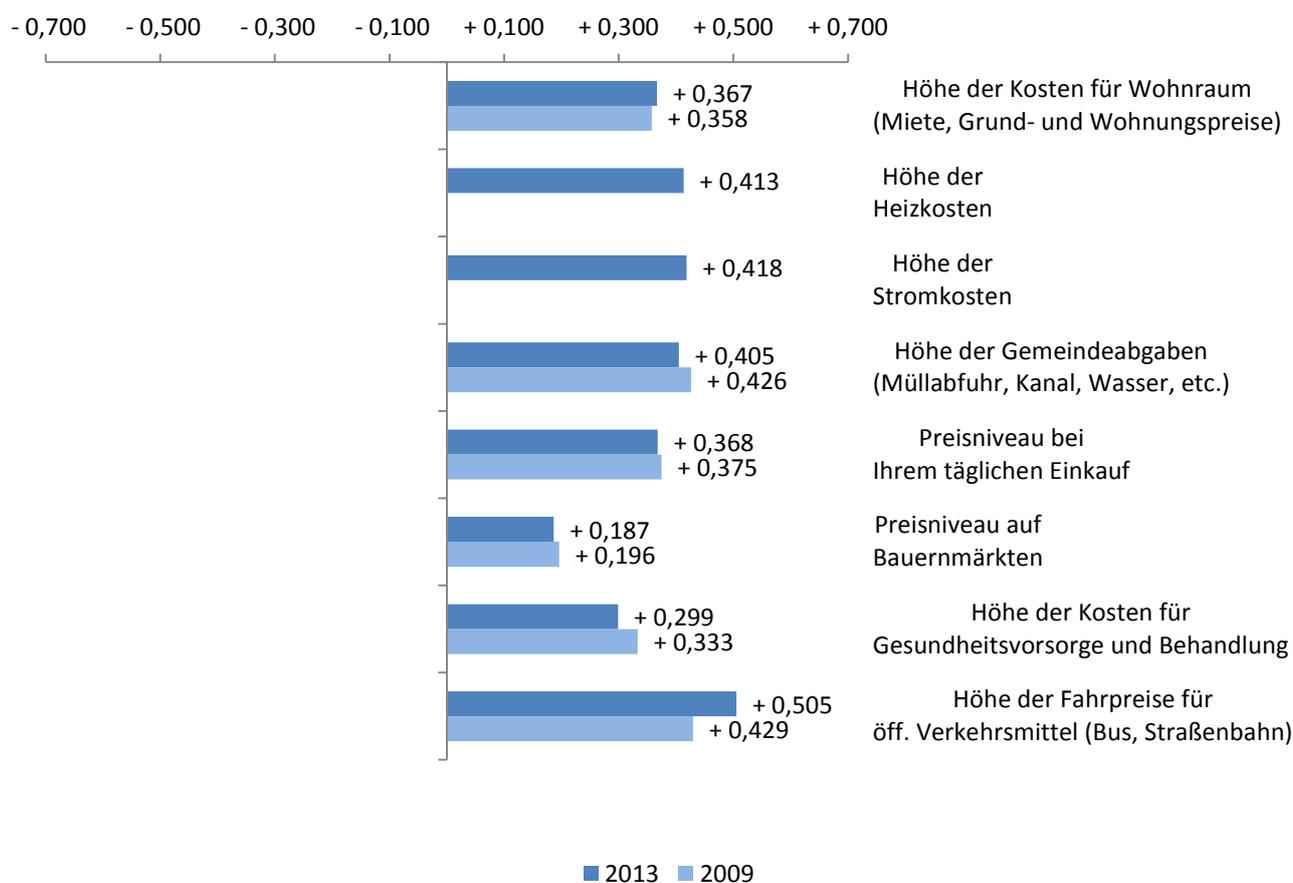
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	88,3	33,5	+ 54,8	80,5	28,6	+ 51,9	+ 7,8	+ 4,9
Höhe der Heizkosten *	90,5	29,1	+ 61,4					
Höhe der Stromkosten *	89,0	27,8	+ 61,2					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	86,9	24,0	+ 62,9	80,5	17,9	+ 62,6	+ 6,4	+ 6,1
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,5	32,2	+ 58,3	85,9	31,9	+ 54,0	+ 4,6	+ 0,3
Preisniveau auf Bauernmärkten	71,2	44,1	+ 27,1	61,5	32,9	+ 28,6	+ 9,8	+ 11,2
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	86,1	40,1	+ 46,0	78,3	34,1	+ 44,2	+ 7,8	+ 6,0
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	82,5	18,4	+ 64,1	79,8	26,3	+ 53,5	+ 2,7	- 7,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

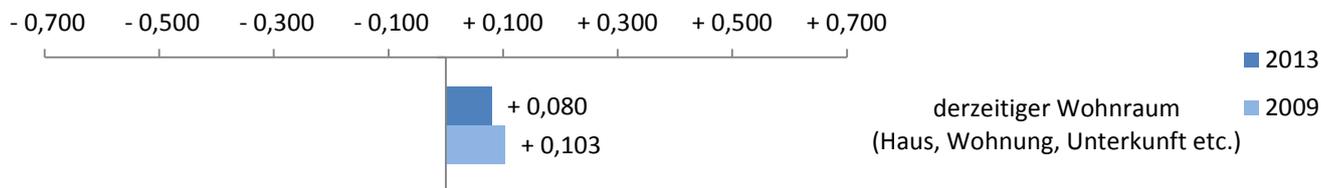
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	96,7	87,3	+ 9,4	90,5	85,0	+ 5,5	+ 6,2	+ 2,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

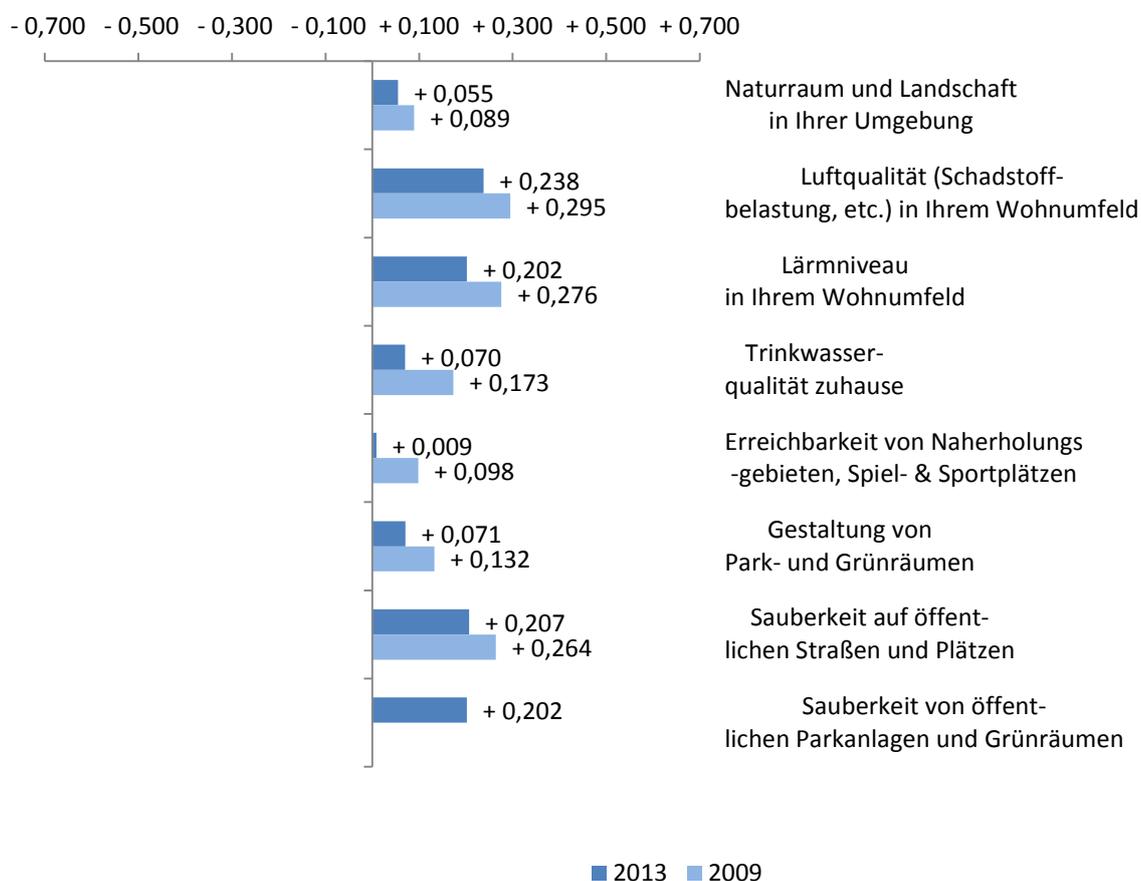
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,6	92,2	+ 3,4	94,2	87,0	+ 7,2	+ 1,4	+ 5,2
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	95,0	65,4	+ 29,6	92,4	58,4	+ 34,0	+ 2,6	+ 7,0
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,3	68,1	+ 27,2	93,0	60,3	+ 32,7	+ 2,3	+ 7,8
Trinkwasserqualität zuhause	94,8	90,8	+ 4,0	95,0	78,2	+ 16,8	- 0,2	+ 12,6
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	77,6	77,9	- 0,3	80,3	69,7	+ 10,6	- 2,7	+ 8,2
Gestaltung von Park- und Grünräumen	80,8	69,4	+ 11,4	79,0	61,2	+ 17,8	+ 1,8	+ 8,2
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	88,9	55,6	+ 33,3	86,1	47,9	+ 38,2	+ 2,8	+ 7,7
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	89,7	60,2	+ 29,5					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

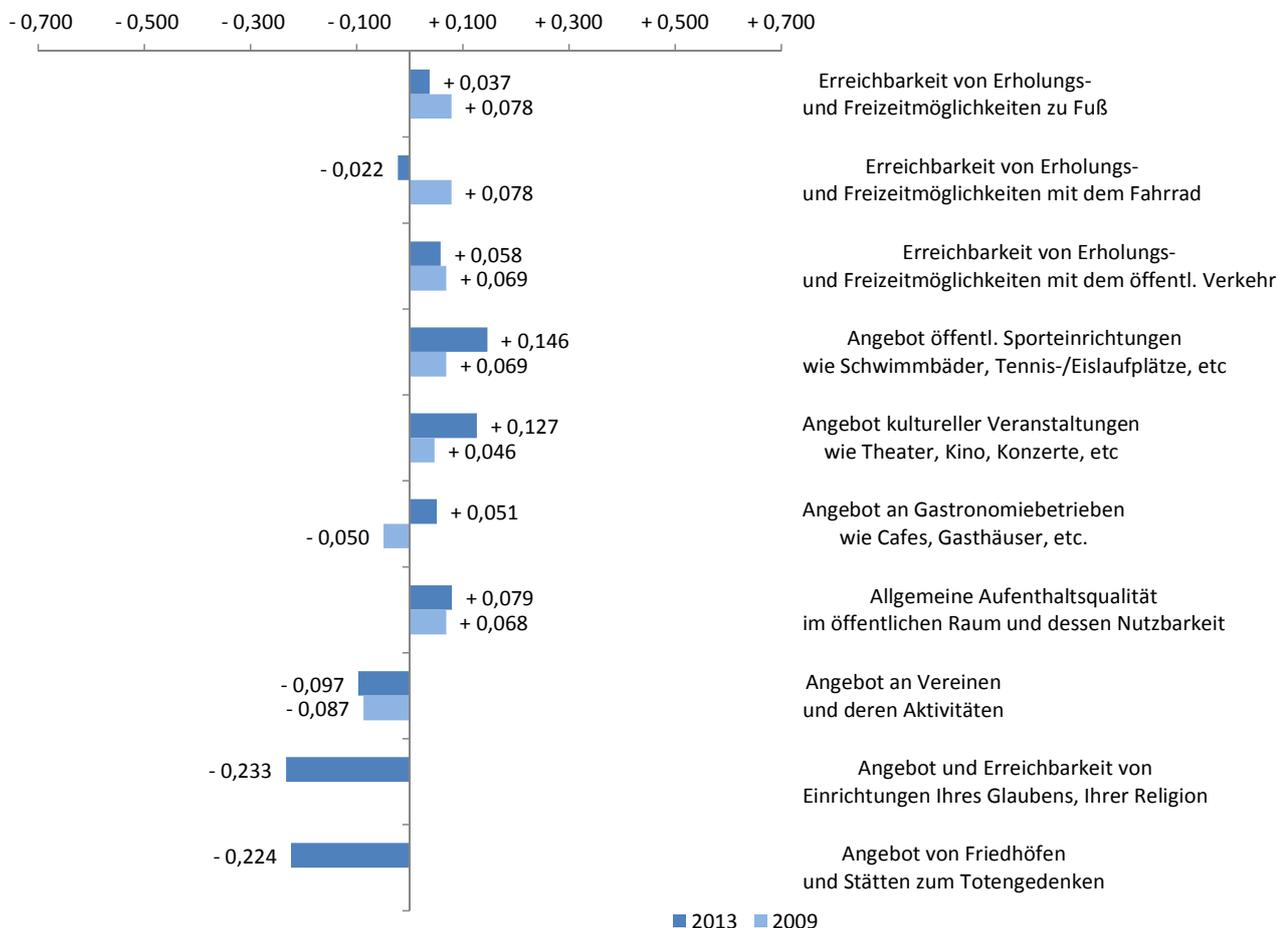
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	82,6	76,2	+ 6,4	75,4	63,0	+ 12,4	+ 7,2	+ 13,2
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	73,7	76,9	- 3,2	75,4	63,0	+ 12,4	- 1,7	+ 13,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	70,6	60,8	+ 9,8	66,0	55,7	+ 10,3	+ 4,6	+ 5,1
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	64,2	38,3	+ 25,9	72,1	45,5	+ 26,6	- 7,9	- 7,2
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	65,6	50,0	+ 15,6	52,3	46,2	+ 6,1	+ 13,3	+ 3,8
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	61,6	54,2	+ 7,4	53,6	62,5	- 8,9	+ 8,0	- 8,3
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	68,8	54,1	+ 14,7	57,4	46,2	+ 11,2	+ 11,4	+ 7,9
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	34,5	43,4	- 8,9	28,2	31,7	- 3,5	+ 6,3	+ 11,7
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	39,8	69,8	- 30,0					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	37,2	64,8	- 27,6					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

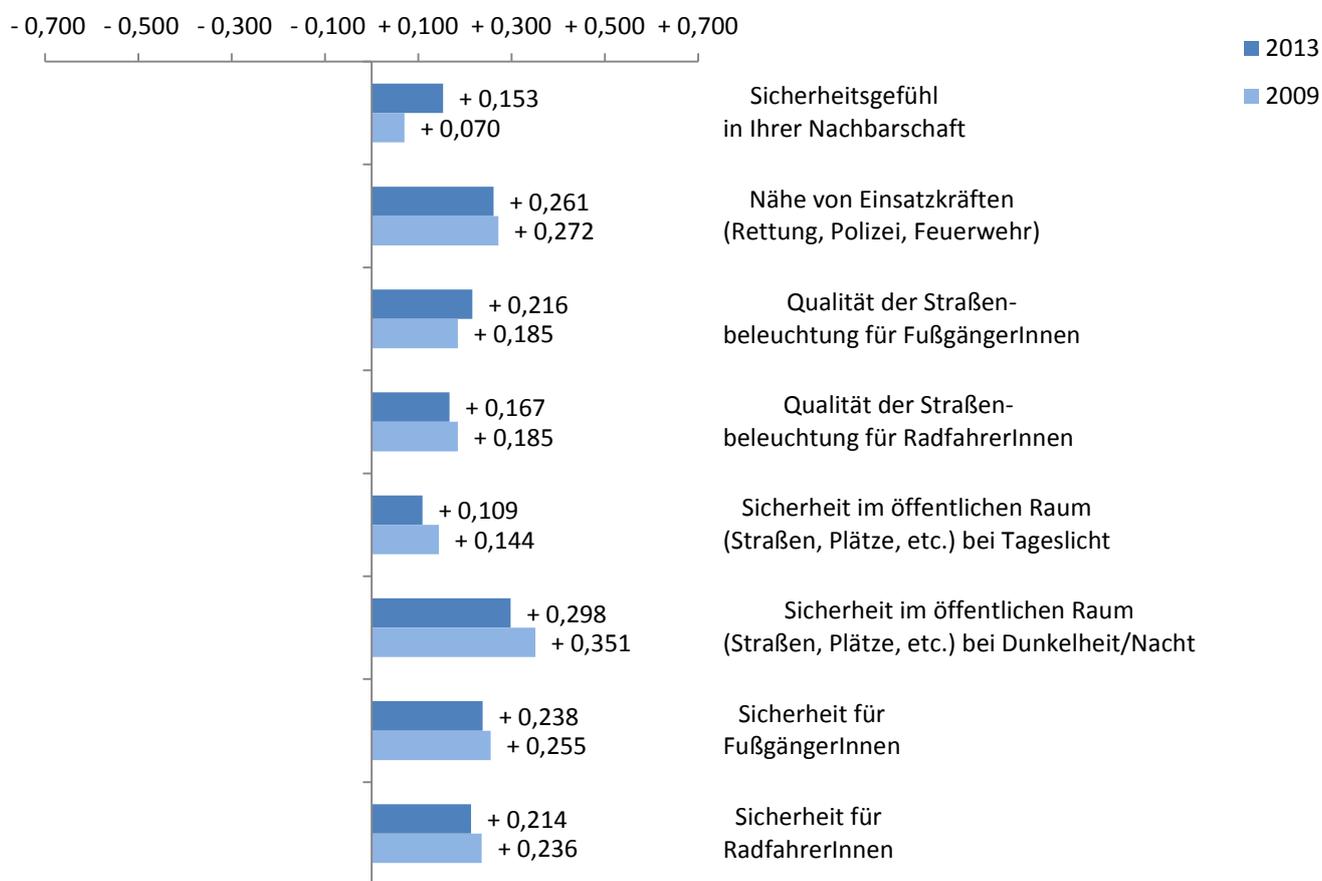
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	96,1	78,8	+ 17,4					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	88,4	49,1	+ 39,3	86,6	47,4	+ 39,2	+ 1,8	+ 1,7
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	87,4	58,4	+ 29,0	84,5	58,9	+ 25,6	+ 2,9	- 0,5
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	75,7	54,2	+ 21,5	84,5	58,9	+ 25,6	- 8,8	- 4,7
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	92,8	76,7	+ 16,1	88,4	77,4	+ 11,0	+ 4,4	- 0,7
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	90,7	50,4	+ 40,3	90,9	47,7	+ 43,2	- 0,2	+ 2,7
Sicherheit für FußgängerInnen	91,6	59,2	+ 32,4	86,5	57,9	+ 28,6	+ 5,1	+ 1,3
Sicherheit für RadfahrerInnen	82,4	53,4	+ 29,0	79,4	49,8	+ 29,6	+ 3,0	+ 3,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

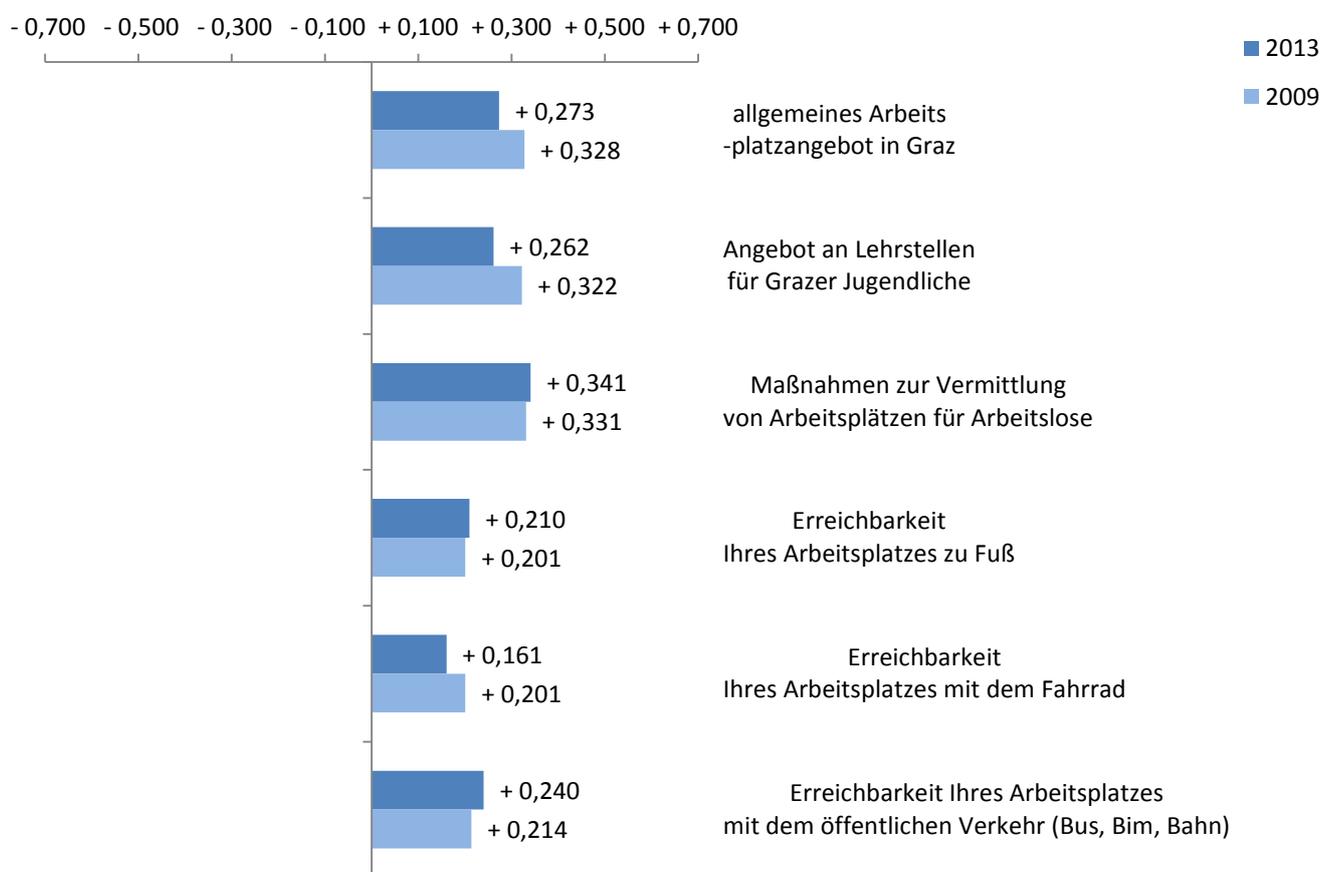
6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	87,5	45,7	+ 41,8	67,7	28,6	+ 39,1	+ 19,8	+ 17,1
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	74,1	25,4	+ 48,7	52,5	10,8	+ 41,7	+ 21,6	+ 14,6
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	78,4	22,4	+ 56,0	53,1	15,4	+ 37,7	+ 25,3	+ 7,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	50,2	24,0	+ 26,2	60,1	39,3	+ 20,8	- 9,9	- 15,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	71,5	46,5	+ 25,0	60,1	39,3	+ 20,8	+ 11,4	+ 7,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	78,8	45,1	+ 33,7	67,0	42,4	+ 24,6	+ 11,8	+ 2,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

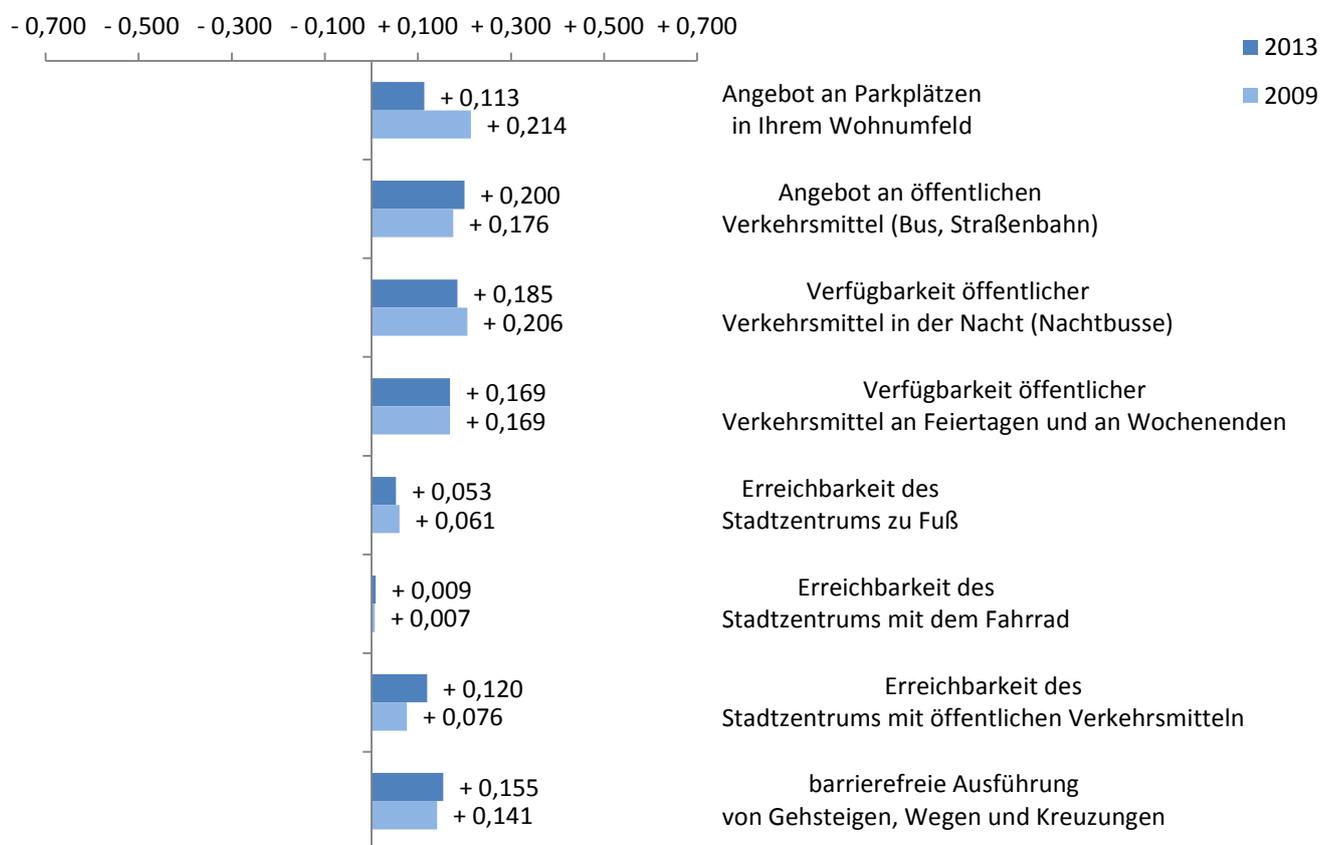
6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	71,7	52,3	+ 19,4	78,4	48,3	+ 30,1	- 6,7	+ 4,0
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	92,0	63,7	+ 28,3	88,1	67,5	+ 20,6	+ 3,9	- 3,8
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	65,6	38,2	+ 27,4	64,1	37,9	+ 26,2	+ 1,5	+ 0,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	70,5	44,2	+ 26,3	70,4	46,1	+ 24,3	+ 0,1	- 1,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	35,4	29,4	+ 6,0	61,2	56,4	+ 4,8	- 25,8	- 27,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	65,3	64,7	+ 0,5	67,5	69,7	- 2,2	- 2,2	- 5,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	85,3	69,4	+ 15,9	81,2	72,9	+ 8,3	+ 4,1	- 3,5
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	65,3	39,6	+ 25,7	65,1	42,7	+ 22,4	+ 0,2	- 3,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

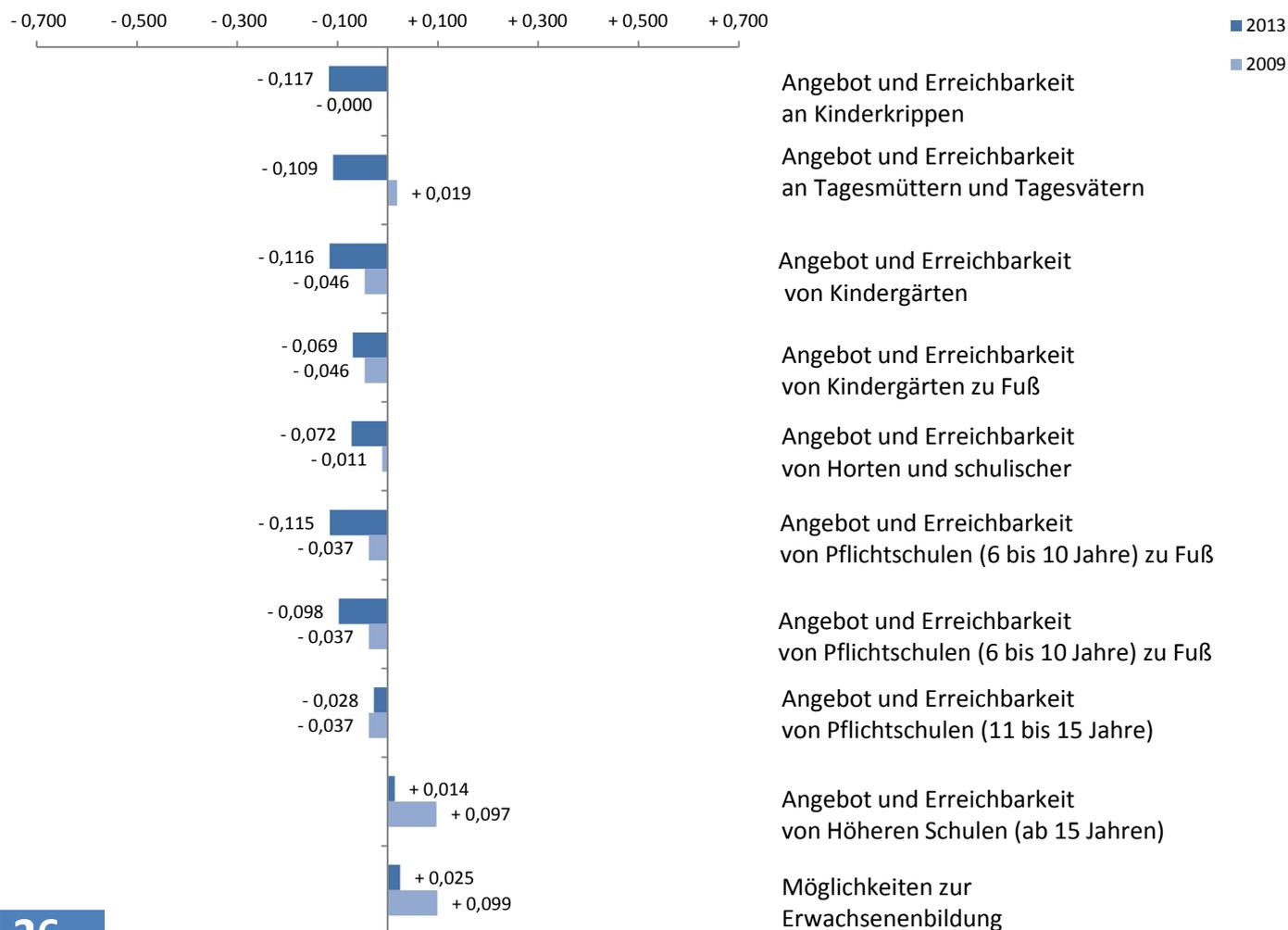
6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	49,2	56,4	- 7,2	41,2	33,3	+ 7,9	+ 8,0	+ 23,1
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	40,1	40,3	- 0,2	32,0	21,4	+ 10,6	+ 8,1	+ 18,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	59,4	69,5	- 10,1	46,7	48,7	- 2,0	+ 12,7	+ 20,8
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	52,9	55,5	- 2,7	46,7	48,7	- 2,0	+ 6,2	+ 6,8
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	49,0	49,6	- 0,6	39,0	32,3	+ 6,7	+ 10,0	+ 17,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	63,3	75,6	- 12,3	57,0	56,6	+ 0,4	+ 6,3	+ 19,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	57,3	64,7	- 7,4	57,0	56,6	+ 0,4	+ 0,3	+ 8,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	58,5	52,4	+ 6,1	57,0	56,6	+ 0,4	+ 1,5	- 4,2
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	58,6	46,4	+ 12,2	56,2	38,6	+ 17,6	+ 2,4	+ 7,8
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	45,2	35,5	+ 9,7	45,1	29,9	+ 15,2	+ 0,1	+ 5,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

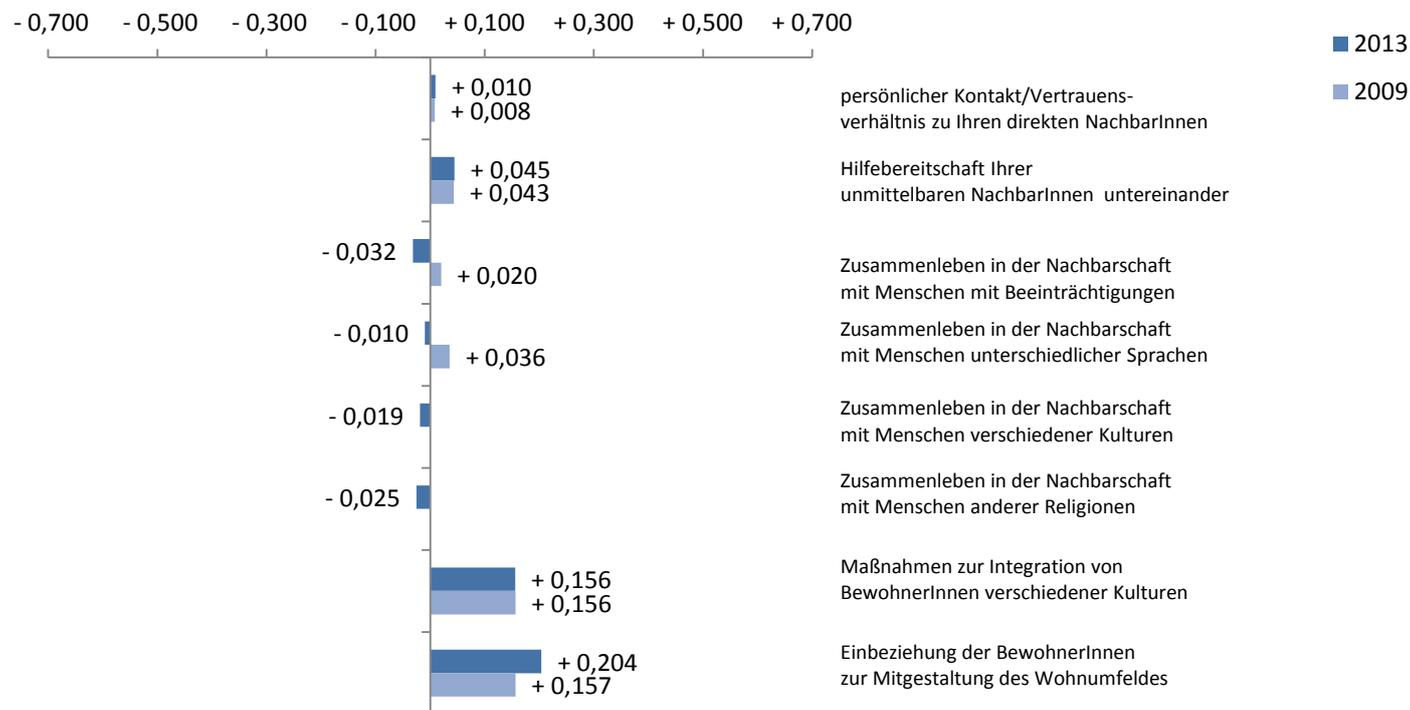
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	77,8	77,8	+ 0,0	77,9	78,1	- 0,2	- 0,1	- 0,3
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	82,5	74,9	+ 7,6	75,1	72,1	+ 3,0	+ 7,4	+ 2,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	63,1	65,4	- 2,3	50,5	43,1	+ 7,4	+ 12,6	+ 22,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	55,6	54,8	+ 0,8	43,9	34,7	+ 9,2	+ 11,7	+ 20,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	53,7	54,0	- 0,3					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	52,2	51,9	+ 0,4					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	62,4	34,9	+ 27,5	43,3	20,4	+ 22,9	+ 19,1	+ 14,5
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	64,0	36,5	+ 27,5	48,1	25,8	+ 22,3	+ 15,9	+ 10,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



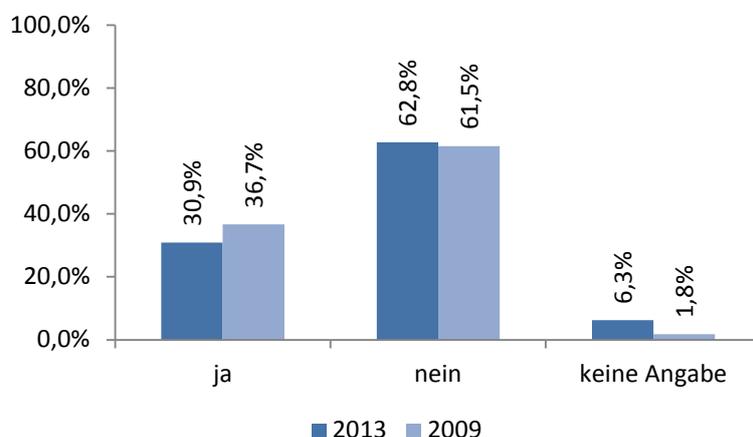
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

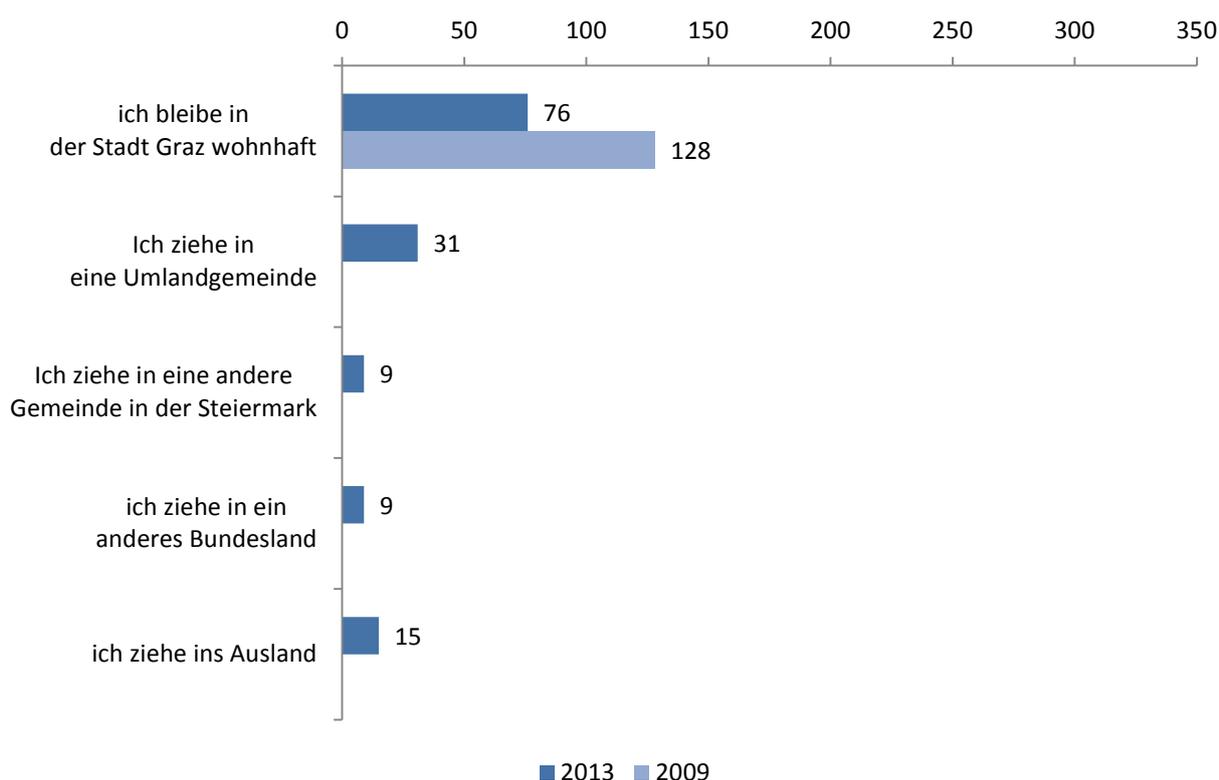
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	108	30,9%	143	36,7%	- 35	- 5,8%
nein	219	62,8%	240	61,5%	- 21	+ 1,3%
keine Angabe	22	6,3%	7	1,8%	+ 15	+ 4,5%

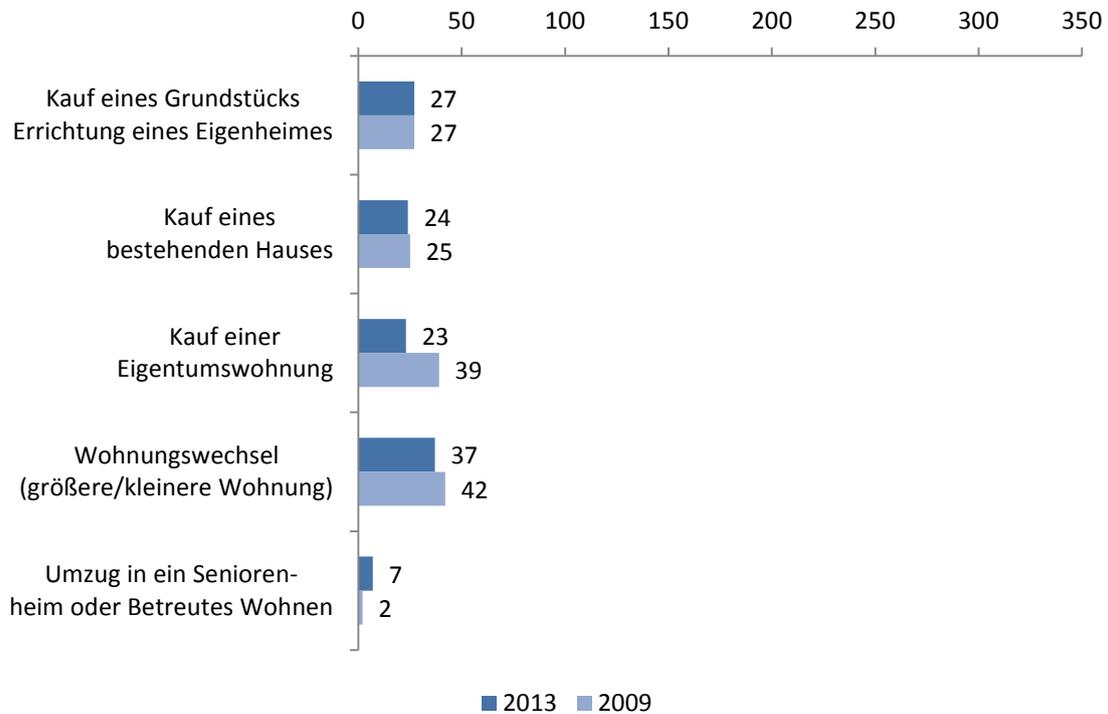


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	76	128
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	31	67
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	9	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	9	
ich ziehe ins Ausland	15	

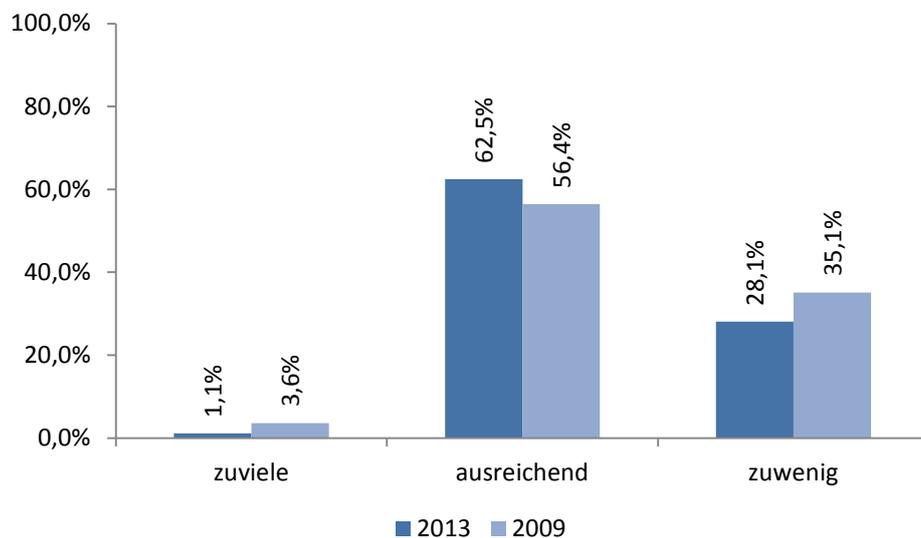


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	27	27
Kauf eines bestehenden Hauses	24	25
Kauf einer Eigentumswohnung	23	39
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	37	42
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	7	2



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	4	1,1%	14	3,6%	- 10	- 2,4%
ausreichend	218	62,5%	220	56,4%	- 2	+ 6,1%
zu wenig	98	28,1%	137	35,1%	- 39	- 7,0%
keine Angabe	29	8,3%	19	4,9%	+ 10	+ 3,4%

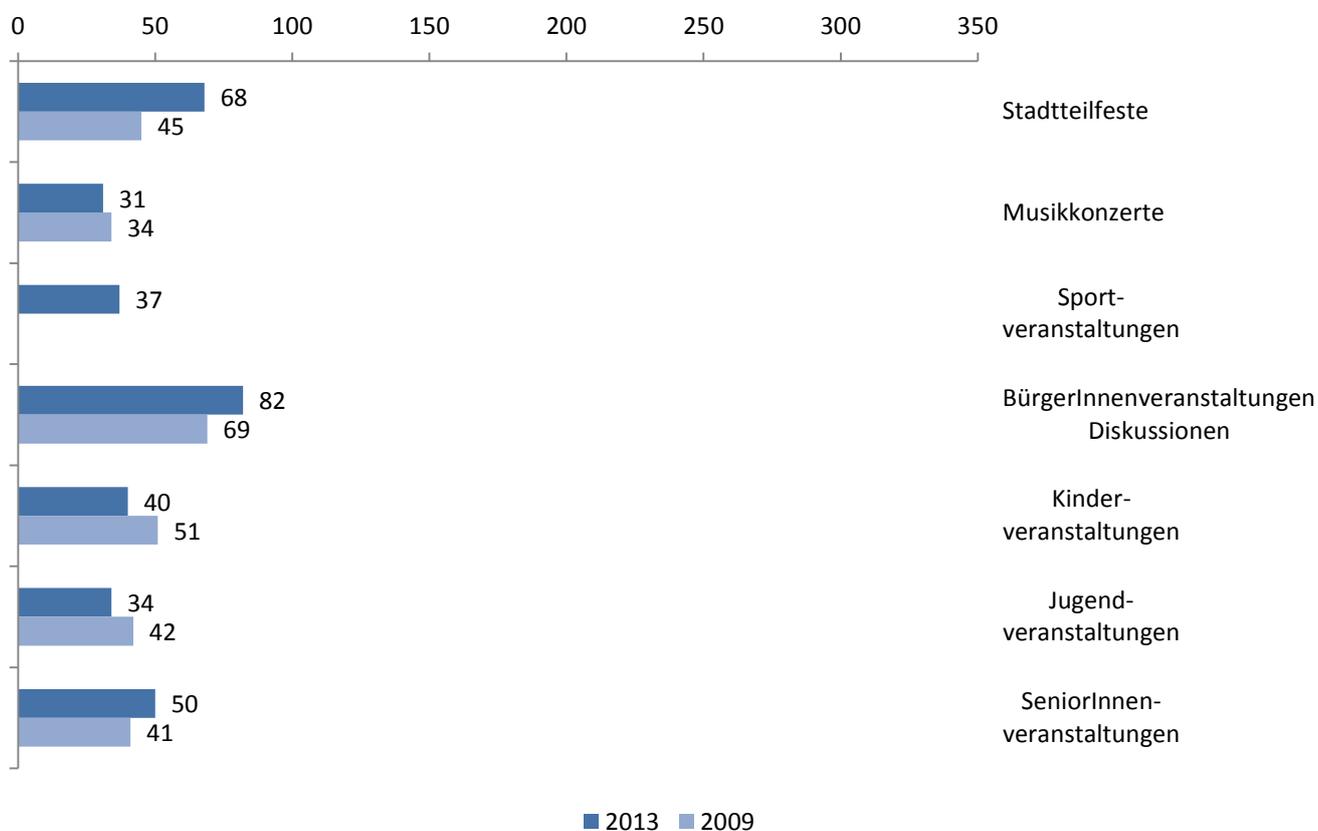


7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	154	44,1%	153	39,3%	+ 1	+ 4,8%
nein	146	41,8%	209	53,7%	- 63	- 11,9%
keine Angabe	49	14,0%	27	6,9%	+ 22	+ 7,1%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	68	45
Musikkonzerte	31	34
Sportveranstaltungen *	37	0
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	82	69
Kinderveranstaltungen	40	51
Jugendveranstaltungen	34	42
SeniorInnenveranstaltungen	50	41

* wurde 2009 nicht gefragt



8. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	277	79,4%	390	100,0%
Online-Teilnahme	72	20,6%	0	0,0%
gesamt	349	100,0%	390	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	114	37	151	43,3%	185	47,4%	- 4,1%
Frauen	151	32	183	52,4%	205	52,6%	- 0,2%
keine Angabe	12	3	15	4,3%	0	0,0%	+ 4,3%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	3	3	6	1,7%	30	7,7%	-6,0%
20 bis 39 Jahre	55	24	79	22,6%	128	32,8%	-10,2%
40 bis 59 Jahre	95	28	123	35,2%	129	33,1%	2,1%
60 bis 79 Jahre	101	15	116	33,2%	103	26,4%	10,0%
80 Jahre und älter	10	1	11	3,2%			
keine Angabe	13	1	14	4,0%	0	0,0%	4,0%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	251	65	316	90,5%	372	95,4%	- 4,9%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	2	0	2	0,6%	3	0,8%	- 0,2%
Eu- BürgerIn	12	7	19	5,4%	10	2,6%	+ 2,8%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	1	0,3%	- 0,3%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	12	0	12	3,4%	4	1,0%	+ 2,4%
Erstsprache Deutsch	101	69	170	48,7%	184	47,2%	+ 1,5%
andere Erstsprache	2	1	3	0,9%	10	2,6%	- 1,7%
keine Angabe zur Sprache	174	2	176	50,4%	196	50,3%	+ 0,1%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	61	16	77	22,1%	94	24,1%	- 2,0%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	104	35	139	39,8%	286	73,3%	- 0,6%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	91	17	108	30,9%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	6	1	7	2,0%			
keine Angabe	15	3	18	5,2%	10	2,6%	+ 2,6%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	8	4	12	3,4%	32	8,2%	- 4,8%
höhere Schule ohne Matura	36	0	36	10,3%	23	5,9%	+ 4,4%
Lehrabschluss	30	2	32	9,1%	62	15,9%	- 6,8%
Matura	41	16	57	16,2%	87	22,4%	- 6,2%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	30	4	34	9,7%	35	9,0%	+ 0,7%
Universität / FH	120	47	167	47,6%	136	35,0%	+ 12,6%
keine Angabe	12	1	13	3,7%	14	3,6%	+ 0,1%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	43	10	53	203
ja, unselbstständig	114	43	157	
nein, PensionistIn	98	14	112	87
nein, Hausfrau / Hausmann	13	0	13	18
nein, arbeitslos	0	1	1	7
nein, in Ausbildung	12	6	18	60

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	58	14	72	20,6%	57	14,6%	+ 6,0%
zwei Personen	109	35	144	41,3%	151	38,7%	+ 2,6%
drei Personen	37	9	46	13,2%	82	21,0%	- 7,8%
vier Personen	40	11	51	14,6%	67	17,2%	- 2,6%
fünf Personen	17	1	18	5,2%	19	4,9%	+ 0,3%
sechs Personen und mehr	5	1	6	1,7%	5	1,3%	+ 0,4%
keine Angabe	11	1	12	3,4%	9	2,3%	+ 1,1%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	5	3	8	2,3%	39	10,0%	- 7,7%
€ 601,- bis € 1.000,-	10	4	14	4,0%	40	10,3%	- 6,3%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	63	14	77	22,1%	97	24,9%	- 2,8%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	65	17	82	23,5%	77	19,7%	+ 3,8%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	84	23	107	30,7%	67	17,2%	+ 21,5%
über € 5.000,-	25	3	28	8,0%			
keine Angabe	25	8	33	9,5%	70	17,9%	- 8,4%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	149	48	197
Beihilfen / Transferleistungen	22	5	27
Pension	105	14	119
Vermögen	10	1	11
Sonstiges	20	13	33

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	22	6,0%	6	8,3%	28	8,0%
€ 301,- bis € 600,-	93	33,6%	27	37,5%	120	34,4%
€ 601,- bis € 900,-	69	24,9%	13	18,1%	82	23,5%
€ 901,- bis € 1.200,-	40	14,4%	10	13,9%	50	14,3%
über € 1.200,-	29	10,5%	9	12,5%	38	10,9%
keine Angabe	24	8,7%	7	9,7%	31	8,9%

wurde 2009 nicht abgefragt

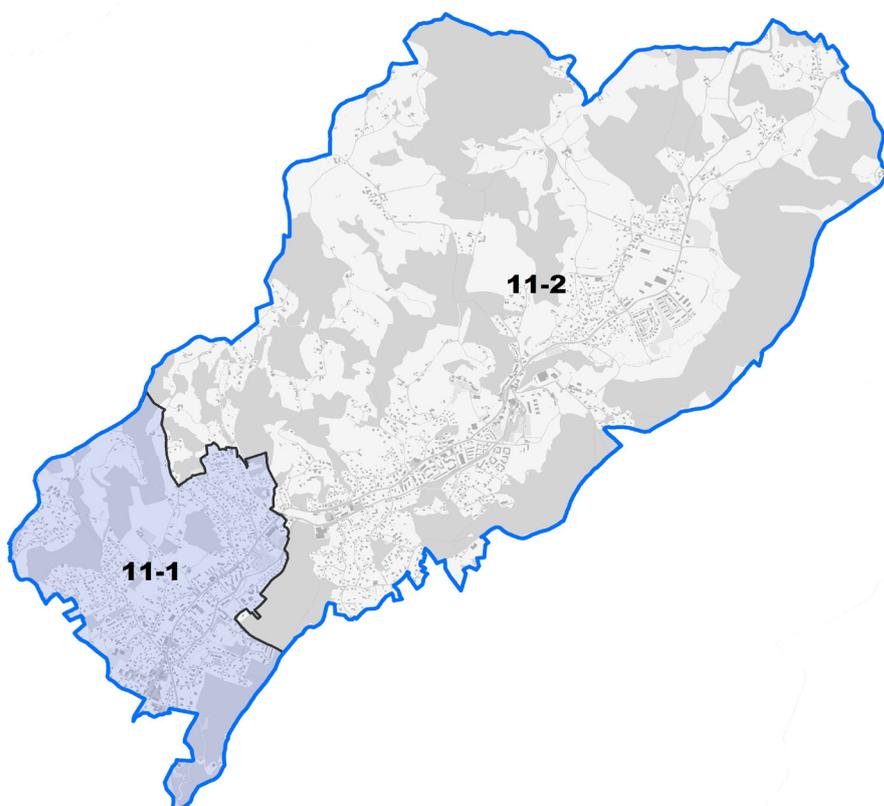
9. Allgemeine Informationen über den 11. Bezirk Mariatrost, Zone 1

Größe: **2,65** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **4,248**

Dichte: **1.292** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	39	69
online	16	13
14 bis 19 Jahre	2	2
20 bis 39 Jahre	10	20
40 bis 59 Jahre	18	31
60 bis 79 Jahre	24	25
80 Jahre und älter	1	2
ÖsterreicherInnen	49	75
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	0	1
Eu-BürgerInnen	6	3
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	143 (3,36%)	
Einwohner am 1.11.2013	4.255	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	3.956	3.985	4.048	4.151	4.243	4.297	4.248
Nebenwohnsitze (NWS)	1.169	1.166	1.098	952	877	903	900
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	5.125	5.151	5.146	5.103	5.120	5.200	5.148

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	1.879	1.905	1.925	1.969	1.999	2.014	2.012
Frauen	2.077	2.080	2.123	2.182	2.244	2.283	2.236

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	3.550	3.552	3.590	3.627	3.647	3.680	3.627
EU-BürgerInnen	233	267	266	300	337	367	416
Nicht-EU-BürgerInnen	173	166	192	224	259	250	205

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	366	377	388	393	415	438	415
10 - 19	382	382	378	400	394	392	375
20 - 29	553	598	658	680	742	769	807
30 - 39	654	613	576	595	595	626	588
40 - 49	568	591	617	624	643	622	599
50 - 59	431	437	425	456	460	470	477
60 - 69	502	490	486	469	440	419	393
70 - 79	271	287	302	316	342	352	374
80 - 89	199	186	193	180	173	163	165
90 - 99	28	21	23	37	39	46	54
100 - 109	2	3	2	1	0	0	1

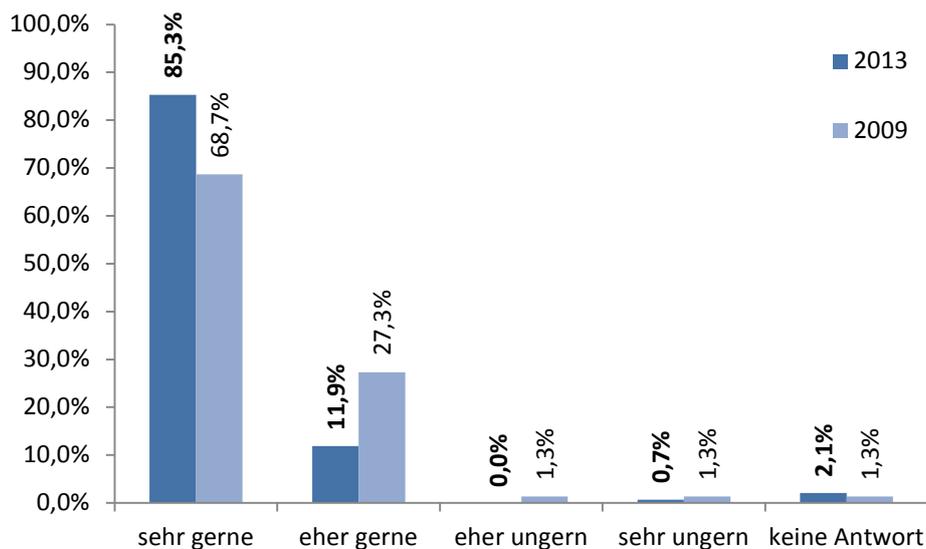
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	9	10	8	13	13	11	13
Amerika	35	34	34	45	48	42	36
Asien	66	63	70	74	77	73	84
Australien und Ozeanien	3	0	1	4	2	2	1
Europa	3.837	3.873	3.929	4.006	4.088	4.152	4.100
Russische Föderation	5	4	5	7	13	14	14
Staatenlos	1	1	1	2	2	3	0

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	3.550	3.552	3.590	3.627	3.647	3.680	3.627
Deutschland	120	133	151	153	172	178	177
Ungarn	19	17	19	29	31	41	48
Kroatien	21	24	29	29	34	35	45
Rumänien	14	21	19	27	31	32	34
Bosnien u. Herzegowina	14	16	21	21	32	31	27
Italien	11	16	9	13	18	21	24
Vereinigte Staaten	28	26	22	33	31	28	23
Slowakei	12	16	18	20	22	21	17
China	12	12	19	17	14	15	16
Russische Föderation	5	4	5	7	13	14	14
Indien	7	9	9	10	11	6	11
Korea - Republik	9	5	4	11	12	9	10
Iran - Islamische Rep.	2	2	2	4	6	6	9
Slowenien	6	7	5	7	8	10	9

10. Allgemeine Stimmung

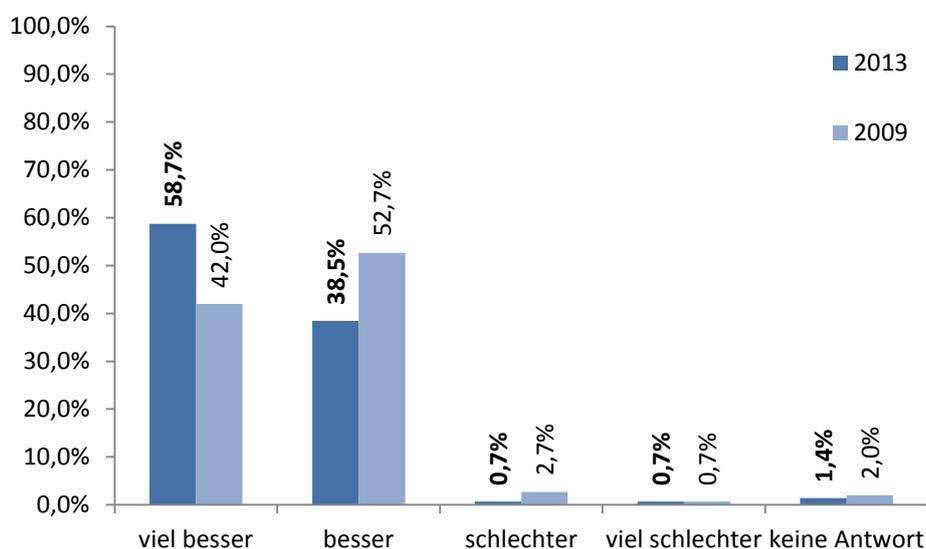
10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	122	85,3%	85,3%	103	68,7%	68,7%	+ 16,6%
eher gern	17	11,9%	97,2%	41	27,3%	96,0%	- 15,4%
eher ungern	0	0,0%	97,2%	2	1,3%	97,3%	- 1,3%
sehr ungern	1	0,7%	97,9%	2	1,3%	98,7%	- 0,6%
keine Antwort	3	2,1%	100,0%	2	1,3%	100,0%	+ 0,8%



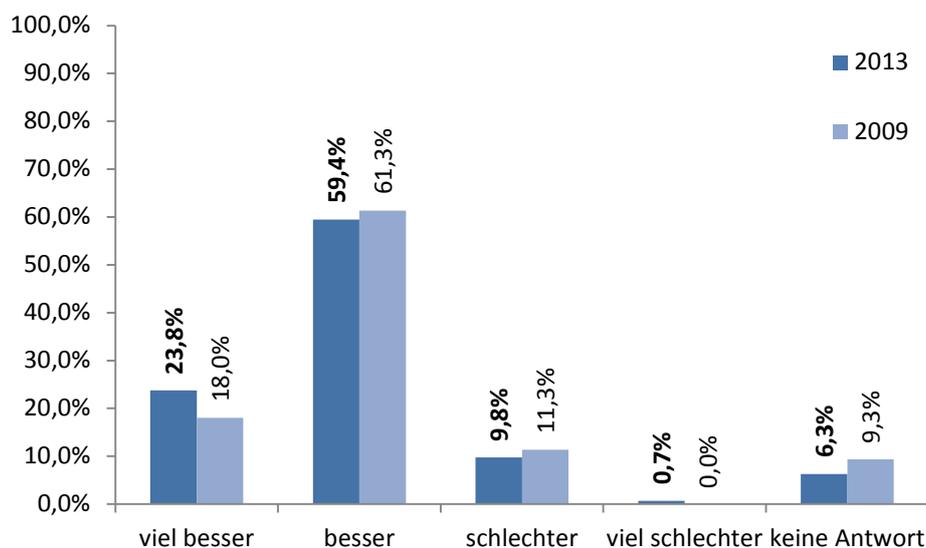
10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	84	58,7%	58,7%	63	42,0%	42,0%	+ 16,7%
besser	55	38,5%	97,2%	79	52,7%	94,7%	- 14,2%
schlechter	1	0,7%	97,9%	4	2,7%	97,3%	- 2,0%
viel schlechter	1	0,7%	98,6%	1	0,7%	98,0%	+ 0,0%
keine Antwort	2	1,4%	100,0%	3	2,0%	100,0%	- 0,6%



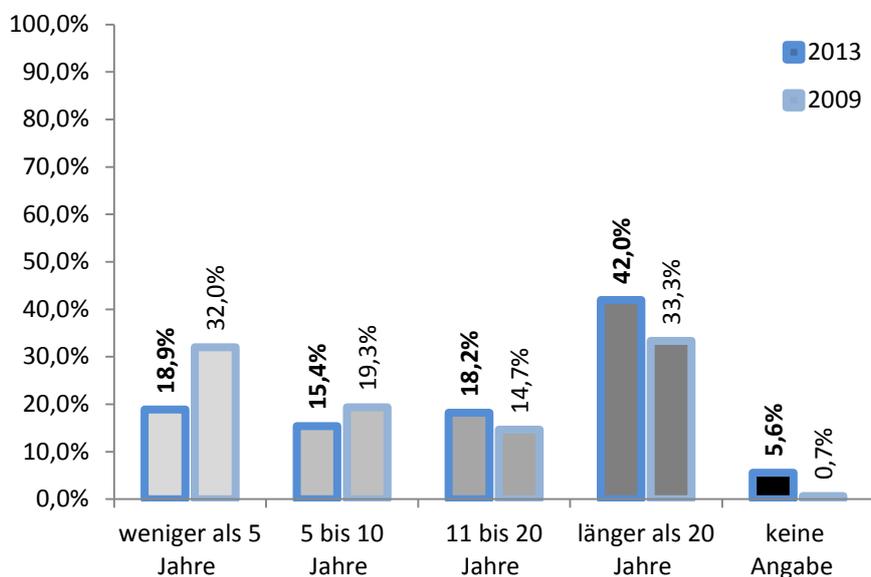
10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	34	23,8%	23,8%	27	18,0%	18,0%	+ 5,8%
besser	85	59,4%	83,2%	92	61,3%	79,3%	- 1,9%
schlechter	14	9,8%	93,0%	17	11,3%	90,7%	- 1,5%
viel schlechter	1	0,7%	93,7%	0	0,0%	90,7%	+ 0,7%
keine Antwort	9	6,3%	100,0%	14	9,3%	100,0%	- 3,0%



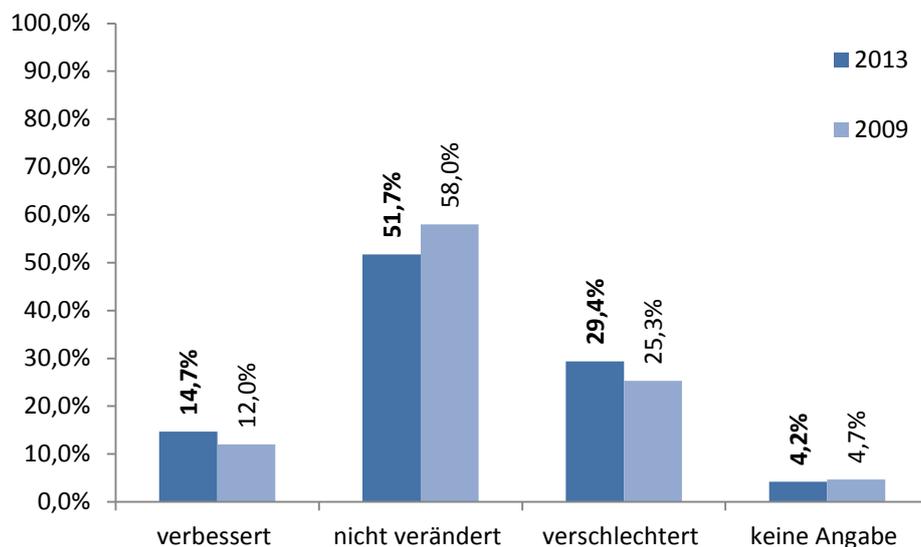
10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	27	18,9%	18,9%	48	32,0%	32,0%	- 13,1%
5 bis 10 Jahre	22	15,4%	34,3%	29	19,3%	51,3%	- 3,9%
11 bis 20 Jahre	26	18,2%	52,4%	22	14,7%	66,0%	+ 3,5%
länger als 20 Jahre	60	42,0%	94,4%	50	33,3%	99,3%	+ 8,7%
keine Antwort	8	5,6%	100,0%	1	0,7%	100,0%	+ 4,9%



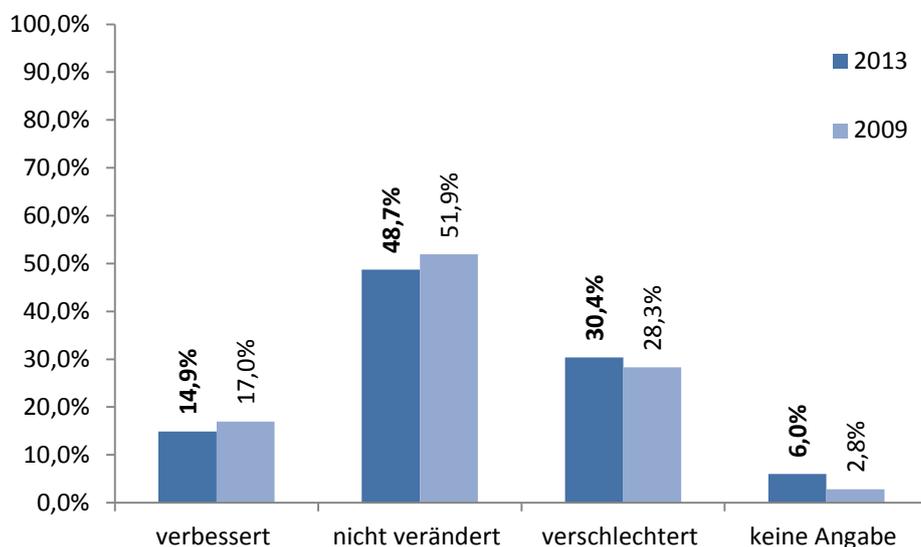
10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	52	14,9%	14,9%	66	17,0%	17,0%	- 2,1%
gleichgeblieben	170	48,7%	63,6%	202	51,9%	68,9%	- 3,2%
schlechter geworden	106	30,4%	94,0%	110	28,3%	97,2%	+ 2,1%
keine Antwort	21	6,0%	100,0%	11	2,8%	100,0%	+ 3,2%



10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

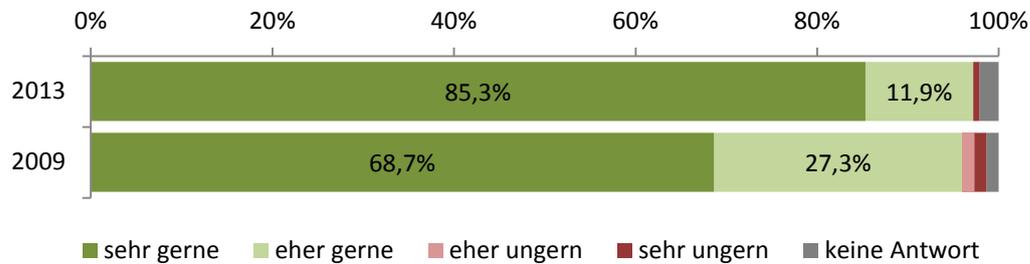
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	17	11,9%	11,9%	23	15,3%	15,3%	- 3,4%
gleichbleiben wird	65	45,5%	57,3%	72	48,0%	63,3%	- 2,5%
schlechter wird	55	38,5%	95,8%	48	32,0%	95,3%	+ 6,5%
keine Antwort	6	4,2%	100,0%	7	4,7%	100,0%	- 0,5%



11. Optimisten und Pessimisten im 11. Bezirk Mariatrost, Zone 1

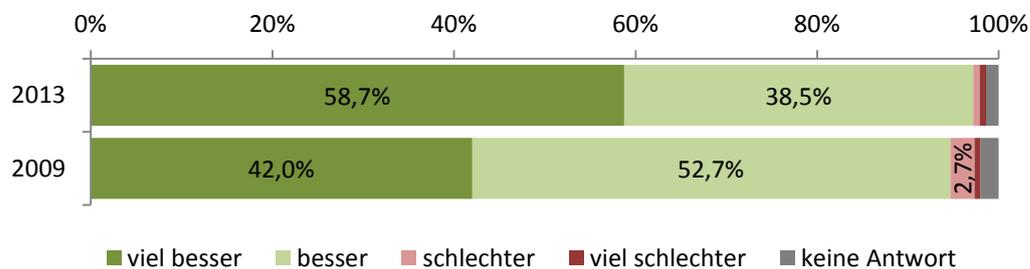
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,2%** im 1. Bezirk an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **96,0%**.



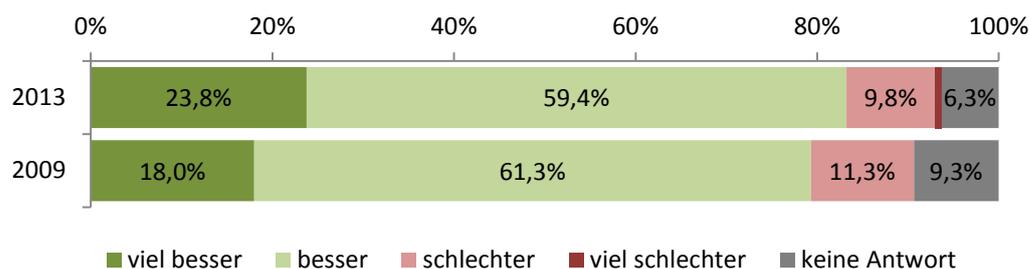
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **2,5%** gestiegen.



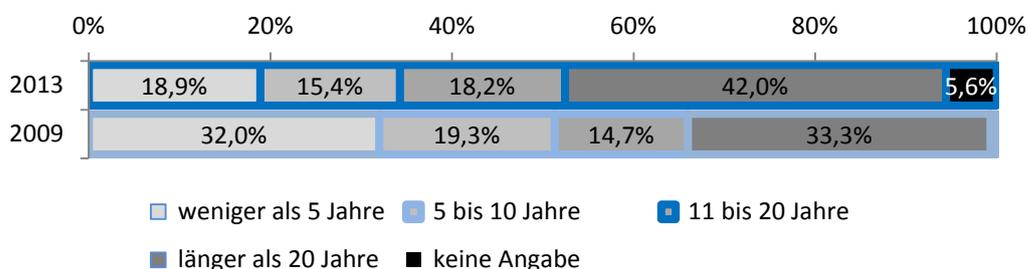
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **83,2%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **79,3%**.



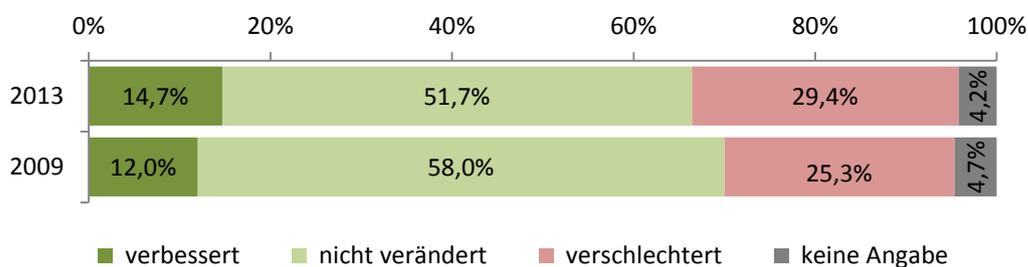
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **48,0%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **60,2%** gestiegen.



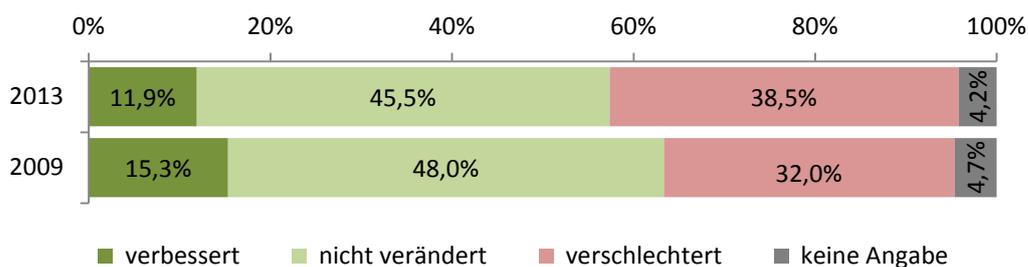
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **12,0%** auf **14,7%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **57,4%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **63,3%** daran.



12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

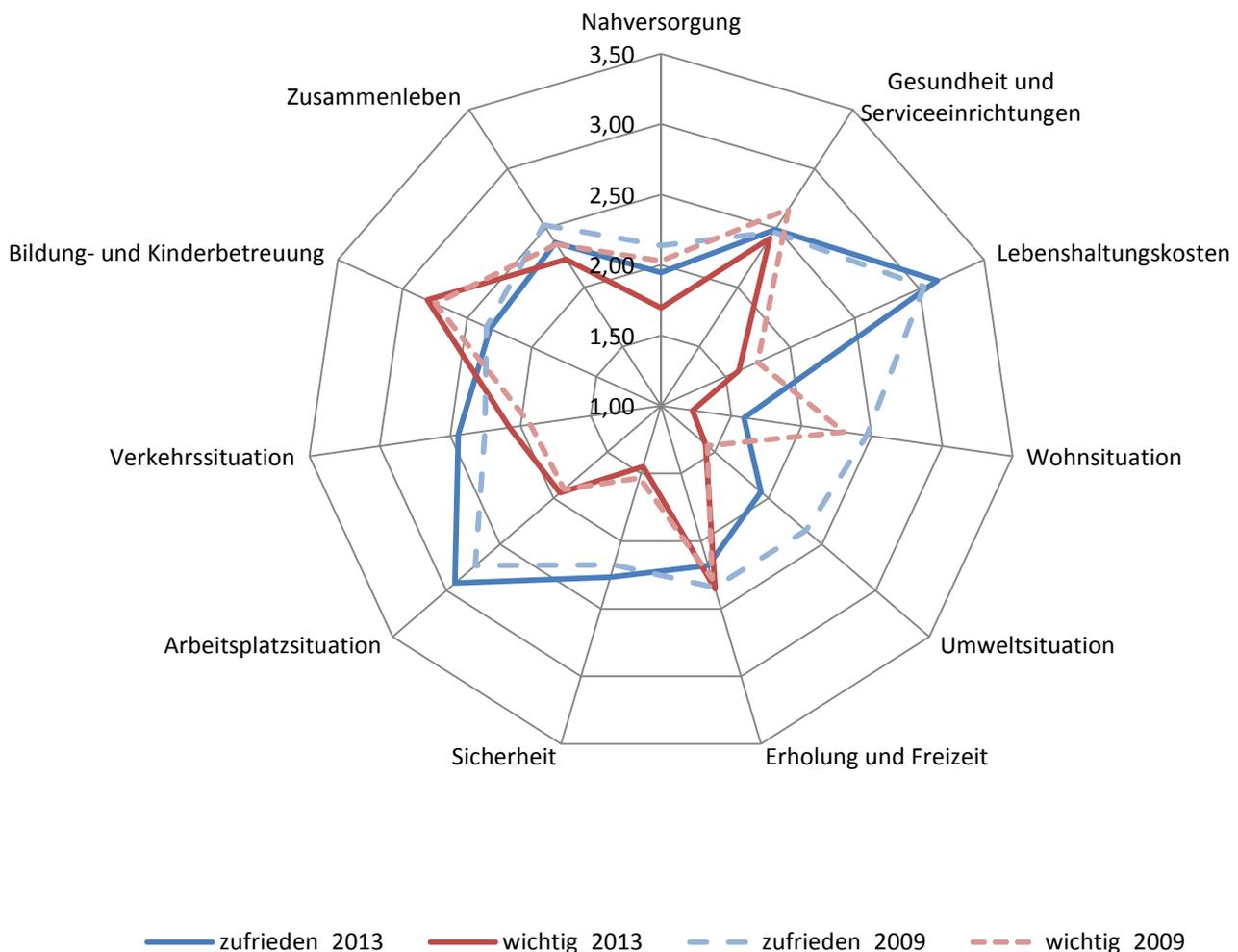
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

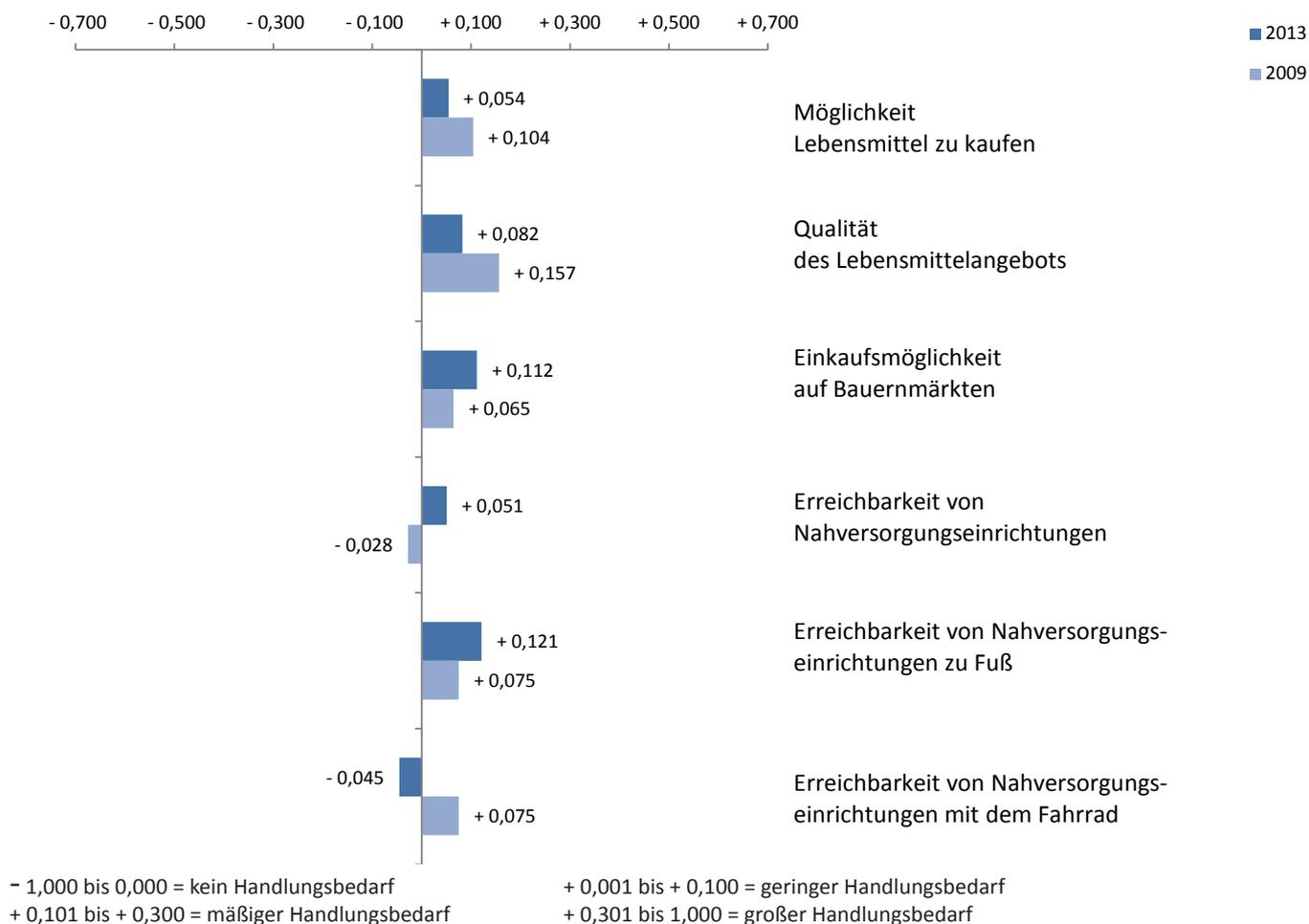
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	93,4	85,9	+ 7,5	93,3	80,7	+ 12,6	+ 0,1	+ 5,2
Qualität des Lebensmittelangebotes	94,1	84,4	+ 9,7	91,5	75,9	+ 15,6	+ 2,6	+ 8,5
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	74,2	61,2	+ 13,0	55,9	48,6	+ 7,3	+ 18,3	+ 12,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	70,7	62,6	+ 8,1	70,2	71,5	- 1,3	+ 0,5	- 8,9
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	86,5	62,8	+ 23,7	86,1	77,6	+ 8,5	+ 0,4	- 14,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	74,0	73,4	+ 0,6	86,1	77,6	+ 8,5	- 12,1	- 4,2
Serviceangebot von Hauszustellungen *				23,8	22,3	+ 1,5		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



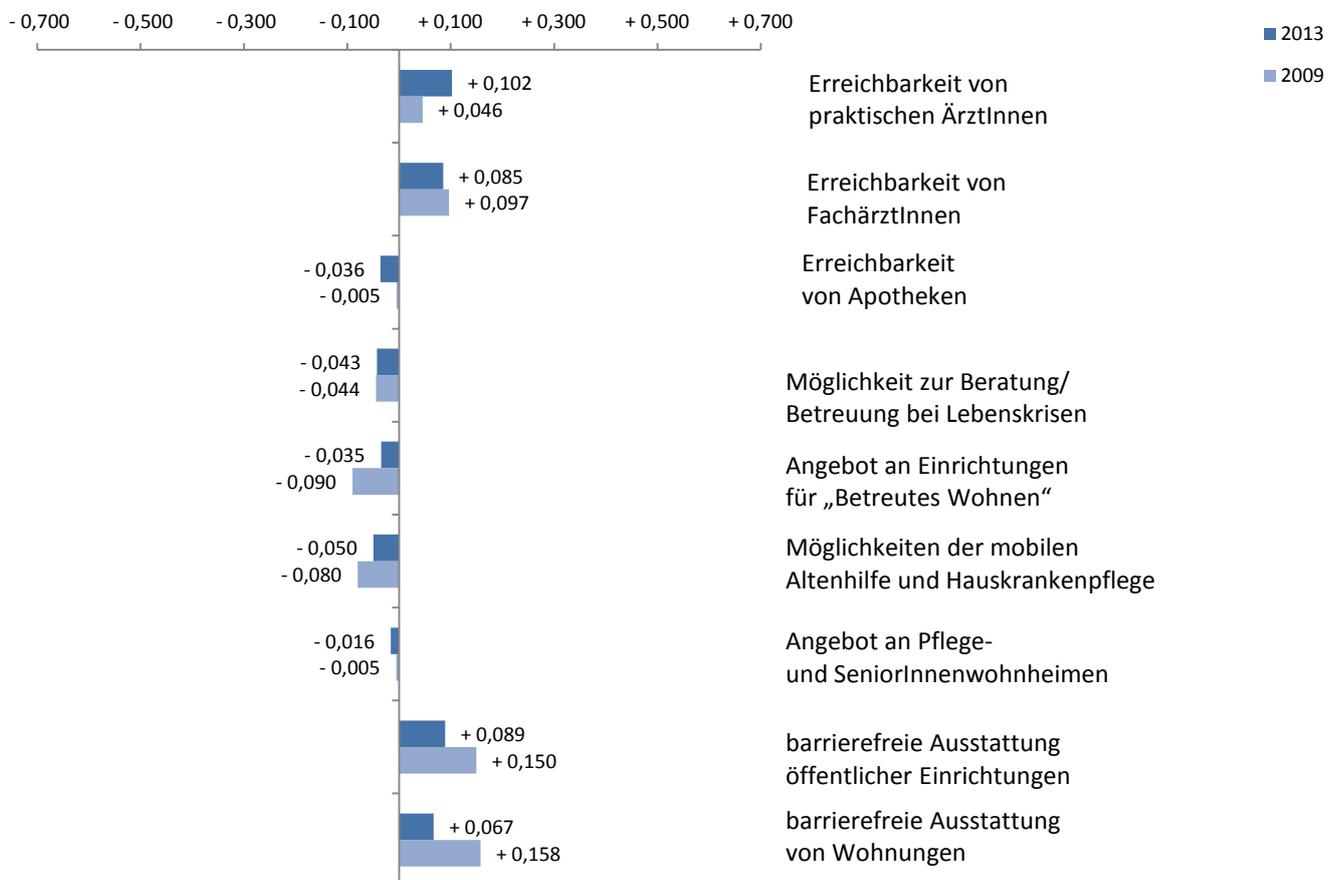
13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	81,5	67,1	+ 14,3	82,1	74,5	+ 7,6	- 0,6	- 7,4
Erreichbarkeit von FachärztInnen	74,6	60,1	+ 14,5	71,7	56,2	+ 15,5	+ 2,9	+ 3,9
Erreichbarkeit von Apotheken	83,6	89,1	- 5,5	79,9	86,7	- 6,8	+ 3,7	+ 2,4
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	31,1	25,2	+ 5,9	24,7	18,0	+ 6,7	+ 6,4	+ 7,2
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	39,0	29,4	+ 9,6	17,9	13,7	+ 4,2	+ 21,1	+ 15,7
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	53,8	44,0	+ 9,8	29,5	25,7	+ 3,8	+ 24,3	+ 18,3
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	49,1	37,8	+ 11,3	31,5	18,6	+ 12,9	+ 17,6	+ 19,2
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	63,6	45,6	+ 18,0	49,7	29,8	+ 19,9	+ 13,9	+ 15,8
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	57,6	41,0	+ 16,6	48,6	27,6	+ 21,0	+ 9,0	+ 13,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

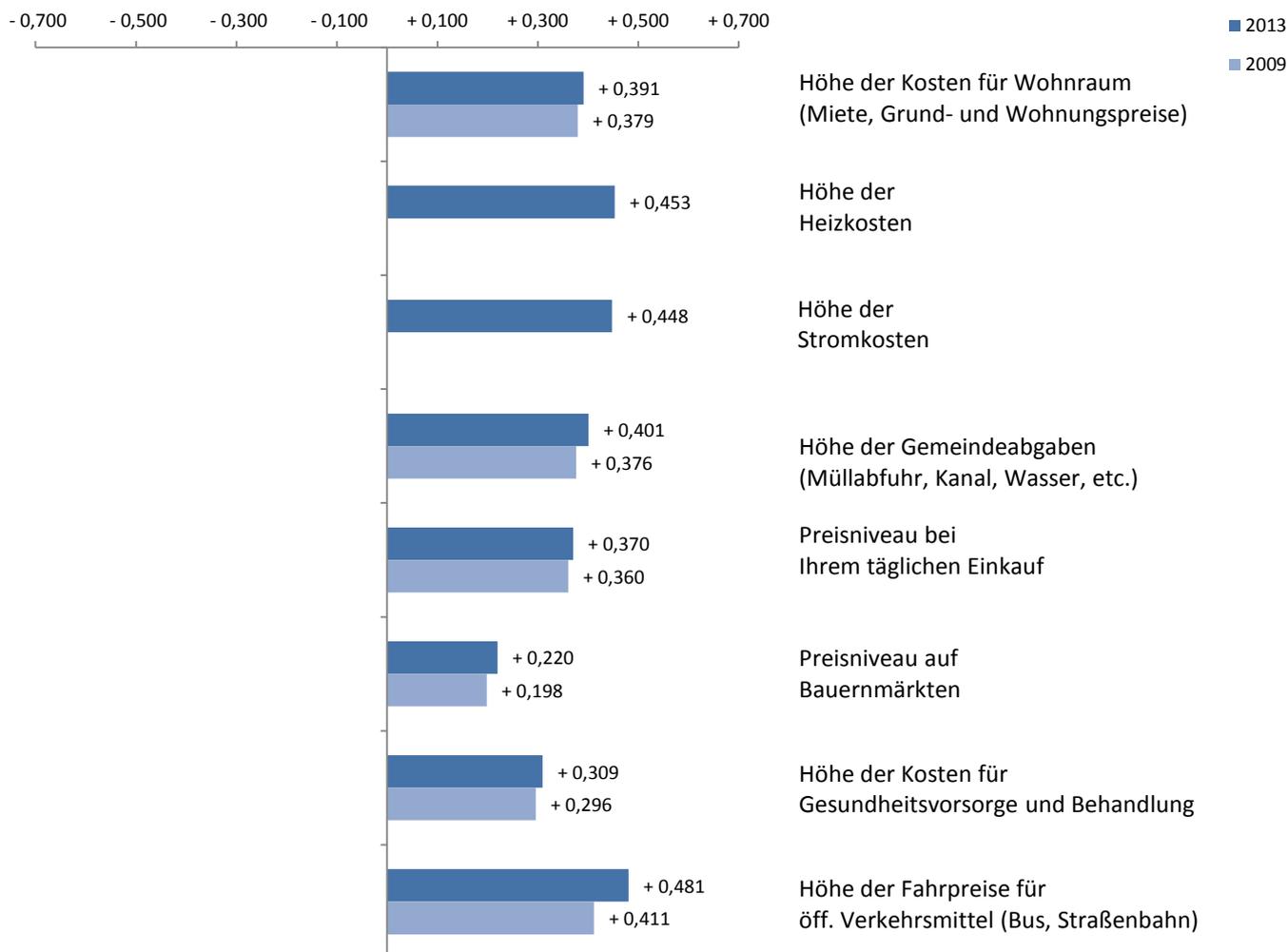
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	89,3	33,3	+ 56,0	81,8	27,6	+ 54,2	+ 7,5	+ 5,7
Höhe der Heizkosten *	91,8	28,9	+ 62,9					
Höhe der Stromkosten *	90,3	26,5	+ 63,8					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	86,2	25,0	+ 61,2	77,7	20,9	+ 56,8	+ 8,4	+ 4,1
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,0	34,3	+ 56,7	83,1	26,6	+ 56,5	+ 7,8	+ 7,7
Preisniveau auf Bauernmärkten	75,8	41,5	+ 34,3	60,1	32,6	+ 27,5	+ 15,7	+ 8,9
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,4	38,8	+ 50,6	73,0	33,6	+ 39,4	+ 16,4	+ 5,2
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	80,9	20,7	+ 60,2	78,8	27,8	+ 51,0	+ 2,1	- 7,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

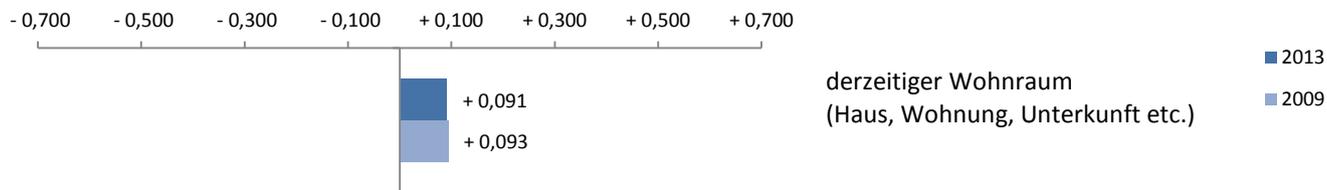
13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	96,2	85,6	+ 10,6	88,6	82,3	+ 6,3	+ 7,6	+ 3,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

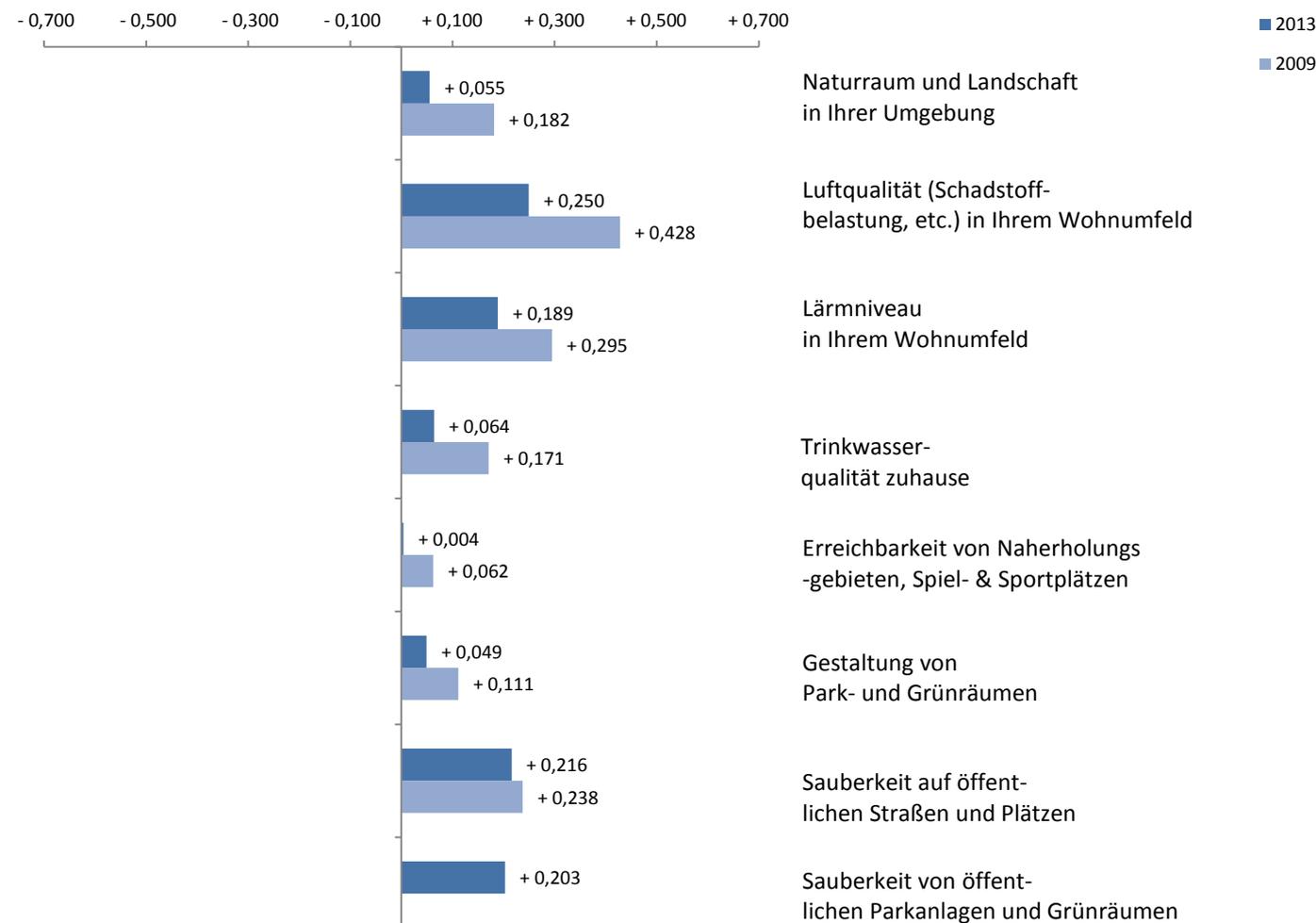
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	96,4	92,8	+ 3,6	92,0	78,7	+ 13,3	+ 4,4	+ 14,1
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	95,7	64,3	+ 31,4	91,3	37,9	+ 53,4	+ 4,4	+ 26,4
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,7	72,1	+ 23,6	92,0	41,3	+ 50,7	+ 3,7	+ 30,8
Trinkwasserqualität zuhause	97,8	90,7	+ 7,1	95,5	72,3	+ 23,2	+ 2,3	+ 18,4
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	80,4	80,0	+ 0,4	76,2	68,7	+ 7,5	+ 4,2	+ 11,3
Gestaltung von Park- und Grünräumen	83,1	74,4	+ 8,7	79,1	68,3	+ 10,8	+ 4,0	+ 6,1
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	90,5	57,6	+ 32,9	84,3	40,9	+ 43,4	+ 6,2	+ 16,7
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	92,8	66,7	+ 26,1					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

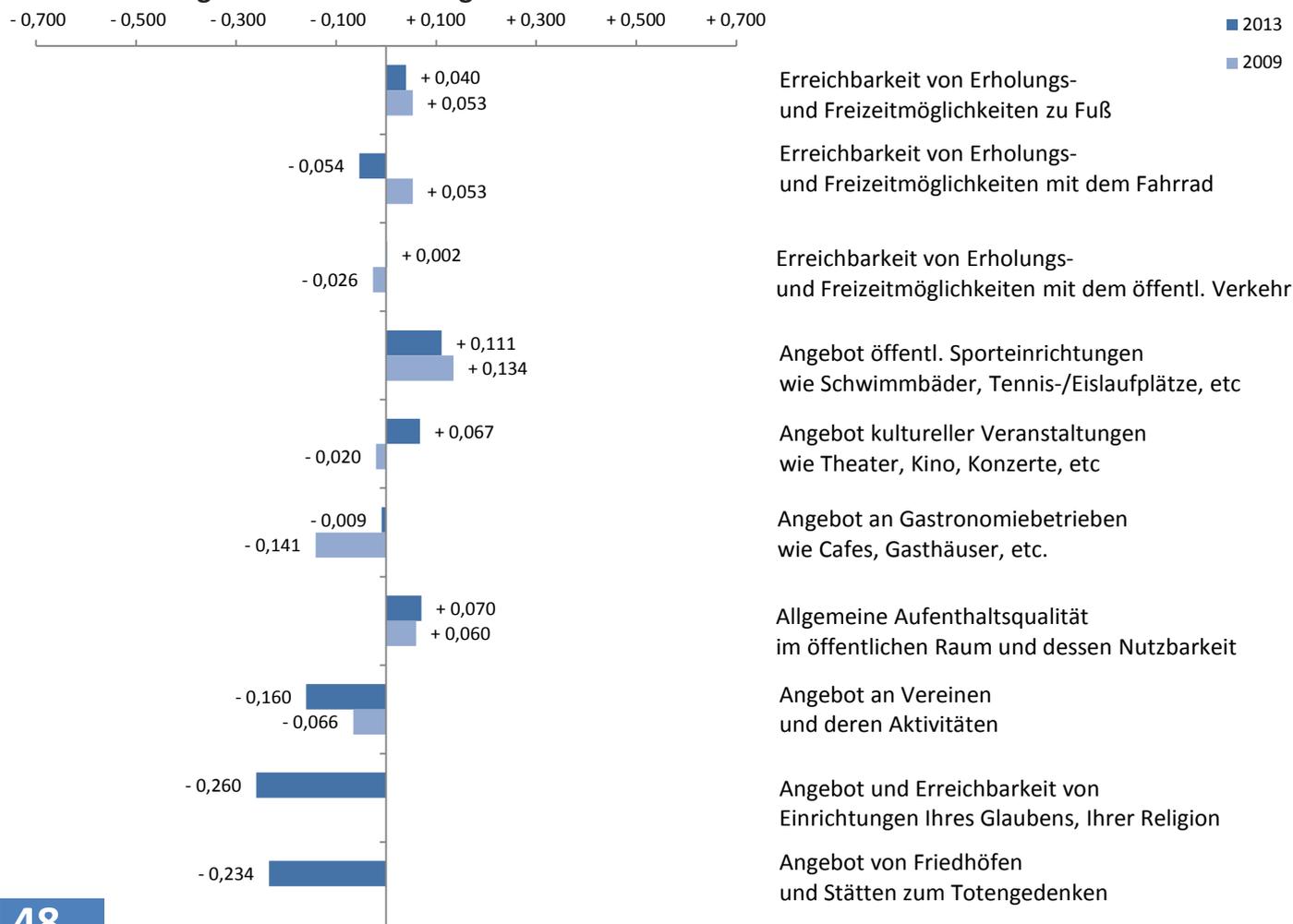
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	83,6	76,5	+ 7,1	73,8	66,3	+ 7,5	+ 9,8	+ 10,2
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	73,4	81,0	- 7,6	73,8	66,3	+ 7,5	- 0,4	+ 14,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	70,5	68,5	+ 2,0	63,8	64,2	- 0,4	+ 6,7	+ 4,3
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	58,0	37,1	+ 20,9	63,2	42,5	+ 20,7	- 5,2	- 5,4
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	72,2	61,3	+ 10,9	55,2	58,4	- 3,2	+ 17,0	+ 2,9
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	59,1	60,4	- 1,3	49,2	68,2	- 19,0	+ 9,9	- 7,8
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	70,2	56,5	+ 13,7	61,0	49,4	+ 11,6	+ 9,2	+ 7,1
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	31,1	47,8	- 16,7	25,6	26,5	- 0,9	+ 5,5	+ 21,3
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	36,7	68,5	- 31,8					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	32,5	61,2	- 28,7					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

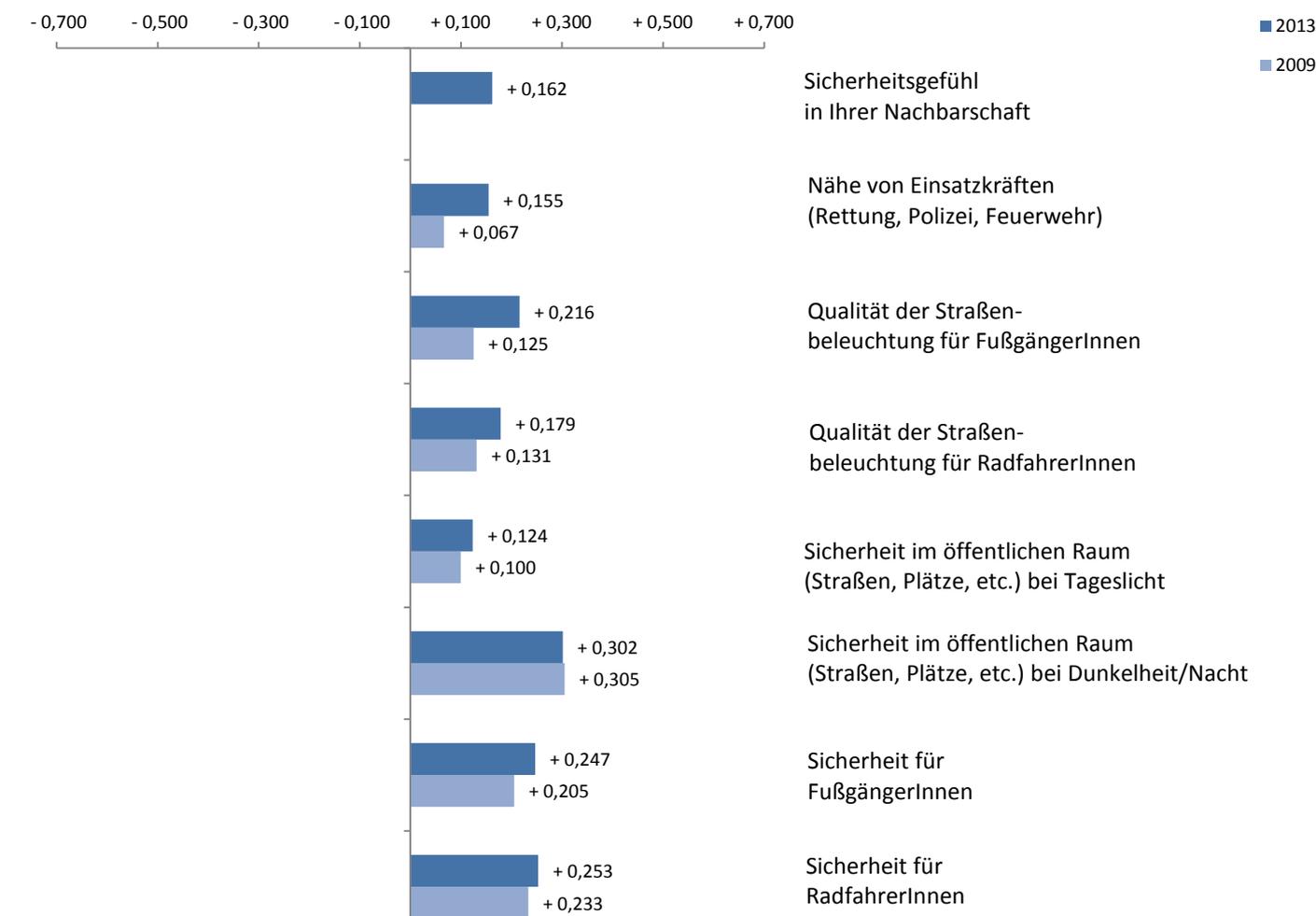
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	95,7	77,0	+ 18,7					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	87,1	65,2	+ 21,9	85,1	66,6	+ 18,5	+ 2,0	- 1,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	88,4	59,3	+ 29,1	79,9	62,9	+ 17,0	+ 8,5	- 3,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	74,4	49,6	+ 24,8	79,9	62,9	+ 17,0	- 5,5	- 13,3
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	95,6	78,7	+ 16,9	86,7	79,1	+ 7,6	+ 8,9	- 0,4
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	93,5	53,2	+ 40,3	90,6	50,1	+ 40,6	+ 2,9	+ 3,1
Sicherheit für FußgängerInnen	94,9	58,6	+ 36,3	85,0	66,1	+ 18,9	+ 9,9	- 7,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	87,6	52,3	+ 35,3	75,7	45,0	+ 30,7	+ 11,9	+ 7,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

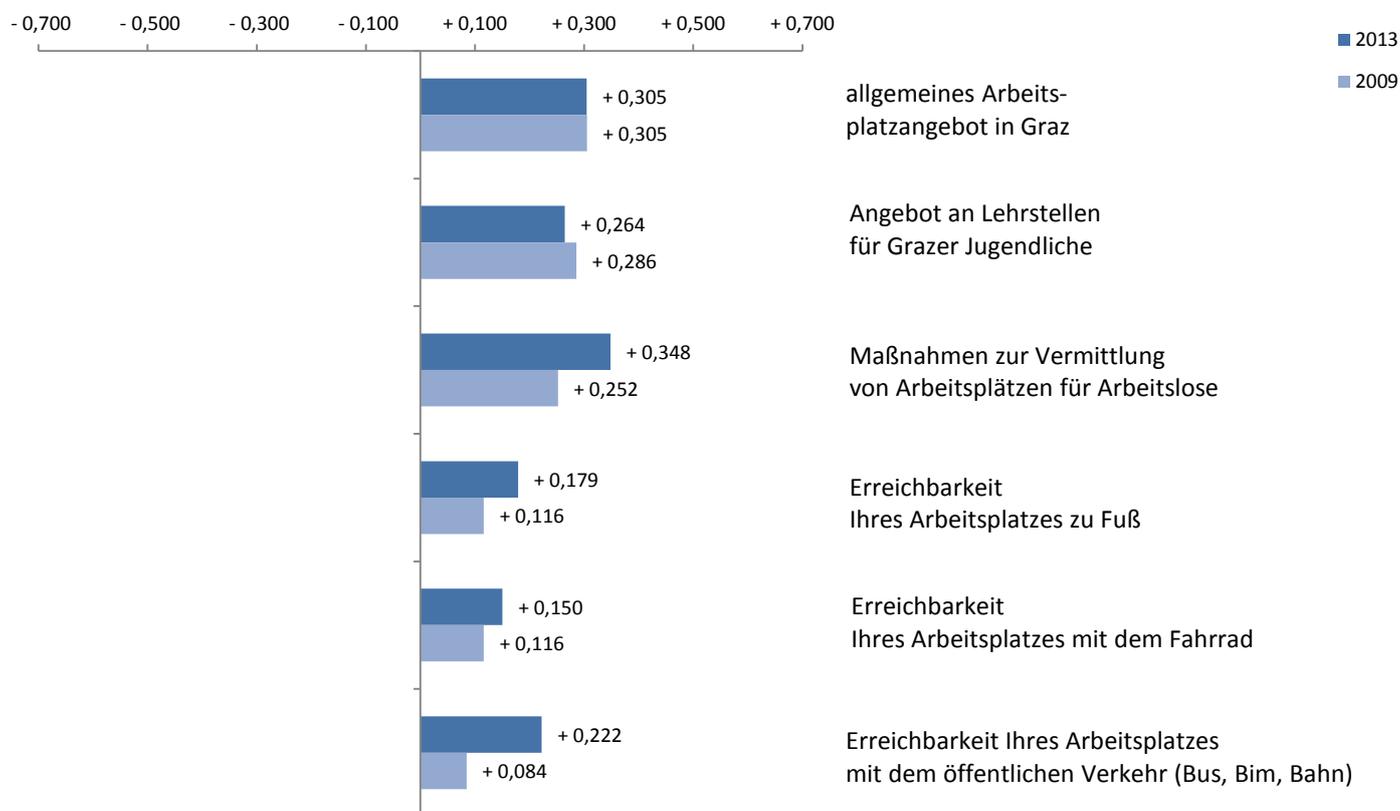
13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	91,2	42,0	+ 49,2	61,4	26,5	+ 34,9	+ 29,8	+ 15,4
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	71,8	20,7	+ 51,1	43,8	8,8	+ 35,0	+ 28,0	+ 11,9
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	80,4	21,3	+ 59,1	40,0	16,7	+ 23,3	+ 40,4	+ 4,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	56,6	31,7	+ 24,9	54,1	44,3	+ 9,8	+ 2,5	- 12,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	75,2	49,5	+ 25,7	54,1	44,3	+ 9,8	+ 21,1	+ 5,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	78,0	48,6	+ 29,4	56,4	49,1	+ 7,3	+ 21,6	- 0,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

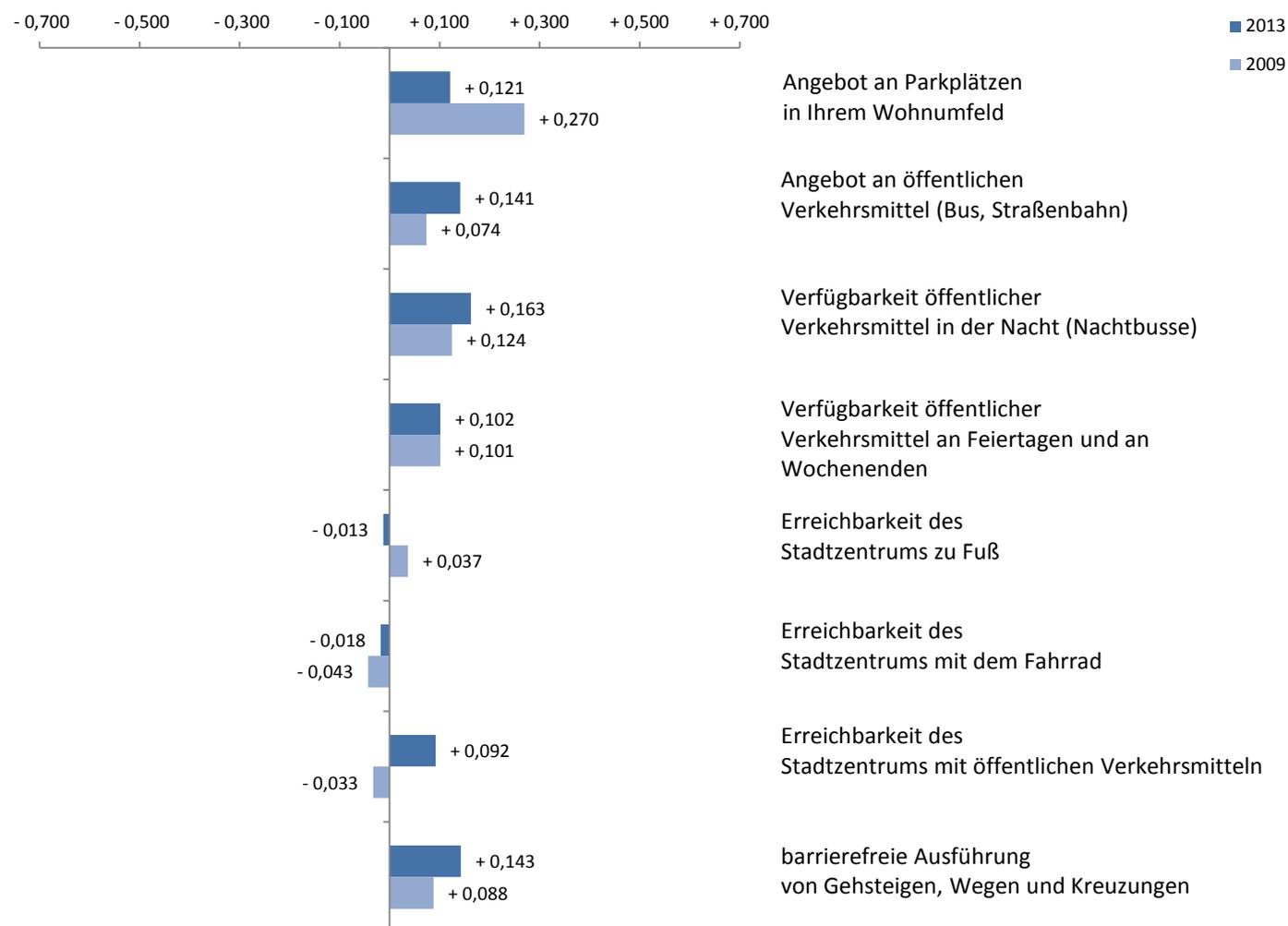
13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	71,8	51,5	+ 20,3	73,5	39,0	+ 34,5	- 1,7	+ 12,5
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	93,4	70,7	+ 22,7	87,1	78,0	+ 9,1	+ 6,3	- 7,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	67,2	39,0	+ 28,2	54,8	34,8	+ 20,0	+ 12,4	+ 4,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	66,2	51,1	+ 15,1	65,6	51,1	+ 14,5	+ 0,6	+ 0,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	42,3	38,6	+ 3,7	71,9	68,0	+ 3,9	- 29,6	- 29,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	69,6	72,8	- 3,2	66,0	73,1	- 7,1	+ 3,6	- 0,3
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	90,4	78,7	+ 11,7	74,8	82,9	- 8,1	+ 15,6	- 4,2
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	66,4	38,7	+ 27,7	61,5	47,4	+ 14,1	+ 4,9	- 8,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

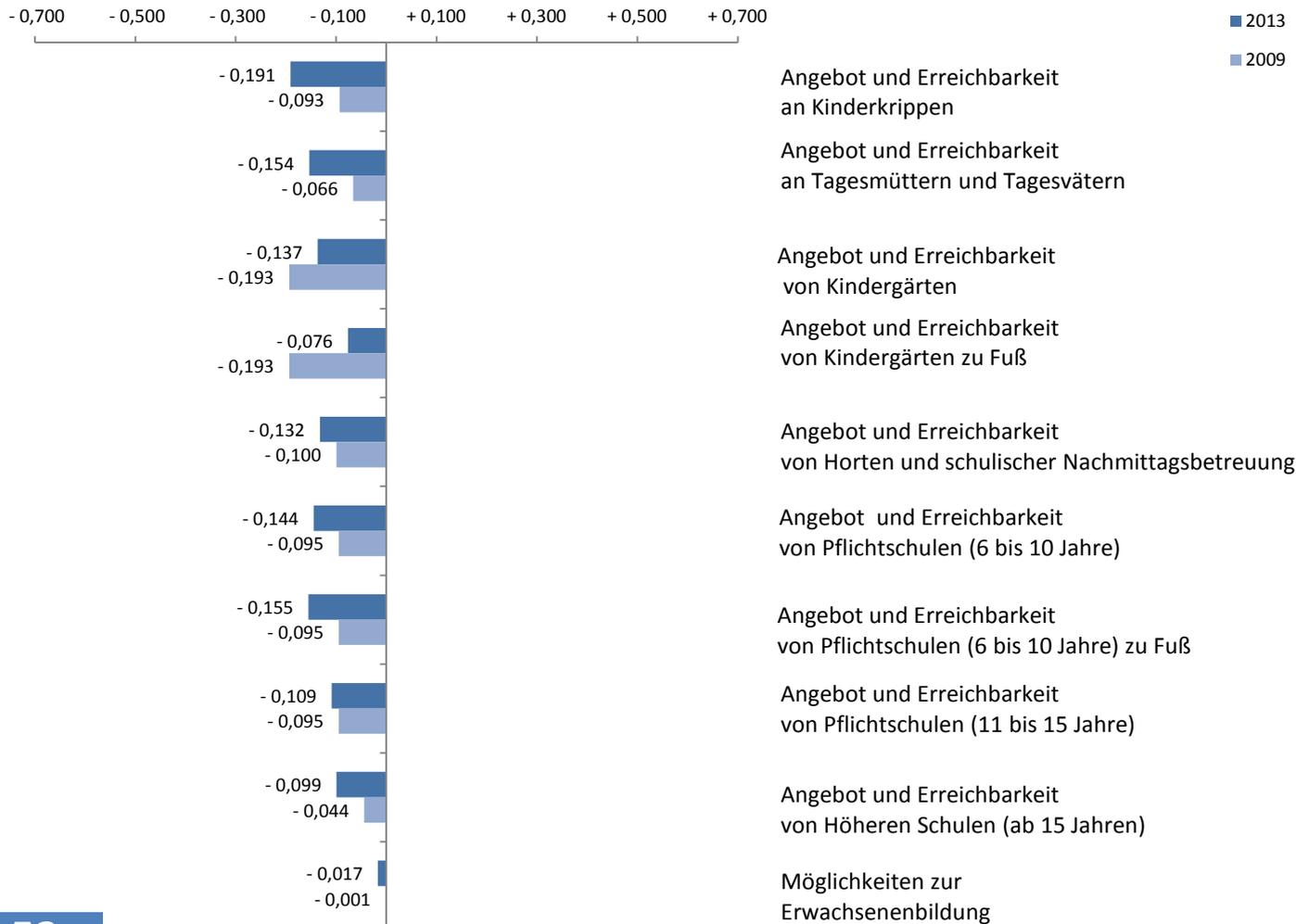
13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	48,1	62,4	- 14,3	23,3	22,0	+ 1,3	+ 24,8	+ 40,4
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	37,8	41,5	- 3,7	18,7	14,6	+ 4,1	+ 19,1	+ 26,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	56,3	64,1	- 7,8	26,1	38,4	- 12,3	+ 30,2	+ 25,7
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	51,5	53,3	- 1,8	26,1	38,4	- 12,3	+ 25,4	+ 14,9
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	42,0	51,7	- 9,7	24,7	24,1	+ 0,5	+ 17,3	+ 27,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	58,8	75,5	- 16,7	39,5	42,7	- 3,2	+ 19,3	+ 32,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	54,4	69,6	- 15,2	39,5	42,7	- 3,2	+ 14,9	+ 26,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	52,4	55,9	- 3,5	39,5	42,7	- 3,2	+ 12,9	+ 13,2
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	51,0	54,8	- 3,8	38,4	35,2	+ 3,2	+ 12,6	+ 19,6
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	42,0	39,0	+ 3,0	35,2	32,4	+ 2,8	+ 6,8	+ 6,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen

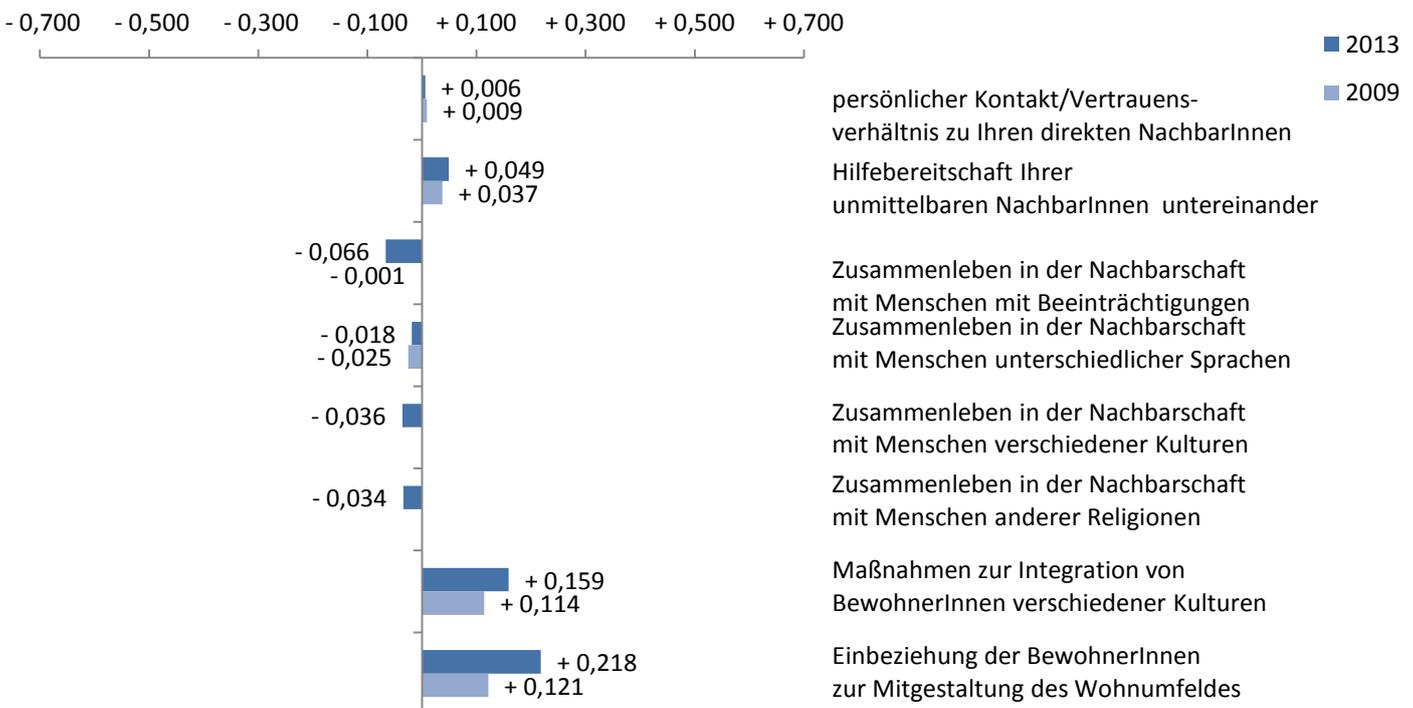


13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	75,9	77,7	- 1,8	71,5	72,5	- 1,0	+ 4,4	+ 5,2
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	82,5	70,3	+ 12,2	62,7	59,9	+ 2,8	+ 19,8	+ 10,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	63,1	71,3	- 8,2	39,7	32,3	+ 7,4	+ 23,4	+ 39,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	55,8	55,7	+ 0,1	35,1	33,1	+ 2,0	+ 20,7	+ 22,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	54,4	55,2	- 0,8					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	55,1	53,8	+ 1,3					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	66,7	38,8	+ 27,9	37,2	18,6	+ 18,6	+ 29,5	+ 20,2
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	66,7	37,5	+ 29,2	45,8	26,4	+ 19,4	+ 20,9	+ 11,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
 * wurde 2009 nicht abgefragt

13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



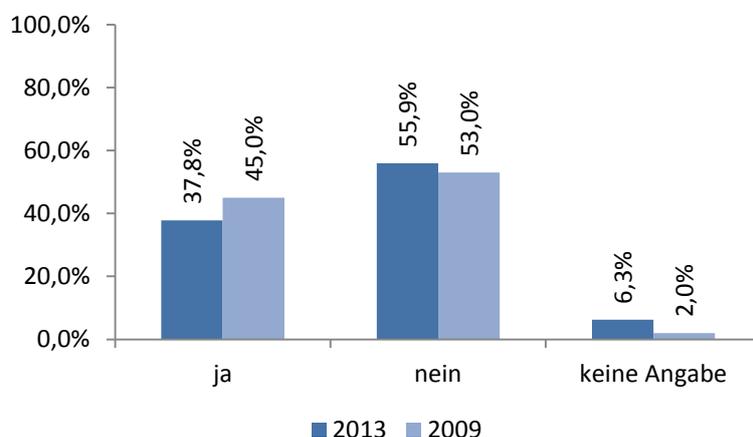
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
 + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
 + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

14. Zusatzfragen

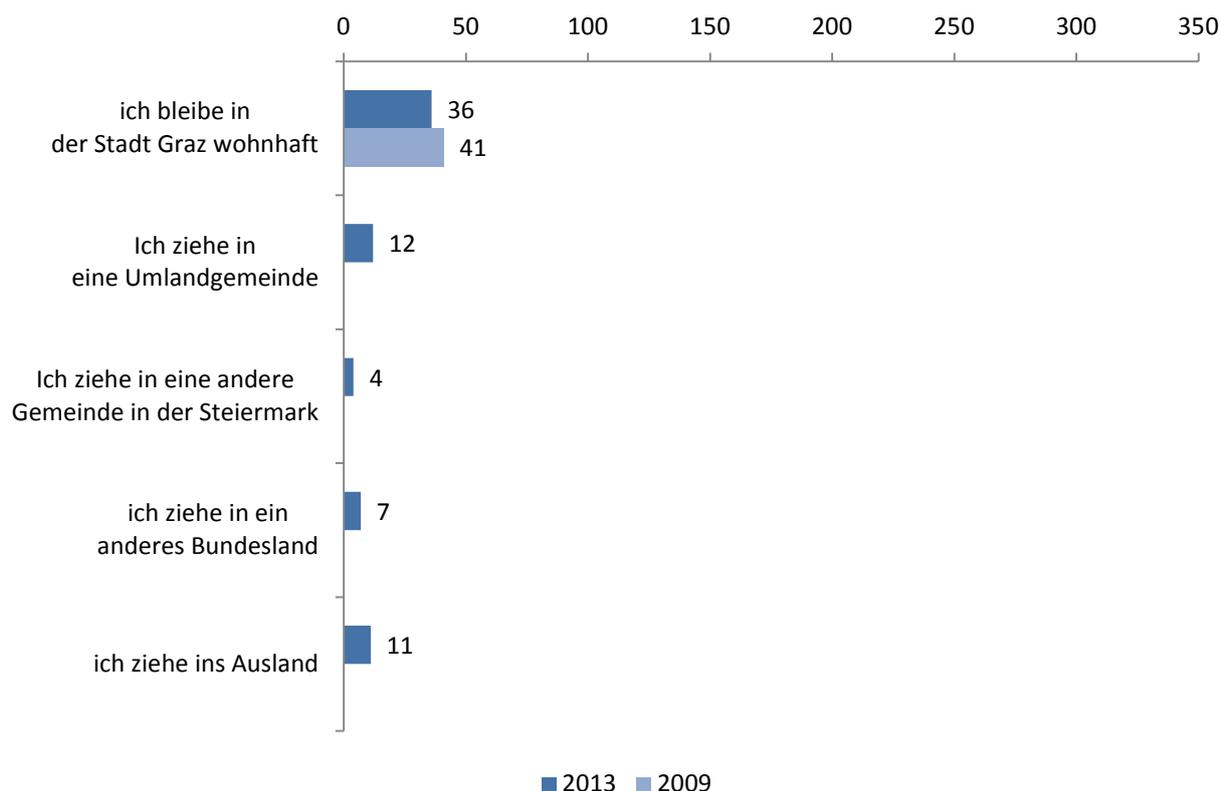
14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	54	37,8%	67	45,0%	- 13	- 7,2%
nein	80	55,9%	79	53,0%	+ 1	+ 2,9%
keine Angabe	9	6,3%	3	2,0%	+ 6	+ 4,3%

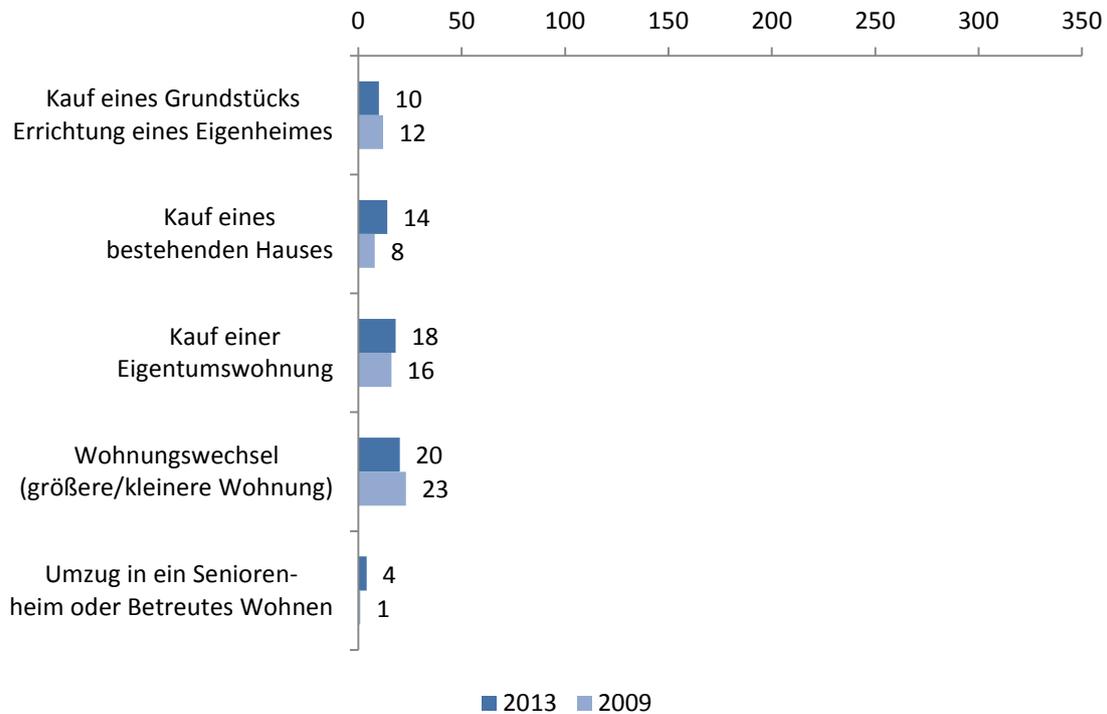


14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	36	41
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	12	25
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	4	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	7	
ich ziehe ins Ausland	11	

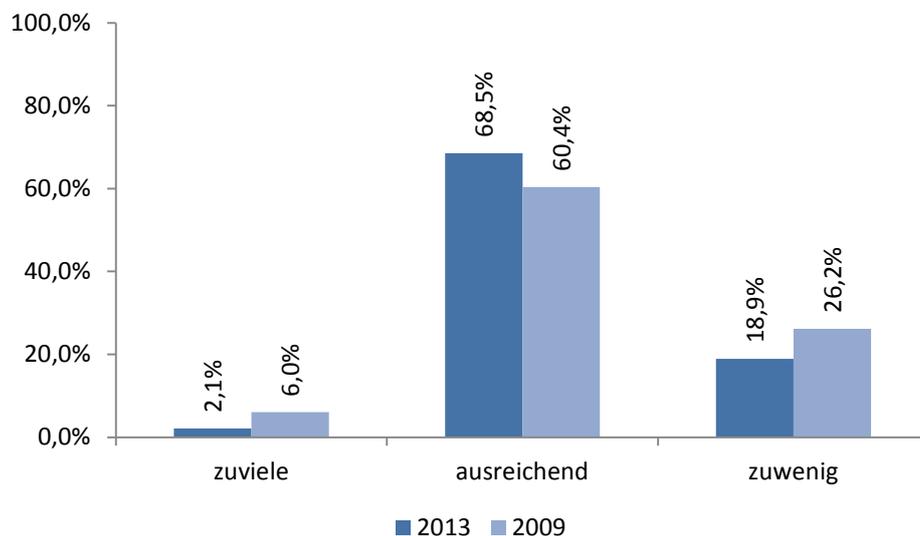


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	10	12
Kauf eines bestehenden Hauses	14	8
Kauf einer Eigentumswohnung	18	16
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	20	23
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	4	1



14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	3	2,1%	9	6,0%	- 6	- 3,9%
ausreichend	98	68,5%	90	60,4%	+ 8	+ 8,1%
zu wenig	27	18,9%	39	26,2%	- 12	- 7,3%
keine Angabe	15	10,5%	11	7,4%	+ 4	+ 3,1%

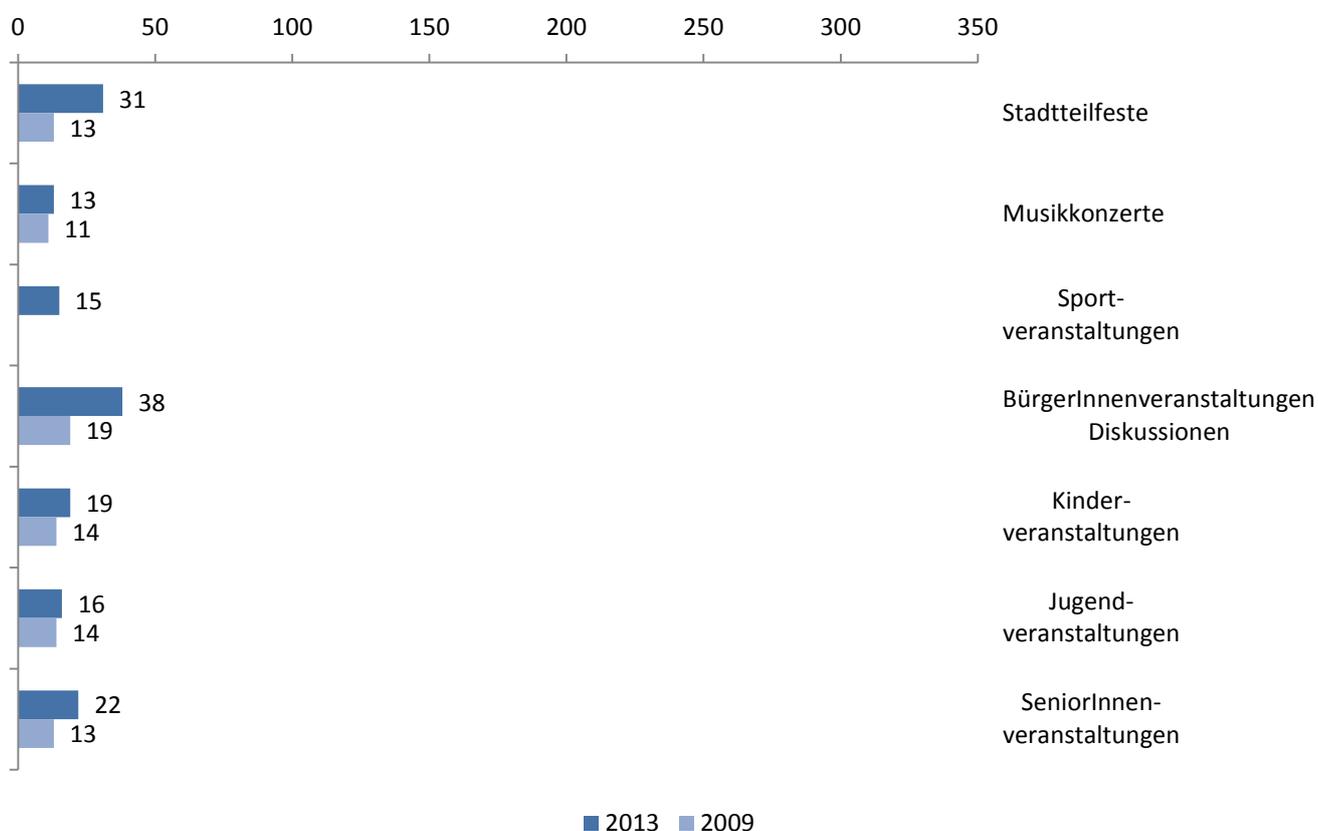


14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	69	48,3%	41	27,5%	+ 28	+ 20,8%
nein	57	39,9%	92	61,7%	- 35	- 21,8%
keine Angabe	17	11,9%	16	10,7%	+ 1	+ 1,2%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	31	13
Musikkonzerte	13	11
Sportveranstaltungen *	15	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	38	19
Kinderveranstaltungen	19	14
Jugendveranstaltungen	16	14
SeniorInnenveranstaltungen	22	13

* wurde 2009 nicht gefragt



15. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	112	78,3%	151	100,0%
Online-Teilnahme	31	21,7%	0	0,0%
gesamt	143	100,0%	151	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	39	16	55	38,5%	65	43,0%	- 4,5%
Frauen	69	13	82	57,3%	86	57,0%	+ 0,3%
keine Angabe	4	2	6	4,2%	0	0,0%	+ 4,2%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	3	1	4	2,8%	11	7,3%	-4,5%
20 bis 39 Jahre	20	10	30	21,0%	54	35,8%	-14,8%
40 bis 59 Jahre	38	11	49	34,3%	38	25,2%	9,1%
60 bis 79 Jahre	42	9	51	35,7%	46	30,5%	7,3%
80 Jahre und älter	3	0	3	2,1%			
keine Angabe	6	0	6	4,2%	2	1,3%	2,9%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	98	29	127	88,8%	140	92,7%	- 3,9%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	0	1	0,7%	3	2,0%	- 1,3%
Eu- BürgerIn	7	2	9	6,3%	6	4,0%	+ 2,3%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	0	0,0%	+ 0,0%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	6	0	6	4,2%	2	1,3%	+ 2,9%
Erstsprache Deutsch	40	29	69	48,3%	81	53,6%	- 5,3%
andere Erstsprache	0	1	1	0,7%	4	2,6%	- 1,9%
keine Angabe zur Sprache	84	1	85	52,5%	6	3,3%	+ 49,2%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	28	6	34	23,8%	54	35,8%	- 12,0%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	43	16	59	41,3%	94	62,3%	+ 9,8%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	34	7	41	28,7%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	3	0	3	2,1%			
keine Angabe	4	2	6	4,2%	3	2,0%	+ 2,2%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	2	0	2	1,4%	9	6,0%	- 4,6%
höhere Schule ohne Matura	15	0	15	10,5%	9	6,0%	+ 4,5%
Lehrabschluss	11	0	11	7,7%	24	15,9%	- 8,2%
Matura	17	8	25	17,5%	39	25,8%	- 8,3%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	11	1	12	8,4%	11	7,3%	+ 1,1%
Universität / FH	52	22	74	51,7%	56	37,1%	+ 14,6%
keine Angabe	4	0	4	2,8%	3	2,0%	+ 0,8%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	19	3	22	60
ja, unselbstständig	43	18	61	
nein, PensionistIn	38	8	46	43
nein, Hausfrau / Hausmann	6	0	6	7
nein, arbeitslos	0	0	0	2
nein, in Ausbildung	8	3	11	34

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	27	6	33	23,1%	27	17,9%	+ 5,2%
zwei Personen	46	16	62	43,4%	79	52,3%	- 8,9%
drei Personen	16	5	21	14,7%	22	14,6%	+ 0,1%
vier Personen	11	4	15	10,5%	18	11,9%	- 1,4%
fünf Personen	5	0	5	3,5%	4	2,6%	+ 0,9%
sechs Personen und mehr	4	0	4	2,8%	0	0,0%	+ 2,8%
keine Angabe	3	0	3	2,1%	1	0,7%	+ 1,4%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	3	1	4	2,9%	19	12,6%	- 9,7%
€ 601,- bis € 1.000,-	5	2	7	5,0%	21	13,9%	- 8,9%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	23	6	29	20,7%	40	26,5%	- 5,8%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	24	5	29	20,7%	22	14,6%	+ 6,1%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	37	12	49	35,0%	13	8,6%	+ 35,0%
über € 5.000,-	10	2	12	8,6%			
keine Angabe	10	0	10	7,1%	36	23,8%	- 16,7%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	61	20	81
Beihilfen / Transferleistungen	8	2	10
Pension	41	8	49
Vermögen	3	0	3
Sonstiges	8	6	14

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	8	7,1%	2	6,5%	10	7,0%
€ 301,- bis € 600,-	41	36,6%	14	45,2%	55	38,5%
€ 601,- bis € 900,-	29	25,9%	6	19,4%	35	24,5%
€ 901,- bis € 1.200,-	14	12,5%	3	9,7%	17	11,9%
über € 1.200,-	13	11,6%	5	16,1%	18	12,6%
keine Angabe	7	6,3%	1	3,2%	8	5,6%

wurde 2009 nicht abgefragt

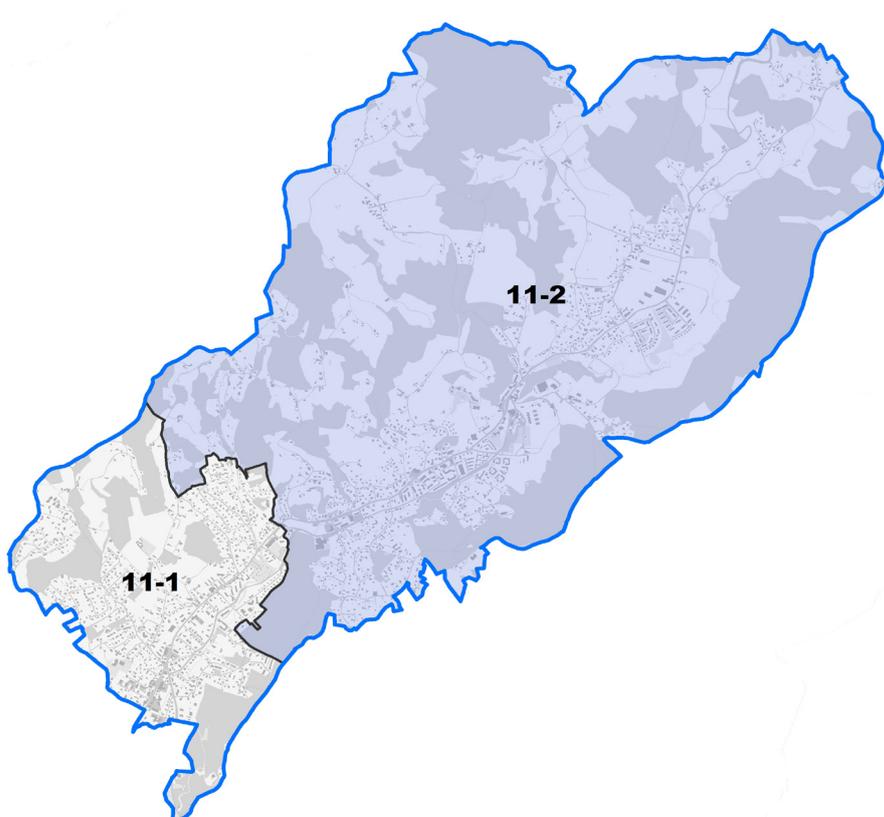
16. Allgemeine Informationen über den 11. Bezirk Mariatrost, Zone 2

Größe: **11,46** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 5.124

Dichte: **447** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	75	82
online	21	19
14 bis 19 Jahre	1	1
20 bis 39 Jahre	19	30
40 bis 59 Jahre	35	39
60 bis 79 Jahre	34	29
80 Jahre und älter	6	2
ÖsterreicherInnen	91	95
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	0	1
Eu-BürgerInnen	5	5
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	206 (4,03%)	
Einwohner am 1.11.2013	5.117	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	4.514	4.607	4.682	4.877	4.974	5.009	5.124
Nebenwohnsitze (NWS)	370	393	380	357	386	394	394
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	4.884	5.000	5.062	5.234	5.360	5.403	5.518

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	2.181	2.238	2.279	2.370	2.416	2.441	2.487
Frauen	2.333	2.369	2.403	2.507	2.558	2.568	2.637

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	4.214	4.309	4.370	4.521	4.594	4.606	4.710
EU-BürgerInnen	185	190	190	215	231	258	272
Nicht-EU-BürgerInnen	115	108	122	141	149	145	142

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	505	542	537	567	567	589	595
10 - 19	534	520	536	549	552	535	547
20 - 29	573	553	557	609	579	574	580
30 - 39	648	669	667	686	748	747	756
40 - 49	777	775	782	806	800	798	808
50 - 59	555	598	633	661	694	715	744
60 - 69	507	522	494	479	474	467	468
70 - 79	248	259	298	337	359	389	427
80 - 89	148	150	155	157	171	166	155
90 - 99	19	19	22	26	30	29	44
100 - 109	0	0	1	0	0	0	0

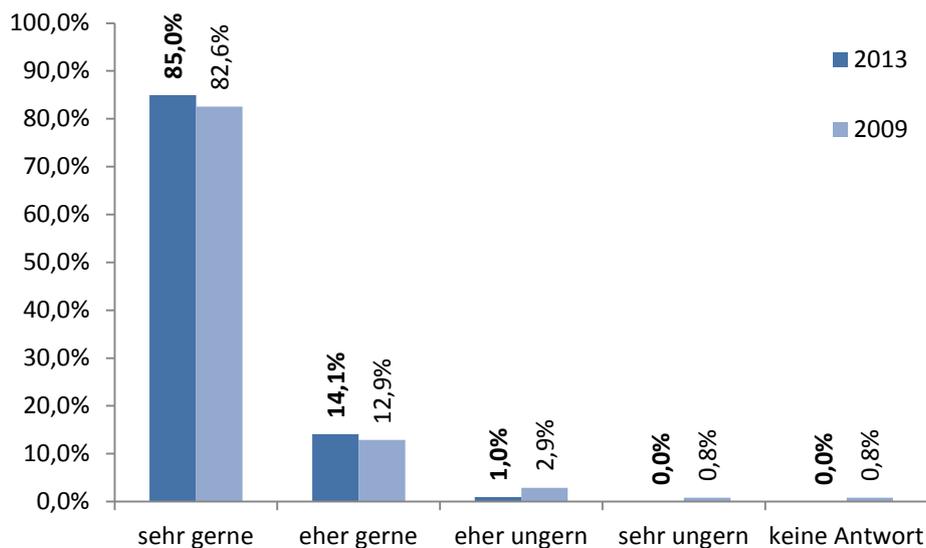
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	20	20	18	18	16	16	14
Amerika	11	13	17	22	25	25	18
Asien	29	37	34	33	28	24	30
Australien und Ozeanien	0	0	0	0	0	0	2
Europa	4.436	4.523	4.598	4.789	4.879	4.925	5.038
Russische Föderation	17	11	15	15	26	19	20
Staatenlos	1	3	0	0	0	0	2

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	4.214	4.309	4.370	4.521	4.594	4.606	4.710
Deutschland	98	101	105	113	122	133	135
Kosovo	0	1	6	10	12	21	21
Italien	10	11	7	9	18	22	20
Russische Föderation	17	11	15	15	26	19	20
Rumänien	15	11	8	11	8	16	19
Ungarn	10	15	19	20	19	21	19
Vereinigtes Königreich	6	7	10	10	14	15	14
Bosnien u. Herzegowina	6	6	8	10	7	7	12
Iran - Islamische Rep.	6	7	7	4	4	3	9
Polen	7	7	9	8	8	9	9
Ukraine	2	4	3	5	9	12	9
Ägypten	9	11	11	8	7	7	7
Kanada	1	2	5	9	11	11	7
Mongolei	4	5	5	5	5	6	7

17. Allgemeine Stimmung

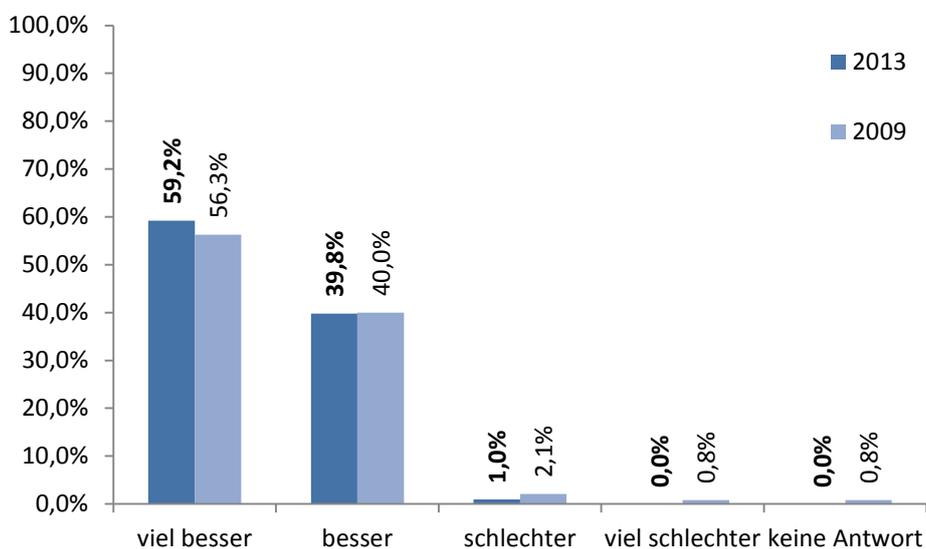
17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	175	85,0%	85,0%	199	82,6%	82,6%	+ 2,4%
eher gern	29	14,1%	99,0%	31	12,9%	95,4%	+ 1,2%
eher ungern	2	1,0%	100,0%	7	2,9%	98,3%	- 1,9%
sehr ungern	0	0,0%	100,0%	2	0,8%	99,2%	- 0,8%
keine Antwort	0	0,0%	100,0%	2	0,8%	100,0%	- 0,8%



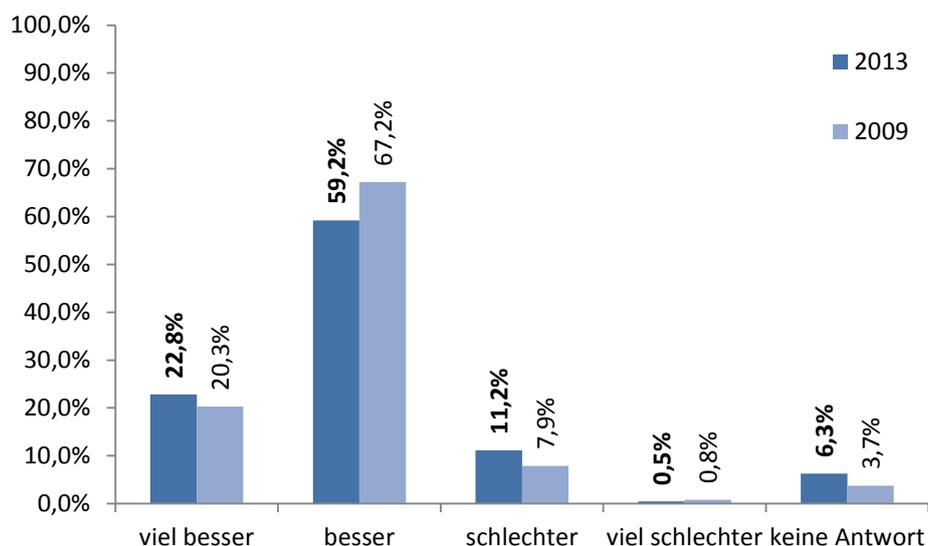
17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	122	59,2%	59,2%	135	56,3%	56,3%	+ 2,9%
besser	82	39,8%	99,0%	96	40,0%	96,3%	- 0,2%
schlechter	2	1,0%	100,0%	5	2,1%	98,3%	- 1,1%
viel schlechter	0	0,0%	100,0%	2	0,8%	99,2%	- 0,8%
keine Antwort	0	0,0%	100,0%	2	0,8%	100,0%	- 0,8%



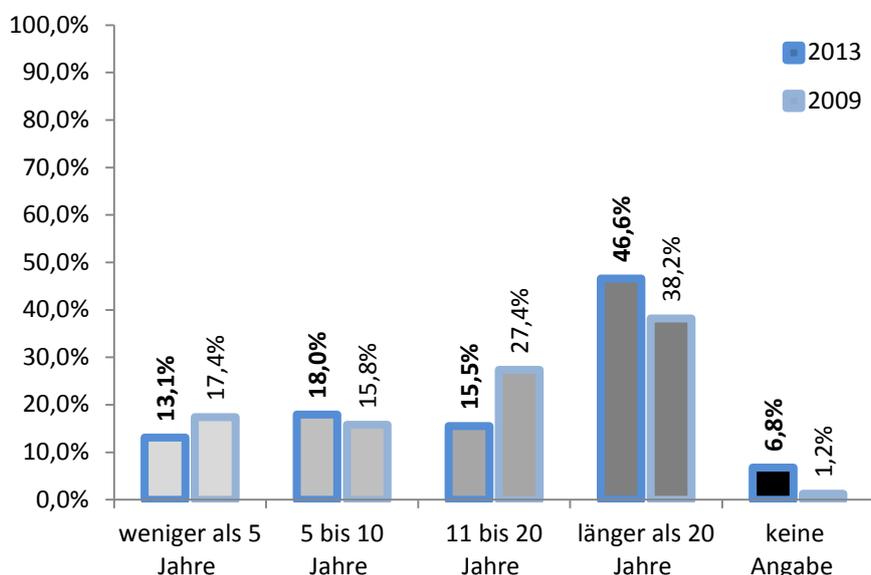
17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	47	22,8%	22,8%	49	20,3%	20,3%	+ 2,5%
besser	122	59,2%	82,0%	162	67,2%	87,6%	- 8,0%
schlechter	23	11,2%	93,2%	19	7,9%	95,4%	+ 3,3%
viel schlechter	1	0,5%	93,7%	2	0,8%	96,3%	- 0,3%
keine Antwort	13	6,3%	100,0%	9	3,7%	100,0%	+ 2,6%



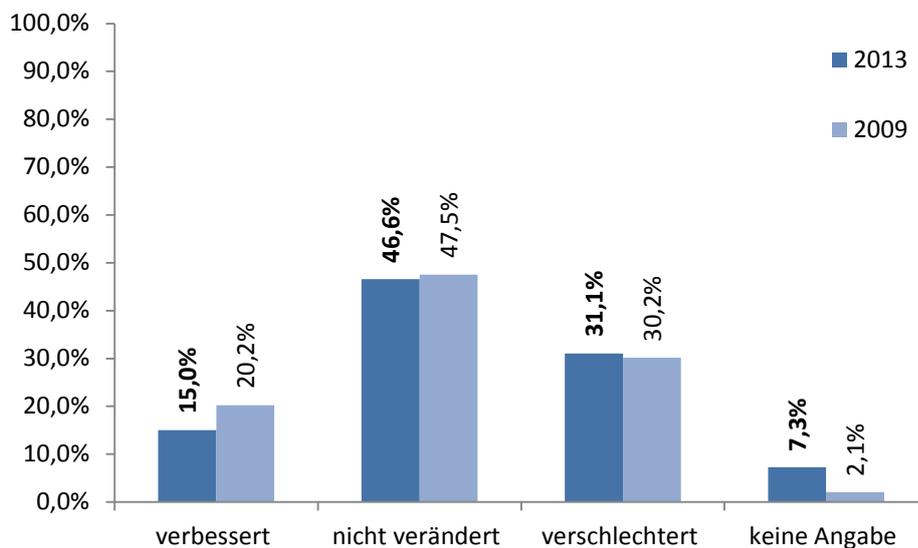
17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	27	13,1%	13,1%	42	17,4%	17,4%	- 4,3%
5 bis 10 Jahre	37	18,0%	31,1%	38	15,8%	33,2%	+ 2,2%
11 bis 20 Jahre	32	15,5%	46,6%	66	27,4%	60,6%	- 11,9%
länger als 20 Jahre	96	46,6%	93,2%	92	38,2%	98,8%	+ 8,4%
keine Antwort	14	6,8%	100,0%	3	1,2%	100,0%	+ 5,6%



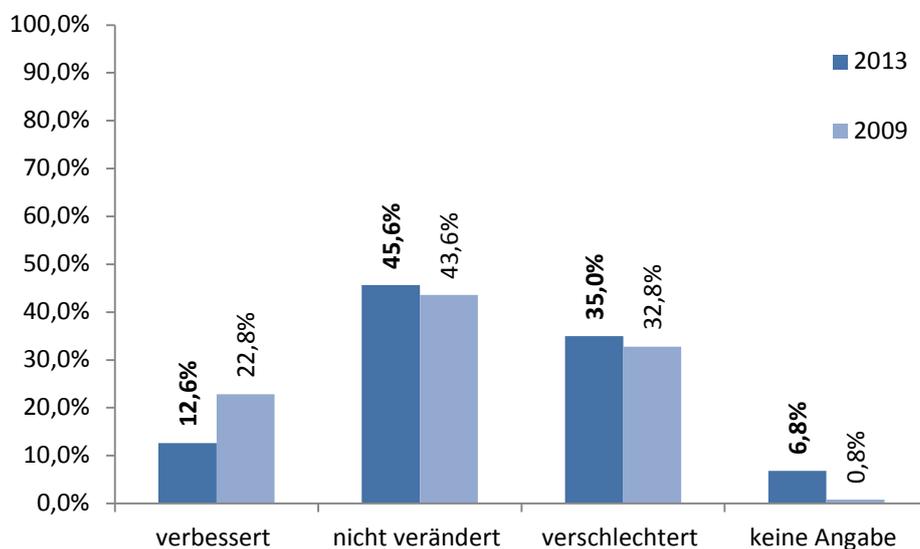
17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	31	15,0%	15,0%	49	20,2%	20,2%	- 5,2%
gleichgeblieben	96	46,6%	61,7%	115	47,5%	67,8%	- 0,9%
schlechter geworden	64	31,1%	92,7%	73	30,2%	97,9%	+ 0,9%
keine Antwort	15	7,3%	100,0%	5	2,1%	100,0%	+ 5,2%



17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

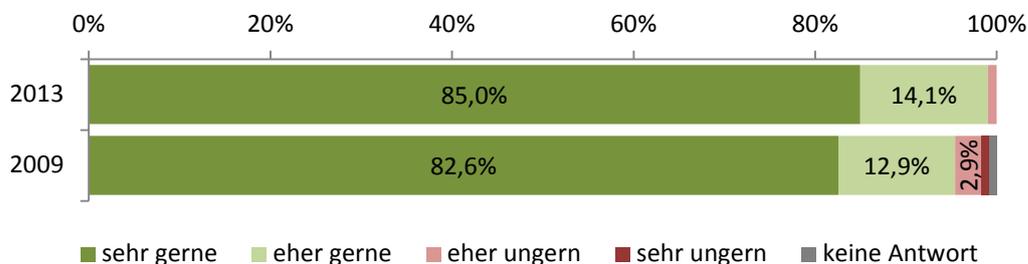
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	26	12,6%	12,6%	55	22,8%	22,8%	- 10,2%
gleichbleiben wird	94	45,6%	58,3%	105	43,6%	66,4%	+ 2,0%
schlechter wird	72	35,0%	93,2%	79	32,8%	99,2%	+ 2,2%
keine Antwort	14	6,8%	100,0%	2	0,8%	100,0%	+ 6,0%



18. Optimisten und Pessimisten im 11. Bezirk Mariatrost, Zone 2

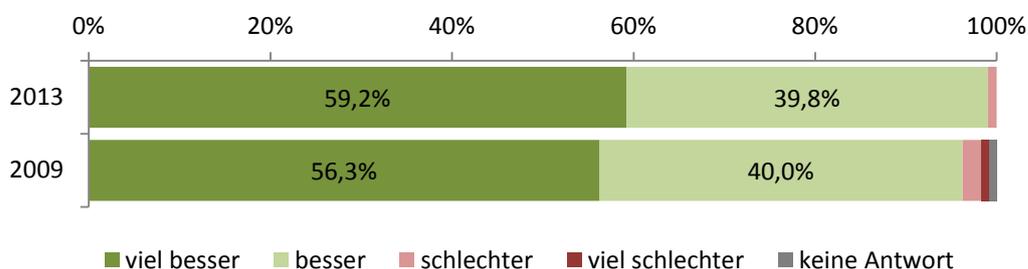
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **99,1%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **95,5%**.



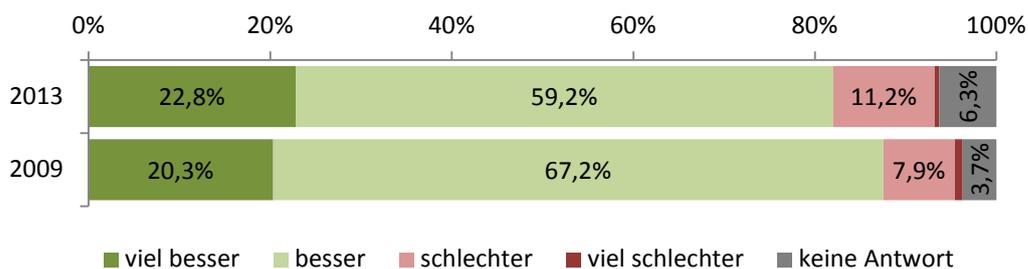
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **2,7%** gestiegen.



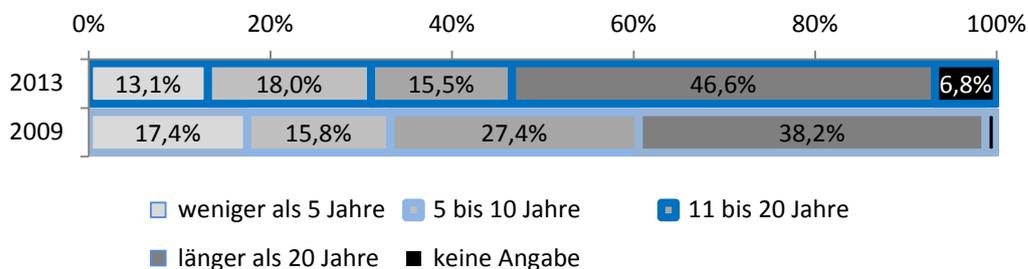
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **82,0%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **87,5%**.



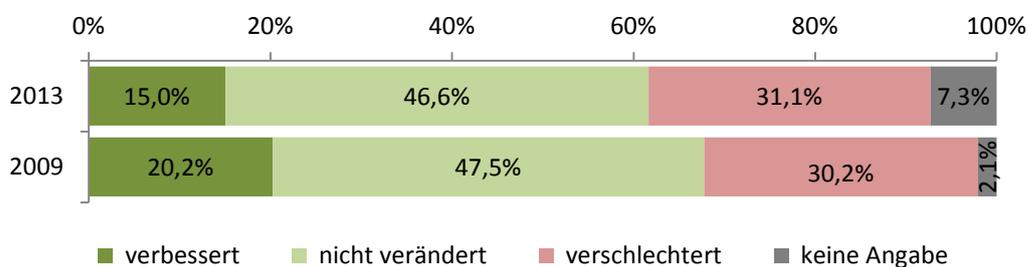
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **65,6%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **62,1%** gesunken.



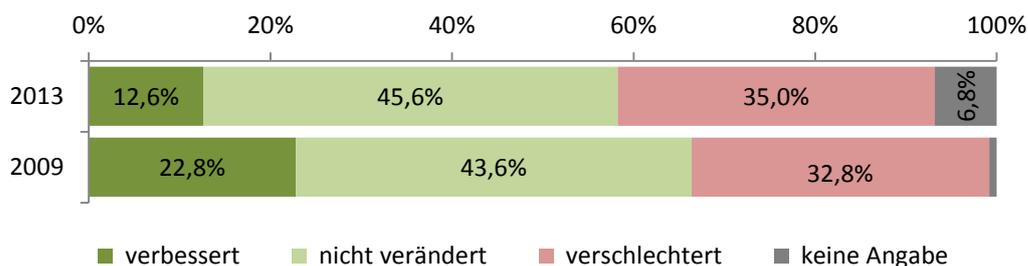
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **20,2%** auf **15,0%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **58,2%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **66,4%** daran.



19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

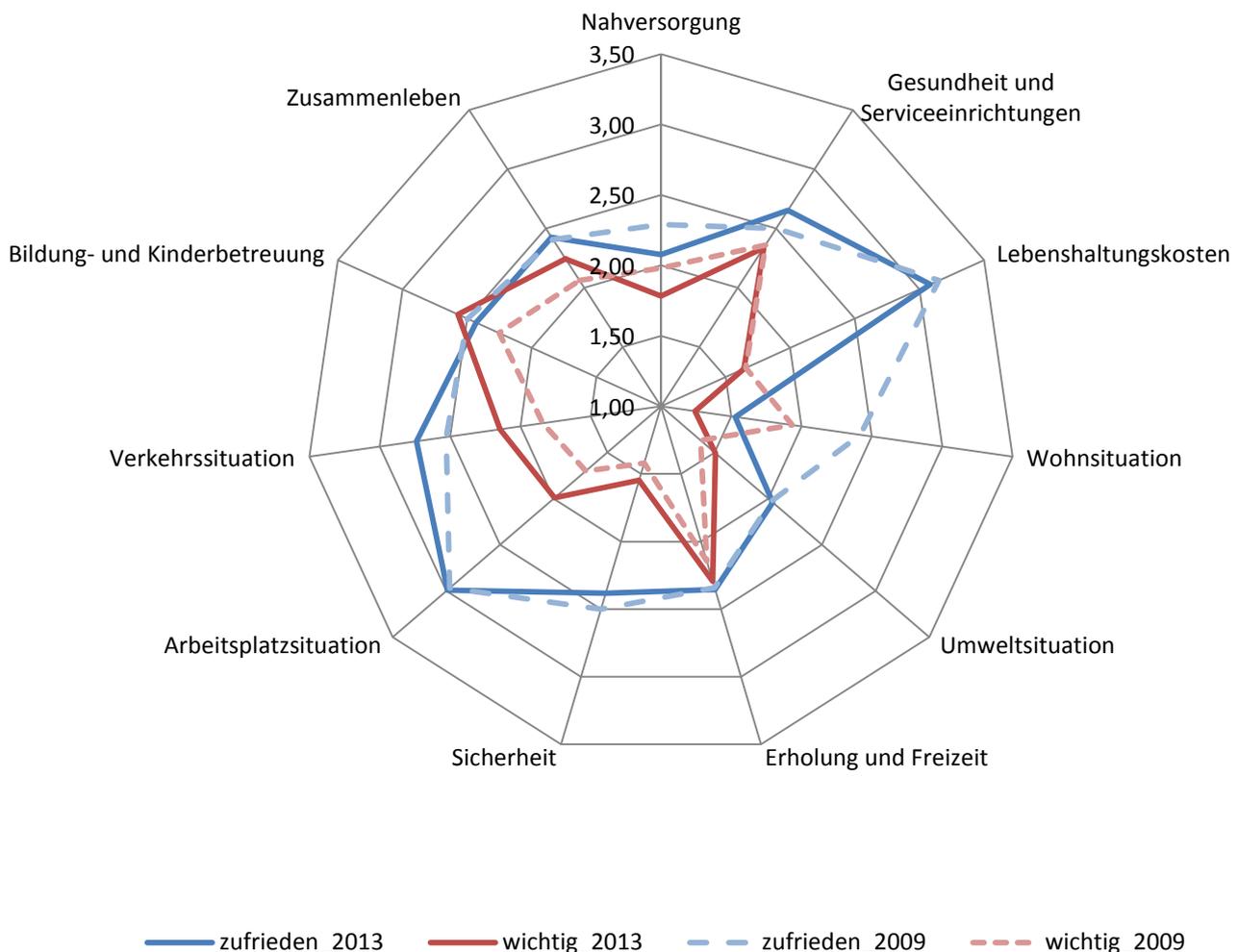
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

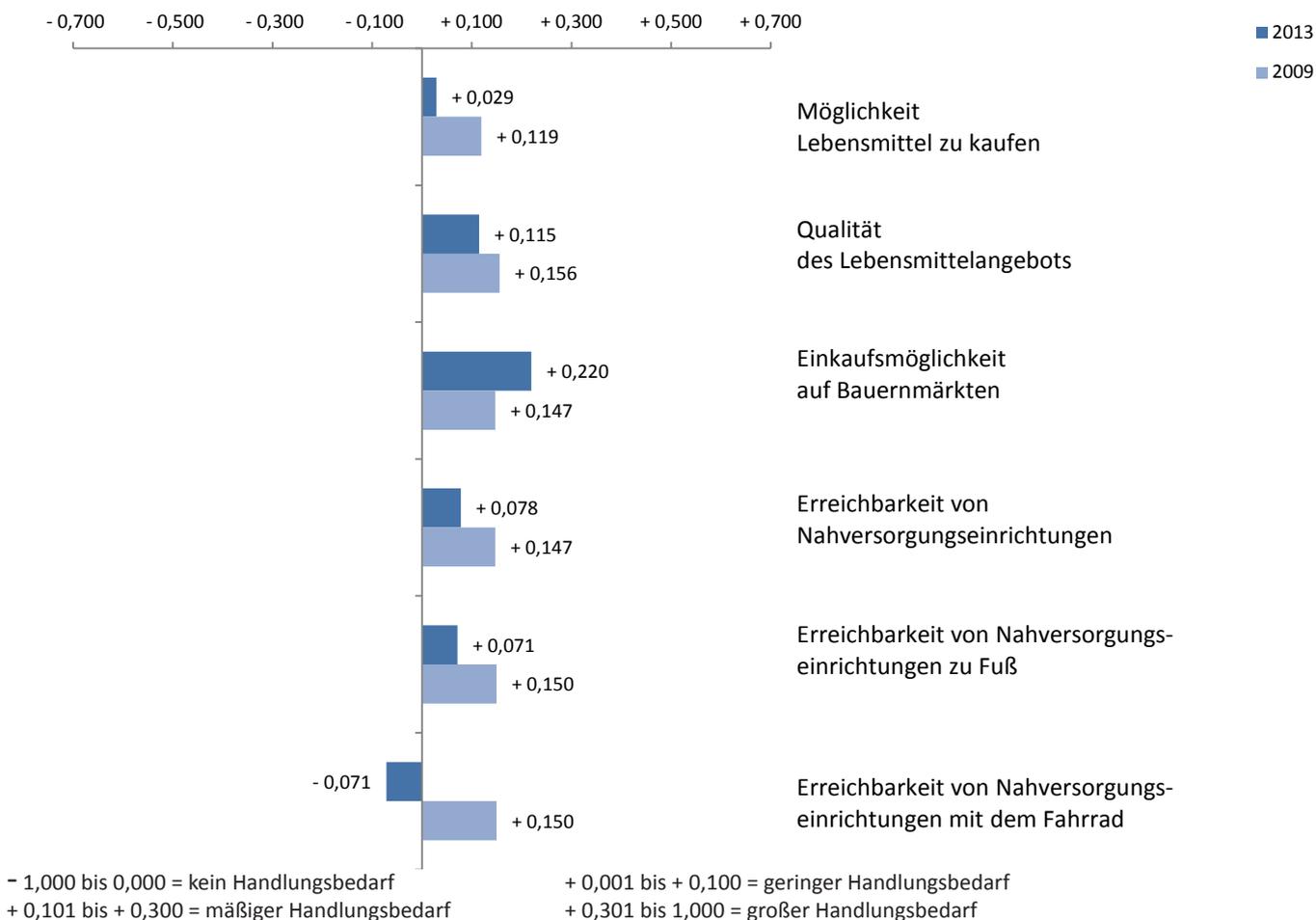
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	91,5	88,3	+ 3,2	92,2	80,9	+ 11,3	- 0,7	+ 7,4
Qualität des Lebensmittelangebotes	94,4	81,3	+ 13,1	93,0	78,1	+ 14,9	+ 1,4	+ 3,2
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	67,5	32,5	+ 35,0	58,1	37,5	+ 20,6	+ 9,4	- 5,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	76,5	64,3	+ 12,2	70,8	54,1	+ 16,7	+ 5,7	+ 10,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	78,5	68,0	+ 10,5	81,1	63,9	+ 17,2	- 2,6	+ 4,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	66,1	77,2	- 11,1	81,1	63,9	+ 17,2	- 15,0	+ 13,3
Serviceangebot von Hauszustellungen *				29,4	33,3	- 3,9		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



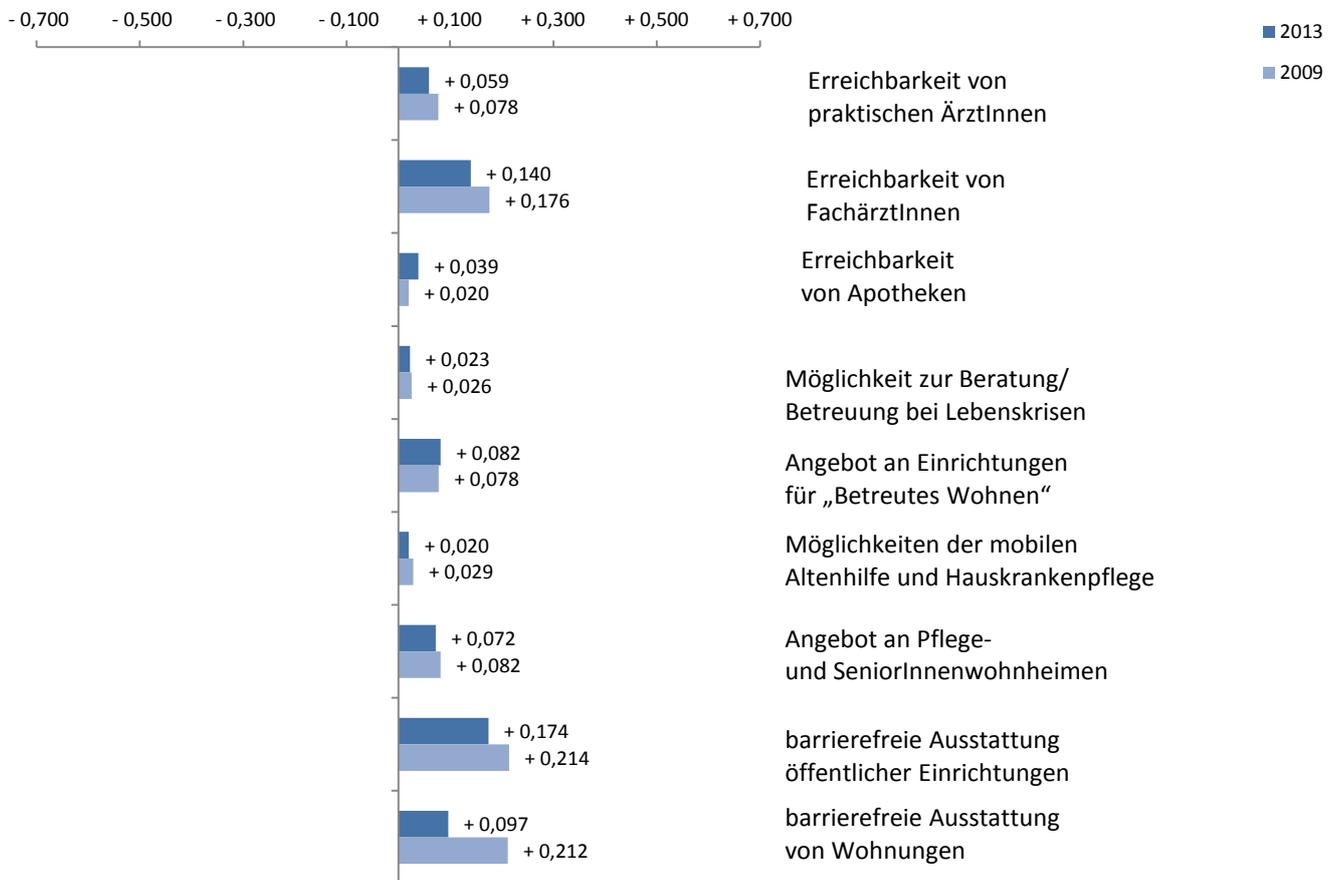
20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	89,5	80,2	+ 9,3	85,1	81,0	+ 4,1	+ 4,4	- 0,8
Erreichbarkeit von FachärztInnen	72,4	49,0	+ 23,4	73,0	44,3	+ 28,7	- 0,6	+ 4,7
Erreichbarkeit von Apotheken	87,8	81,4	+ 6,4	85,5	87,3	- 1,8	+ 2,3	- 5,9
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	35,7	21,6	+ 14,1	29,8	16,2	+ 13,6	+ 5,9	+ 5,4
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	42,1	22,7	+ 19,4	32,0	12,7	+ 19,3	+ 10,1	+ 10,0
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	56,6	45,8	+ 10,8	43,5	27,8	+ 15,7	+ 13,1	+ 18,0
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	50,6	30,1	+ 20,5	39,0	15,4	+ 23,6	+ 11,6	+ 14,7
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	62,1	30,5	+ 31,6	55,9	28,6	+ 27,3	+ 6,2	+ 1,9
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	53,9	30,7	+ 23,2	47,6	21,4	+ 26,2	+ 6,3	+ 9,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

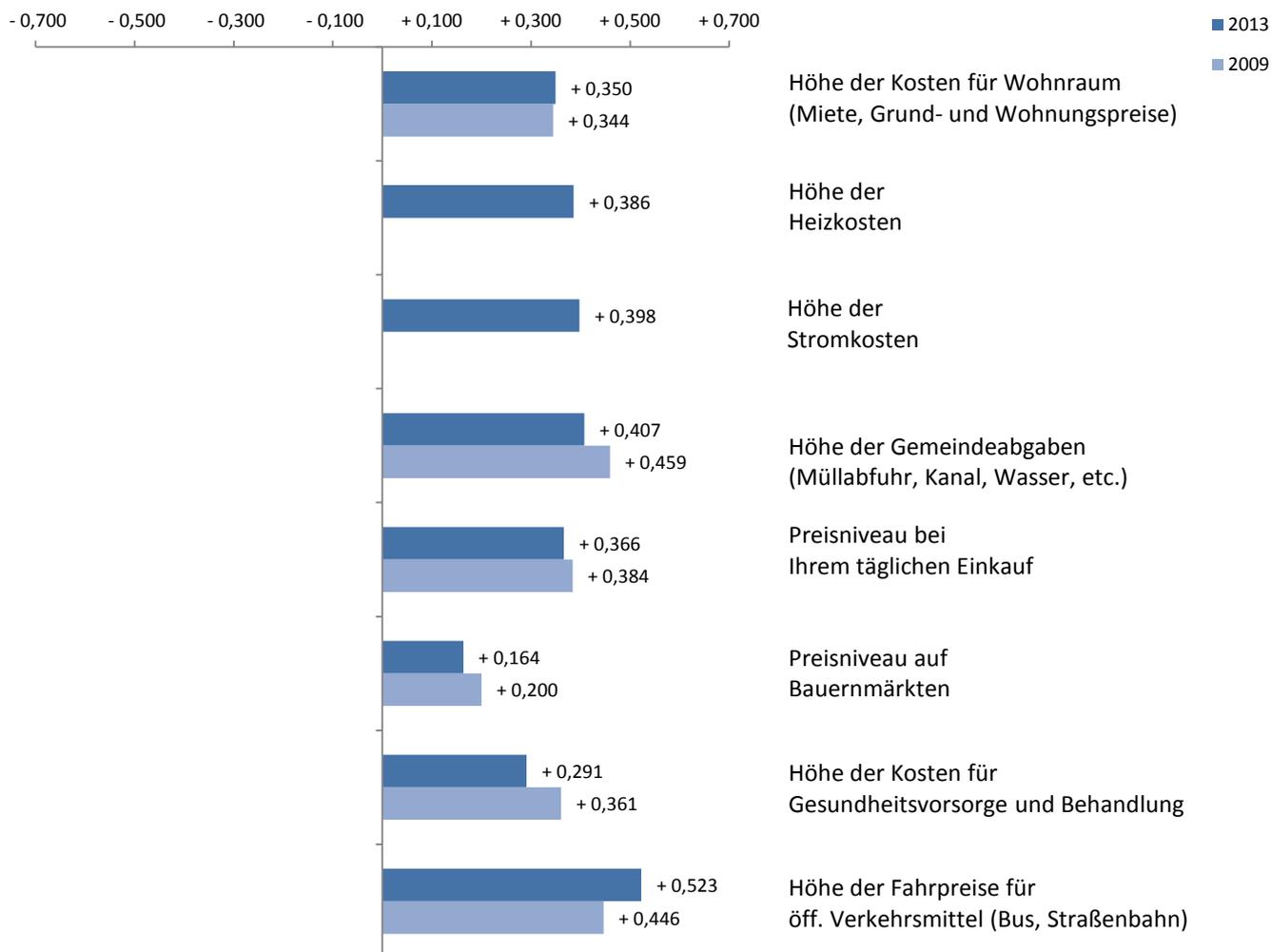
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	87,6	33,7	+ 53,9	79,8	29,2	+ 50,6	+ 7,8	+ 4,5
Höhe der Heizkosten *	89,7	29,3	+ 60,4					
Höhe der Stromkosten *	87,6	28,6	+ 59,9					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	87,4	23,2	+ 64,2	82,3	16,1	+ 66,2	+ 5,1	+ 7,1
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,2	30,8	+ 59,4	87,7	35,1	+ 52,6	+ 2,5	- 4,3
Preisniveau auf Bauernmärkten	68,1	45,9	+ 22,2	62,3	33,1	+ 29,2	+ 5,8	+ 12,8
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	83,8	40,9	+ 42,9	81,5	34,4	+ 47,1	+ 2,3	+ 6,5
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	83,6	16,8	+ 66,8	80,4	25,4	+ 55,0	+ 3,2	- 8,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

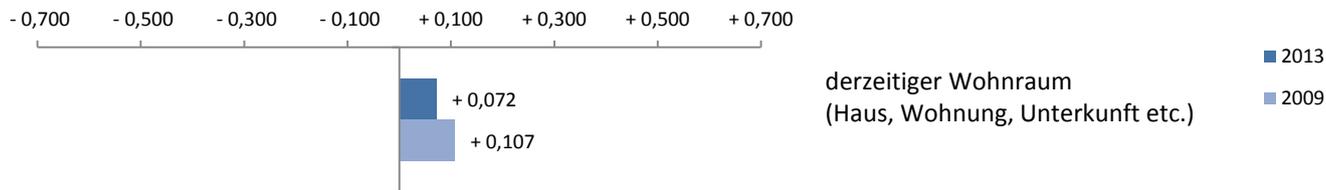
20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,0	88,4	+ 8,6	91,7	86,7	+ 5,0	+ 5,3	+ 1,78

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

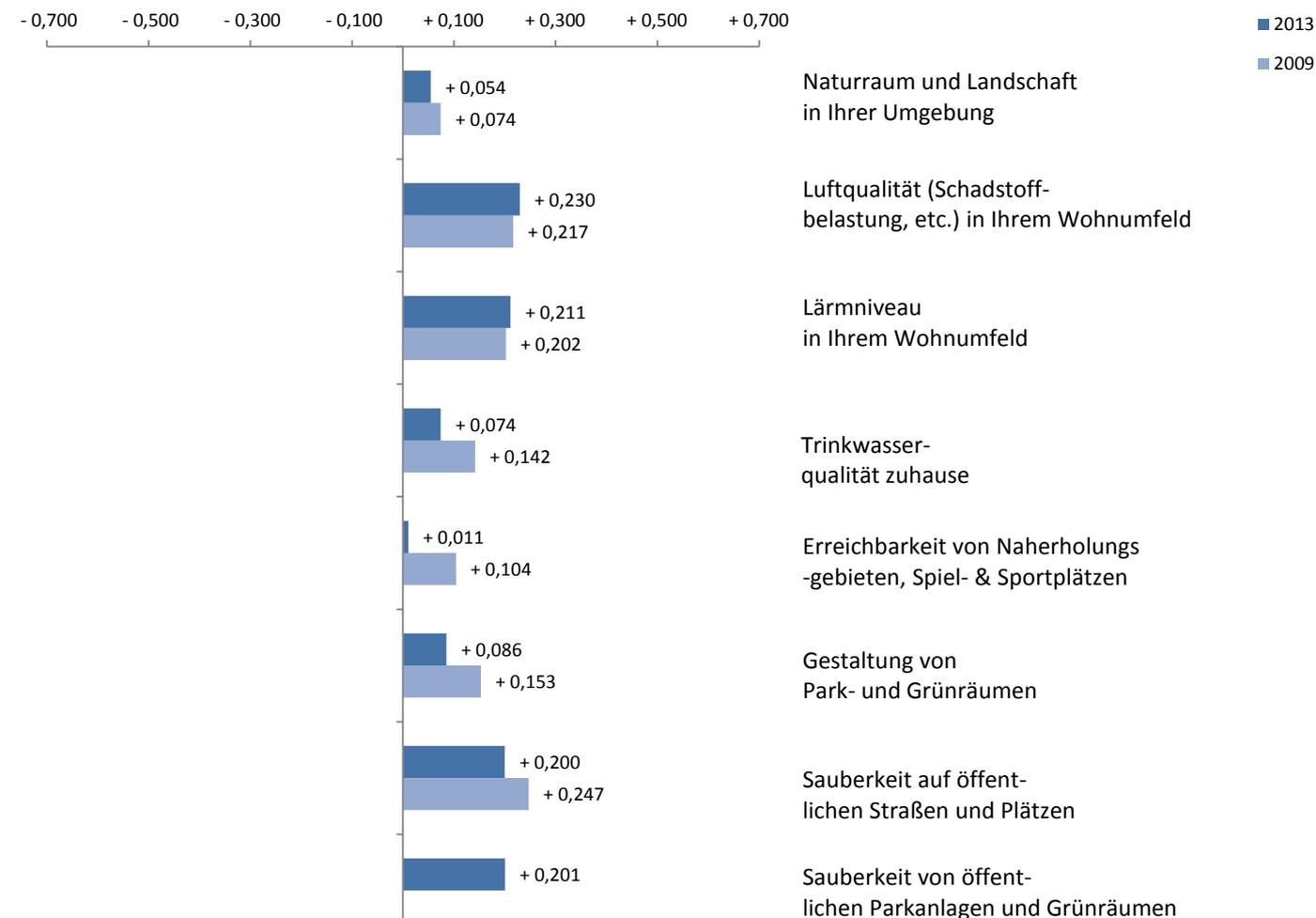
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,0	91,7	+ 3,3	95,6	92,1	+ 3,5	- 0,6	- 0,4
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	92,2	66,2	+ 26,0	93,1	71,2	+ 21,9	- 0,9	- 5,0
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,0	65,4	+ 29,6	93,7	72,1	+ 21,6	+ 1,3	- 6,7
Trinkwasserqualität zuhause	96,4	90,8	+ 5,6	94,7	81,8	+ 12,9	+ 1,7	+ 9,0
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	75,6	76,5	- 0,8	82,9	70,3	+ 12,6	- 7,3	+ 6,2
Gestaltung von Park- und Grünräumen	79,2	66,0	+ 13,2	78,9	56,8	+ 22,1	+ 0,3	+ 9,2
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	87,8	54,2	+ 33,6	87,2	52,2	+ 35,0	+ 0,6	+ 2,0
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,5	55,7	+ 31,8					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

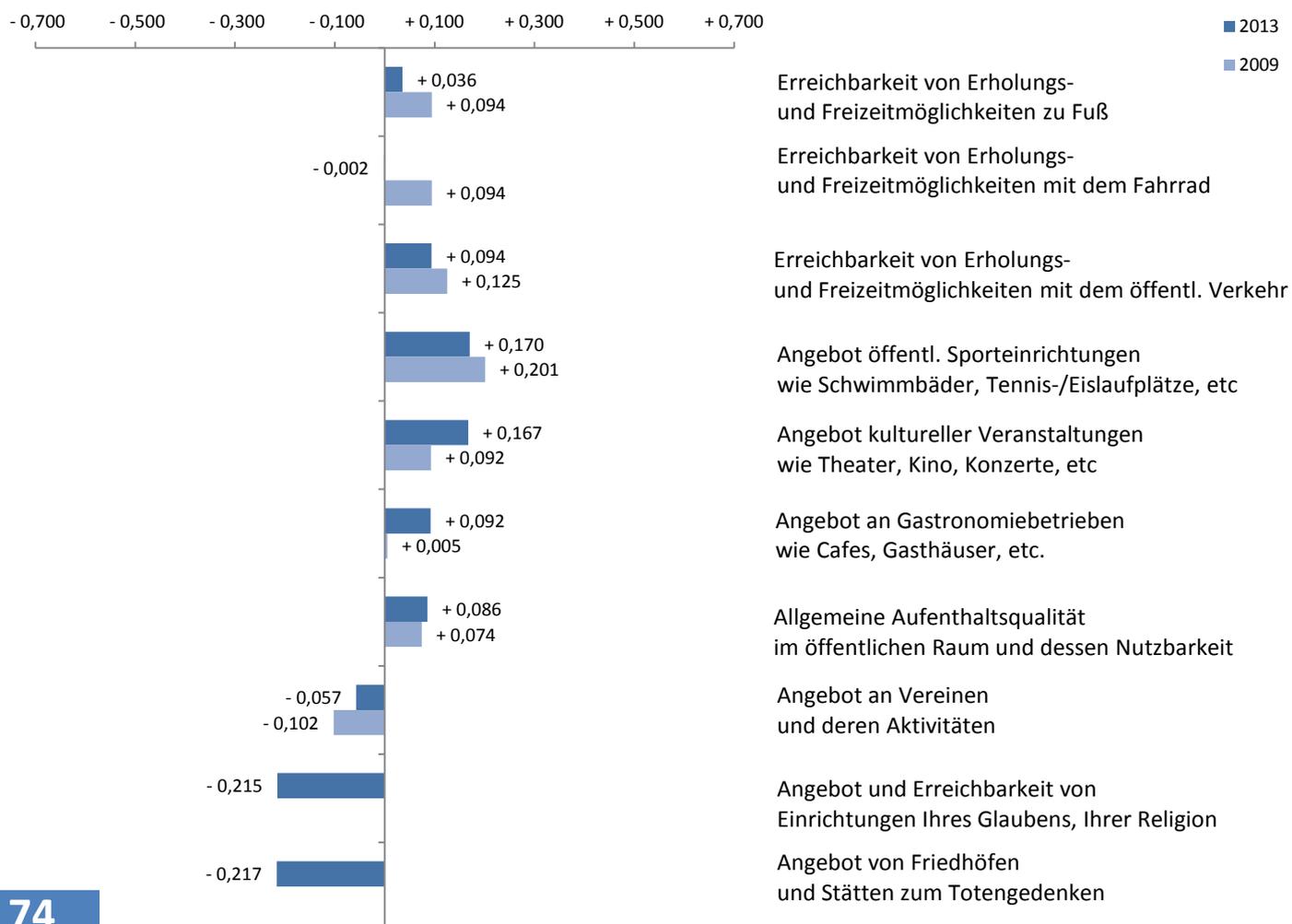
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	82,0	76,0	+ 6,0	76,4	61,0	+ 15,4	+ 5,6	+ 15,0
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	73,8	74,4	- 0,6	76,4	61,0	+ 15,4	- 2,6	+ 13,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	70,8	55,9	+ 14,9	67,3	50,4	+ 16,9	+ 3,5	+ 5,5
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	68,4	39,1	+ 29,3	77,7	47,4	+ 30,3	- 9,3	- 8,3
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	61,1	42,3	+ 18,8	50,6	38,6	+ 12,0	+ 10,5	+ 3,7
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	63,3	50,0	+ 13,3	56,4	59,0	- 2,6	+ 6,9	- 9,0
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	67,9	52,6	+ 15,3	55,2	44,2	+ 11,0	+ 12,7	+ 8,4
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	36,8	40,7	- 3,9	29,8	35,0	- 5,2	+ 7,0	+ 5,7
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	41,9	70,7	- 28,8					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	40,3	67,2	- 26,9					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

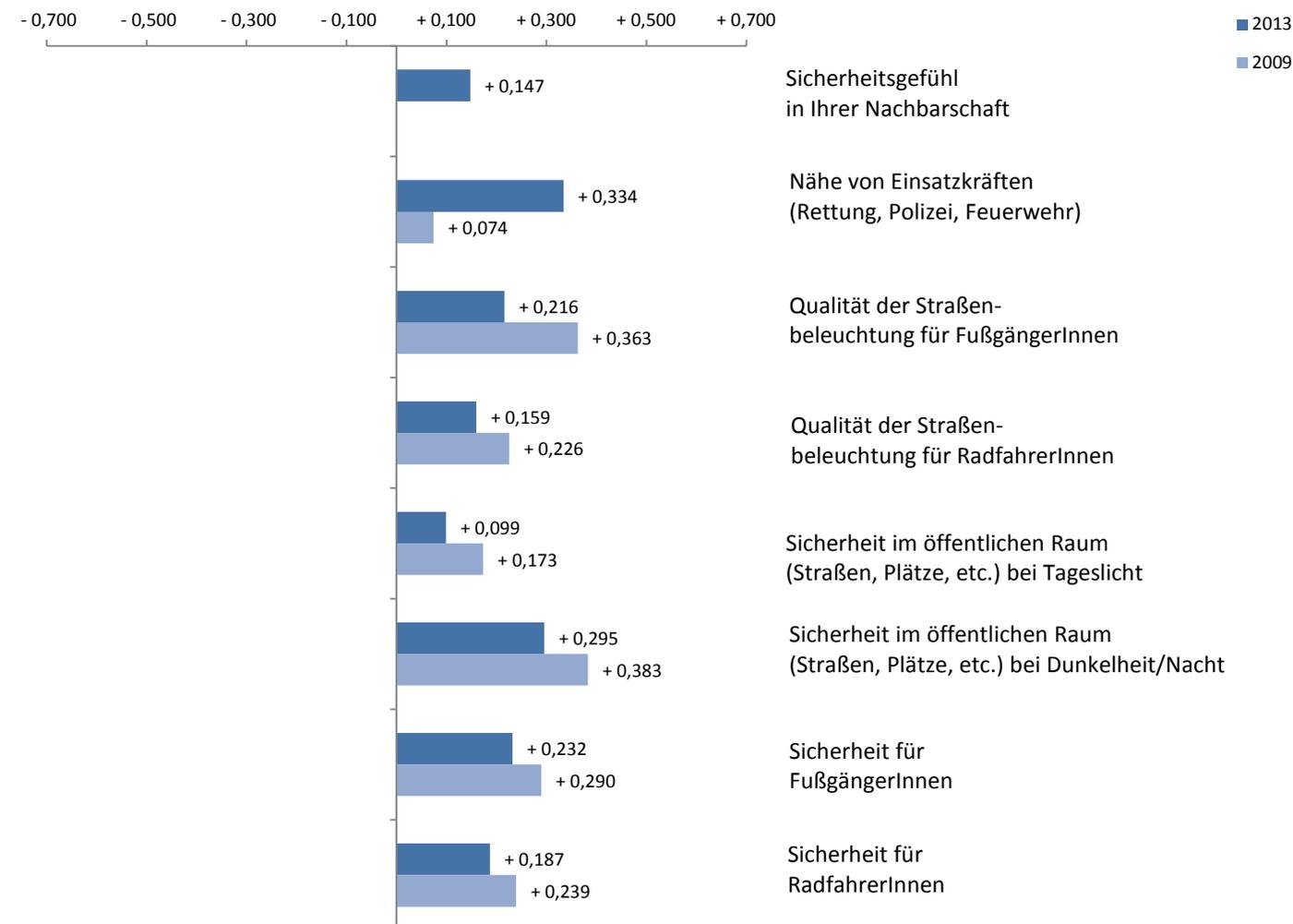
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	96,4	80,0	+ 16,4					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	89,4	38,1	+ 51,3	87,5	35,5	+ 52,0	+ 1,9	+ 2,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	86,7	57,8	+ 28,9	87,4	56,5	+ 30,9	- 0,7	+ 1,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	76,6	57,2	+ 19,4	87,4	56,5	+ 30,9	- 10,8	+ 0,7
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	90,8	75,2	+ 15,6	89,5	76,4	+ 13,1	+ 1,3	- 1,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	88,8	48,5	+ 40,3	91,1	46,3	+ 44,8	- 2,3	+ 2,2
Sicherheit für FußgängerInnen	89,3	59,7	+ 29,6	87,5	52,8	+ 34,7	+ 1,8	+ 6,9
Sicherheit für RadfahrerInnen	78,9	54,2	+ 24,7	81,7	52,8	+ 28,9	- 2,8	+ 1,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

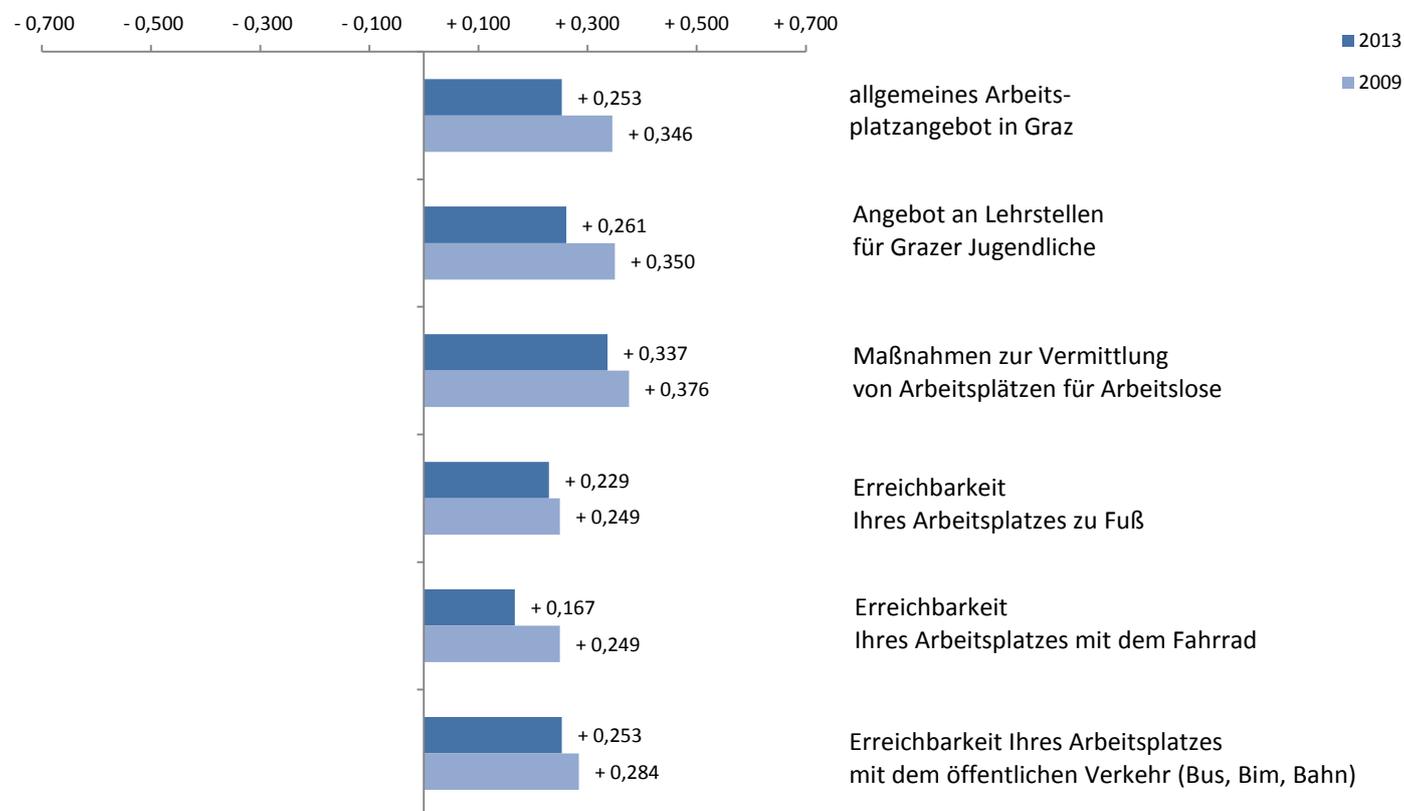
20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	85,1	48,2	+ 36,9	71,6	29,9	+ 41,7	+ 13,5	+ 18,3
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	75,7	28,4	+ 47,3	57,9	12,0	+ 45,9	+ 17,8	+ 16,4
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	77,1	23,2	+ 53,9	61,2	14,7	+ 46,5	+ 15,9	+ 8,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	45,8	19,0	+ 26,8	63,7	36,2	+ 27,5	- 17,9	- 17,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	69,0	44,6	+ 24,4	63,7	36,2	+ 27,5	+ 5,3	+ 8,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,4	42,9	+ 36,5	73,6	38,3	+ 35,3	+ 5,8	+ 4,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

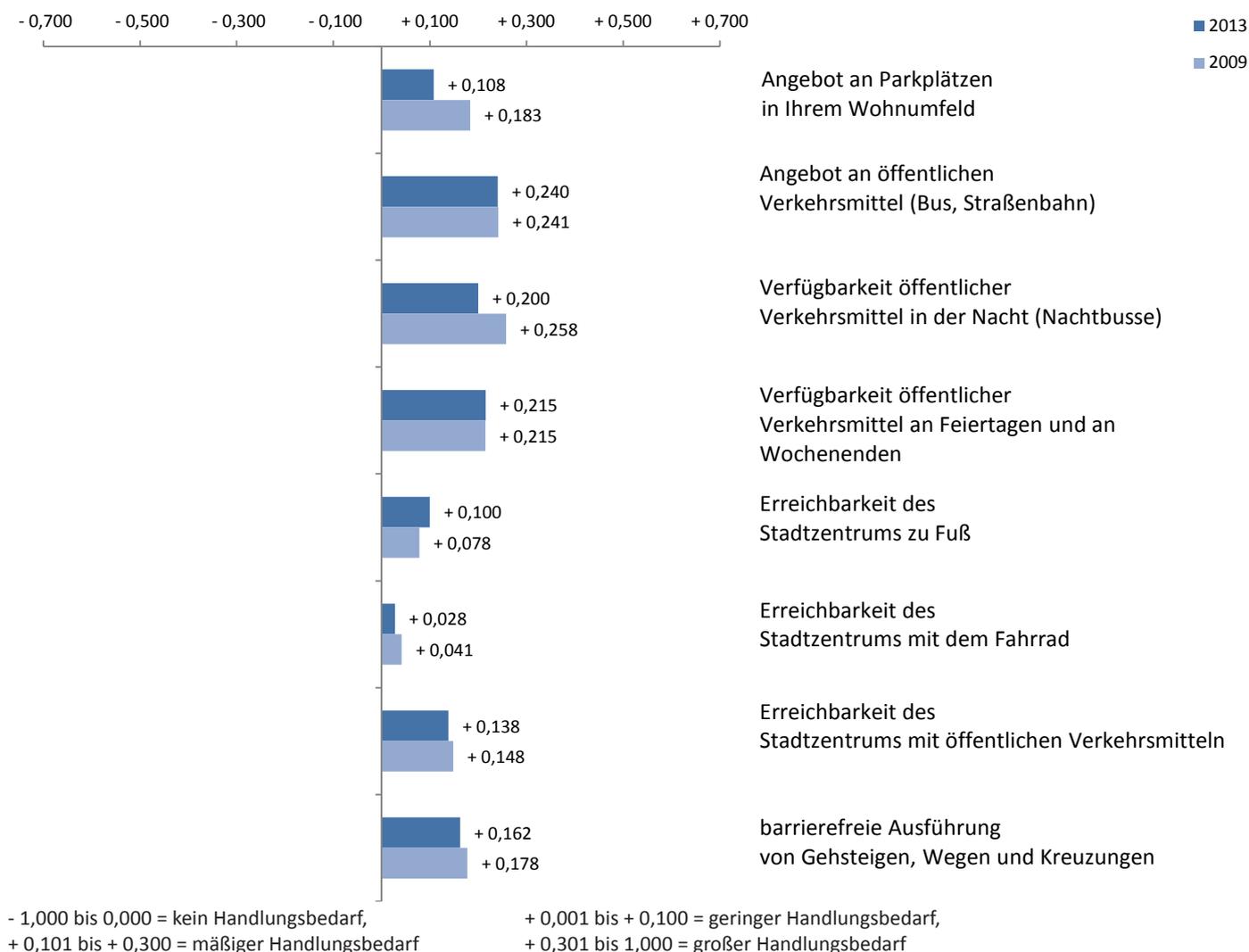
20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	71,6	52,8	+ 18,8	81,4	54,1	+ 27,3	- 9,8	- 1,3
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	91,0	58,9	+ 32,1	88,8	61,0	+ 27,8	+ 2,2	- 2,1
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	64,6	37,7	+ 26,9	69,8	39,9	+ 29,9	- 5,2	- 2,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	73,5	39,5	+ 34,0	73,4	43,0	+ 30,4	+ 0,1	- 3,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	30,7	22,9	+ 7,8	54,6	49,2	+ 5,4	- 23,9	- 26,3
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	62,4	59,4	+ 3,0	68,4	67,7	+ 0,7	- 6,0	- 8,3
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	81,8	63,2	+ 18,6	85,2	66,7	+ 18,5	- 3,4	- 3,5
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	64,6	40,2	+ 24,4	67,3	39,8	+ 27,5	- 2,7	+ 0,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



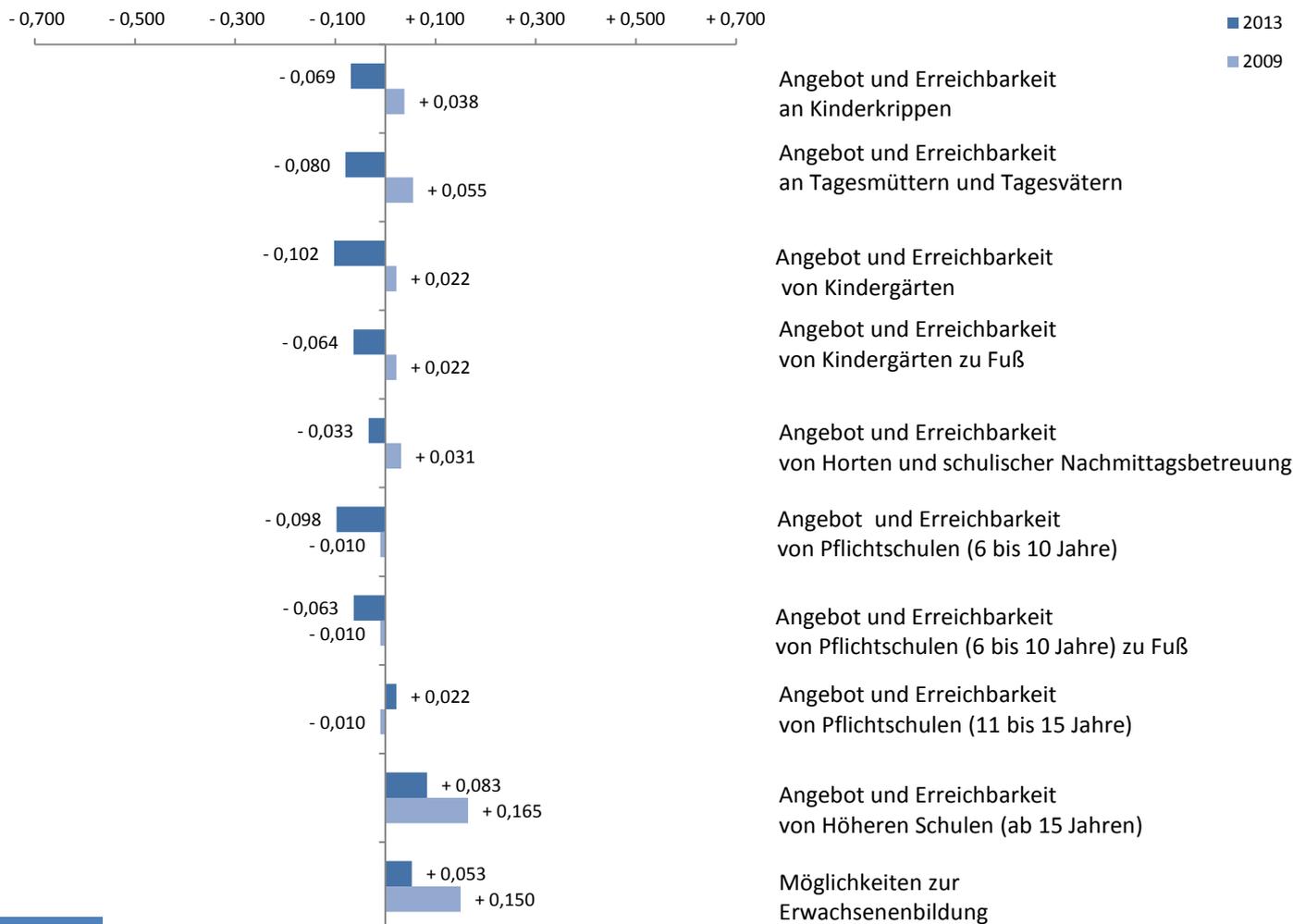
20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	50,0	52,7	- 2,7	52,2	40,3	+ 11,9	- 2,2	+ 12,4
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	41,6	39,6	+ 2,0	40,3	25,6	+ 14,7	+ 1,3	+ 14,0
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	61,3	72,7	- 11,4	59,4	55,1	+ 4,3	+ 1,9	+ 17,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	53,8	56,8	- 3,0	59,4	55,1	+ 4,3	- 5,6	+ 1,7
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	53,6	48,2	+ 5,4	47,9	37,3	+ 10,6	+ 5,7	+ 10,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	66,1	75,6	- 9,56	67,9	65,2	+ 2,7	- 1,8	+ 10,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	59,1	61,9	- 2,8	67,9	65,2	+ 2,7	- 8,8	- 3,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	62,3	50,3	+ 12,0	67,9	65,2	+ 2,7	- 5,6	- 14,9
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	63,4	41,3	+ 22,1	67,3	40,6	+ 26,7	- 3,9	+ 0,7
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	47,3	33,1	+ 14,2	51,3	28,4	+ 22,9	- 4,0	+ 4,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

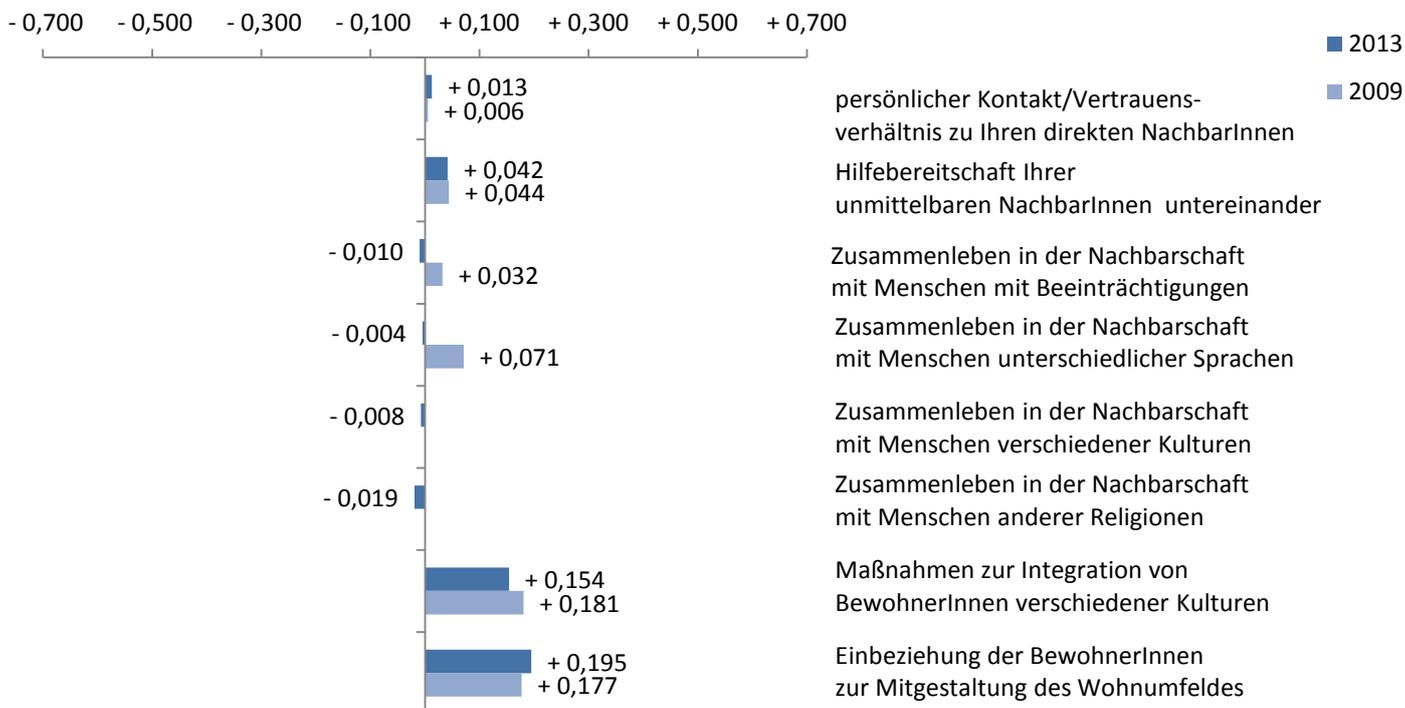
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	79,1	77,8	+ 1,3	81,9	81,6	+ 0,3	- 2,8	- 3,8
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	82,5	77,9	+ 4,6	82,8	79,7	+ 3,1	- 0,3	- 1,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	63,1	61,6	+ 1,5	57,1	49,8	+ 7,3	+ 6,0	+ 11,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	55,4	54,2	+ 1,2	49,3	35,8	+ 13,5	+ 6,1	+ 18,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	53,2	53,1	+ 0,1					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	50,3	50,6	- 0,3					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	59,6	32,3	+ 27,3	47,1	21,5	+ 25,6	+ 12,5	+ 10,3
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	62,3	35,8	+ 26,5	49,6	25,5	+ 24,1	+ 12,7	+ 10,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



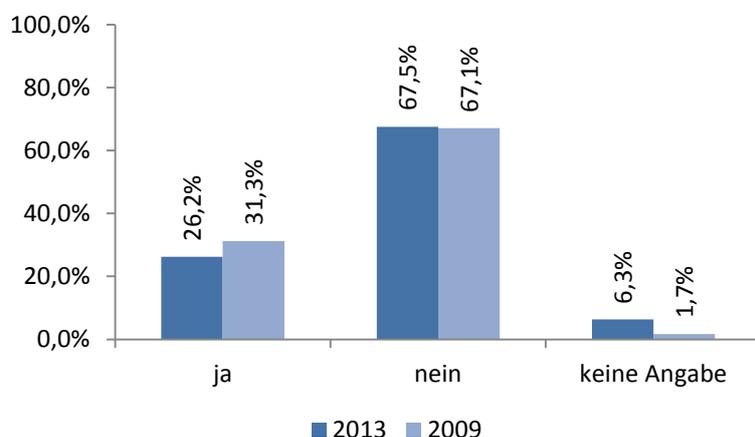
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

21. Zusatzfragen

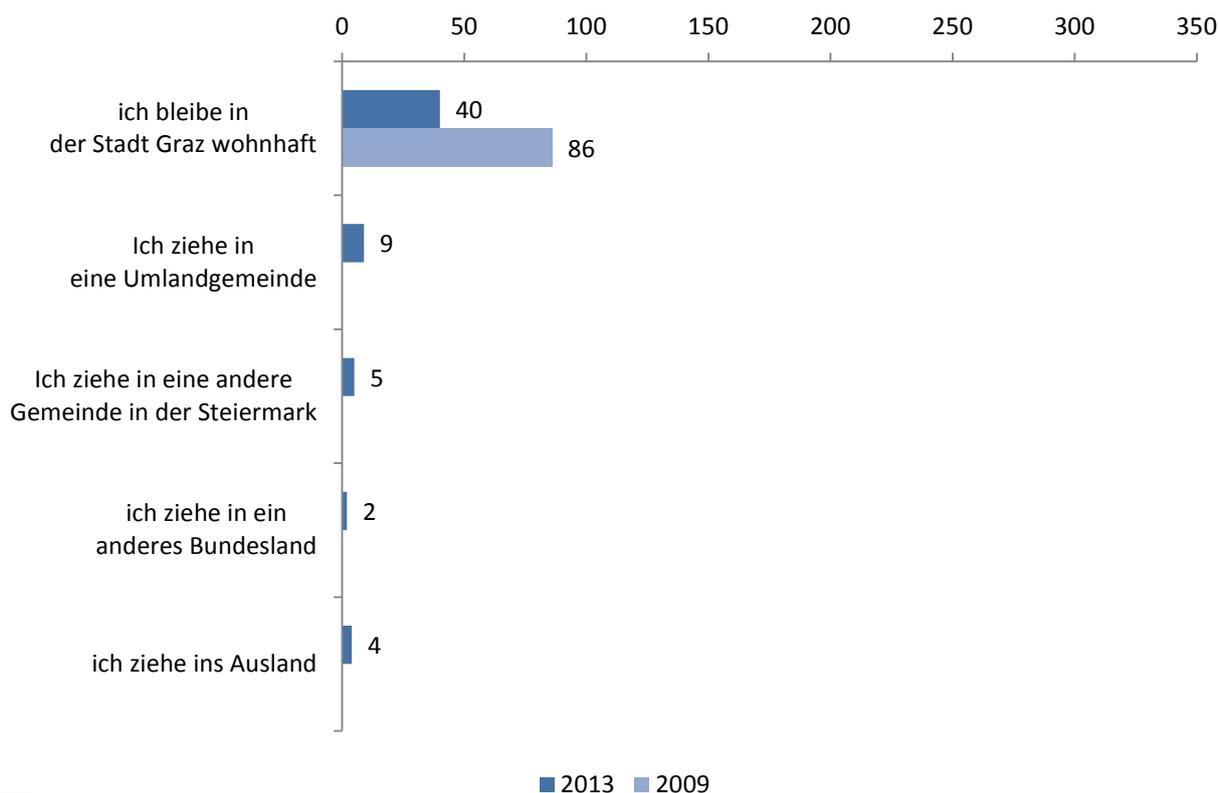
21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	54	26,2%	75	31,3%	- 21	- 5,1%
nein	139	67,5%	161	67,1%	- 22	+ 0,4%
keine Angabe	13	6,3%	4	1,7%	+ 9	+ 4,6%

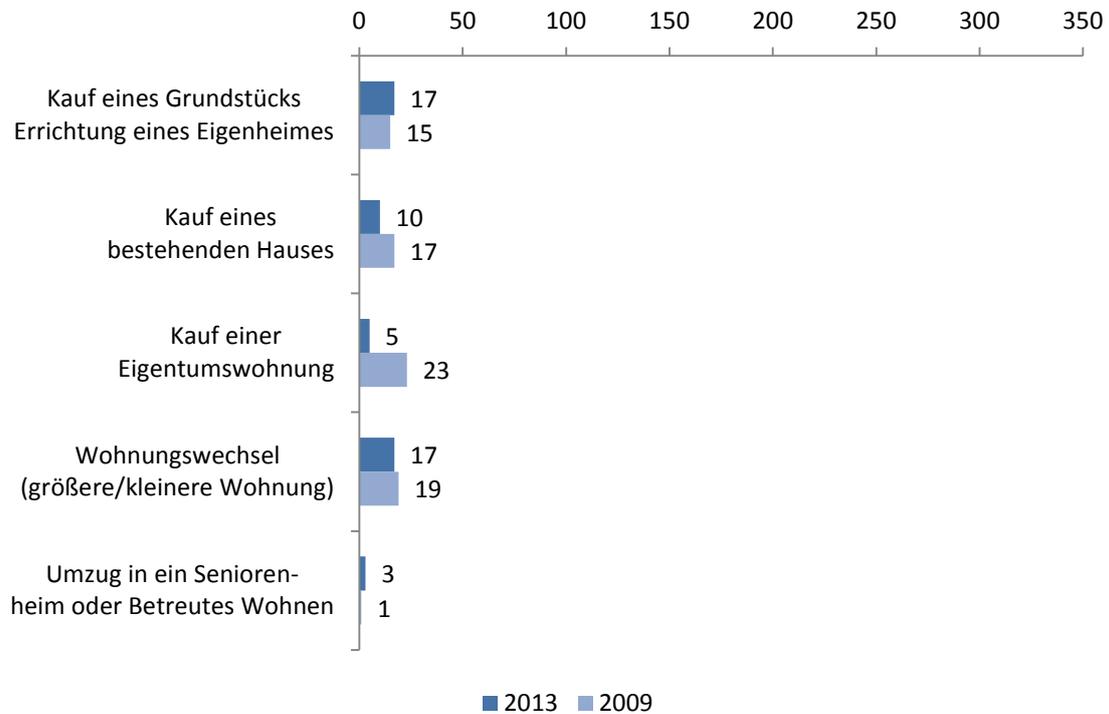


21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	40	86
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	9	42
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	5	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	2	
ich ziehe ins Ausland	4	

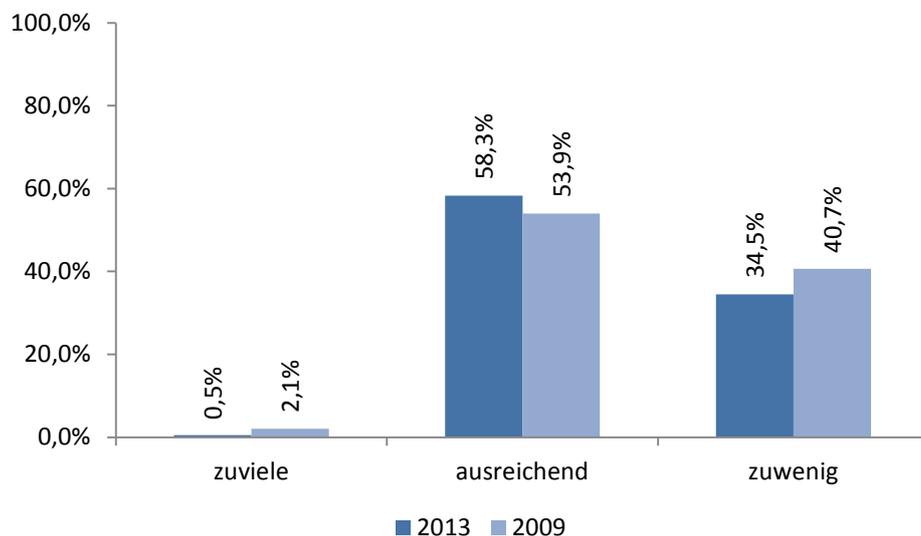


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	17	15
Kauf eines bestehenden Hauses	10	17
Kauf einer Eigentumswohnung	5	23
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	17	19
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	3	1



21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	1	0,5%	5	2,1%	- 4	- 1,6%
ausreichend	120	58,3%	130	53,9%	- 10	+ 4,4%
zu wenig	71	34,5%	98	40,7%	- 27	- 6,2%
keine Angabe	14	6,8%	8	3,3%	+ 6	+ 3,5%

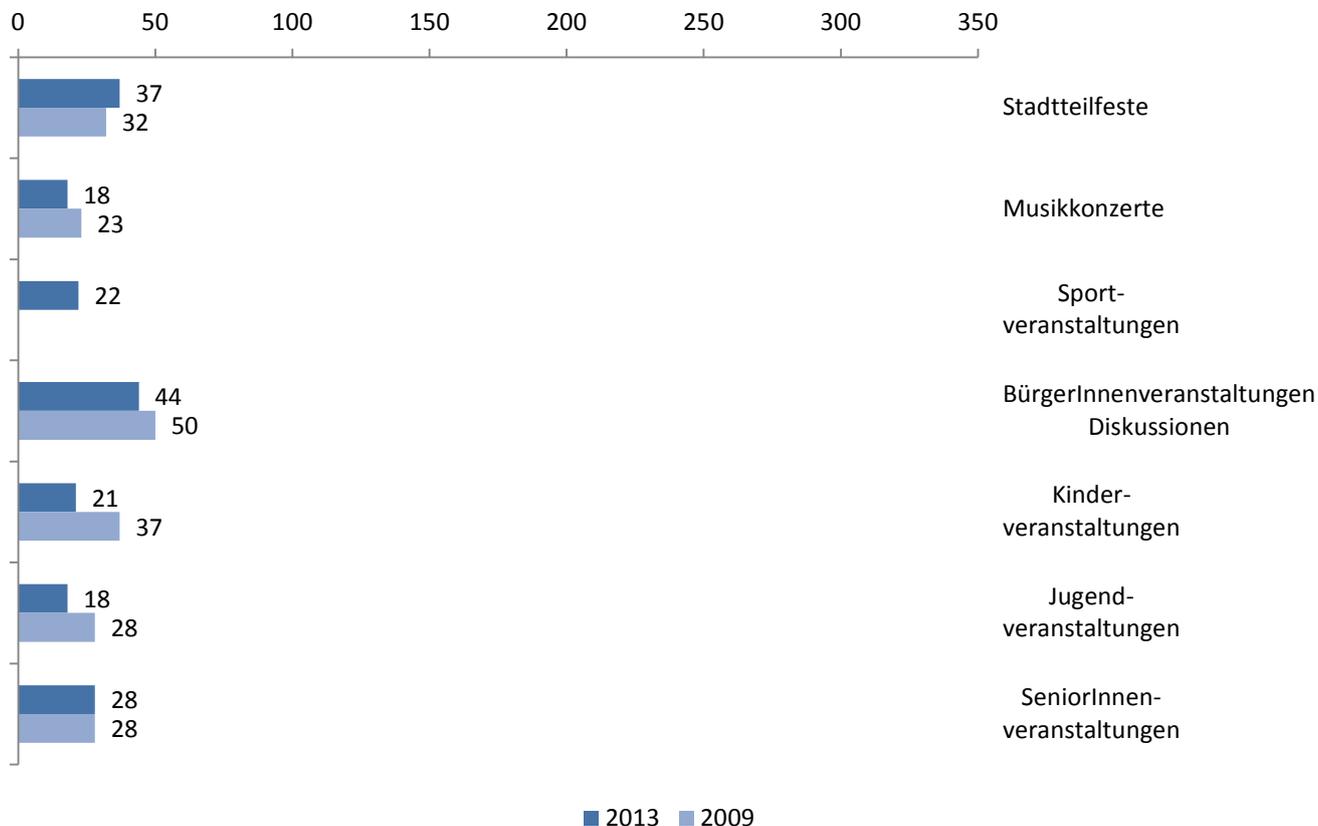


21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	85	41,3%	113	46,9%	- 28	- 5,6%
nein	89	43,2%	117	48,5%	- 28	- 5,3%
keine Angabe	32	15,5%	11	4,6%	+ 21	+ 10,9%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	37	32
Musikkonzerte	18	23
Sportveranstaltungen *	22	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	44	50
Kinderveranstaltungen	21	37
Jugendveranstaltungen	18	28
SeniorInnenveranstaltungen	28	28

* wurde 2009 nicht gefragt



22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	165	80,1%	241	100,0%
Online-Teilnahme	41	19,9%	0	0,0%
gesamt	206	100,0%	241	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	75	21	96	46,6%	103	42,7%	+ 3,9%
Frauen	82	19	101	49,0%	138	57,3%	- 8,3%
keine Angabe	8	1	9	4,4%	0	0,0%	+ 4,4%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	2	2	1,0%	19	7,9%	-6,9%
20 bis 39 Jahre	35	14	49	23,8%	71	29,5%	-5,7%
40 bis 59 Jahre	57	17	74	35,9%	93	38,6%	-2,7%
60 bis 79 Jahre	59	6	65	31,6%	58	24,1%	11,4%
80 Jahre und älter	7	1	8	3,9%			
keine Angabe	7	1	8	3,9%	0	0,0%	3,9%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	153	36	189	91,7%	233	96,7%	- 5,0%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	0	1	0,5%	0	0,0%	+ 0,5%
Eu- BürgerIn	5	5	10	4,9%	4	1,7%	+ 3,2%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	1	0,4%	- 0,4%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	6	0	6	2,9%	3	1,2%	+ 1,7%
Erstsprache Deutsch	61	40	101	49,0%	104	43,2%	+ 5,8%
andere Erstsprache	2	0	2	1,0%	7	2,9%	- 1,9%
keine Angabe zur Sprache	102	1	103	50,0%	130	53,9%	- 3,9%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	33	10	43	20,9%	41	17,0%	+ 3,9%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	61	19	80	38,8%	193	80,1%	- 6,9%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	57	10	67	32,5%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	3	1	4	1,9%			
keine Angabe	11	1	12	5,8%	7	2,9%	+ 2,9%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	6	2	8	3,9%	25	10,4%	- 6,5%
höhere Schule ohne Matura	21	0	21	10,2%	15	6,2%	+ 4,0%
Lehrabschluss	19	2	21	10,2%	38	15,8%	- 5,6%
Matura	24	8	32	15,5%	49	20,3%	- 4,8%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	19	3	22	10,7%	24	10,0%	+ 0,7%
Universität / FH	68	25	93	45,1%	79	32,8%	+ 12,3%
keine Angabe	8	1	9	4,4%	11	4,6%	- 0,2%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	24	7	31	143
ja, unselbstständig	71	25	96	
nein, PensionistIn	60	6	66	47
nein, Hausfrau / Hausmann	7	0	7	13
nein, arbeitslos	0	1	1	5
nein, in Ausbildung	4	3	7	25

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	31	8	39	18,9%	30	12,4%	+ 6,5%
zwei Personen	63	19	82	39,8%	74	30,7%	+ 9,1%
drei Personen	21	4	25	12,1%	61	25,3%	- 13,2%
vier Personen	29	7	36	17,5%	48	19,9%	- 2,4%
fünf Personen	12	1	13	6,3%	15	6,2%	+ 0,1%
sechs Personen und mehr	1	1	2	1,0%	5	2,1%	- 1,1%
keine Angabe	8	1	9	4,4%	8	3,3%	+ 1,1%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	2	2	4	1,9%	19	7,9%	- 6,1%
€ 601,- bis € 1.000,-	5	2	7	3,4%	20	8,3%	- 4,9%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	40	8	48	23,3%	59	24,5%	- 1,2%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	41	12	53	25,7%	53	22,0%	+ 14,0%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	47	11	58	28,2%			
über € 5.000,-	15	1	16	7,8%			
keine Angabe	15	5	20	9,7%	35	14,5%	- 4,8%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	88	28	116
Beihilfen / Transferleistungen	14	2	16
Pension	64	6	70
Vermögen	7	1	8
Sonstiges	12	7	19

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	14	8,5%	4	9,8%	18	8,7%
€ 301,- bis € 600,-	52	31,5%	13	31,7%	65	31,6%
€ 601,- bis € 900,-	40	24,2%	7	17,1%	47	22,8%
€ 901,- bis € 1.200,-	26	15,8%	7	17,1%	33	16,0%
über € 1.200,-	16	9,7%	4	9,8%	20	9,7%
keine Angabe	17	10,3%	6	14,6%	23	11,2%

wurde 2009 nicht abgefragt